

# Reinickendorfer Allgemeine Zeitung

**Wir kaufen alle EDELMETALLE...**  
Sofort Barauszahlung! Faire Preise!  
**Zahngold - Altgold**  
Schmuck - Münzen - Platin  
Silber - Zinn & Versilbertes  
Grüßdorfstr. 16 · Tegel  
Mo.-Fr. 9-13 u. 14-18 Uhr  
Sa. 9-14 Uhr

**Schwäbische**  
Goldverwertung Reutlingen  
Waimer GmbH  
Tel. 07121/38 13 01  
Fax 07121/38 03 25  
www.waimergold.de 

19/18 • 11. Oktober 2018 • 4. Jahrgang **Kostenlos zum Mitnehmen** [www.reinickendorfer-allgemeine.de](http://www.reinickendorfer-allgemeine.de)



**Fit & Gesund**  
Karamba! Mit verschiedenen Kursen hält der TSV Witte-  
nau Senioren fit. Außerdem:  
Der Oktober ist Brustkrebs-  
monat. *Sonderseiten 12-15*

**HELIKUM-SECURITY** 

**Wach- und Sicherheitsdienste**

Ihr starker Partner  
für Sicherheit  
im Berliner Norden.  
Bewachungen aller Art,  
Alarmanrufschaltung  
& Intervention.

Düsterhauptstraße 40 · 13469 Berlin  
Tel. 030/76 72 64 22  
[www.helikum-security.de](http://www.helikum-security.de)

# Reinickendorf gibt alles.

Was, lesen Sie im Artikel auf Seite 11.

Wiederverwenden statt Wegwerfen  
**Re-Use**  
BERLIN

[www.berlin.de/re-use](http://www.berlin.de/re-use)

Herausgeber: Senatsverwaltung für Umwelt, Verkehr und Klimaschutz, Am Köllnischen Park 3, 10179 Berlin, [www.berlin.de/sen/uvk](http://www.berlin.de/sen/uvk)



Das Team der ZahnOase lädt Sie zu  
unseren kostenlosen Veranstaltungen  
zum Thema Zahnimplantate ein!

**Nächster Termin:**  
Donnerstag, 18.10.2018, um 19 Uhr

**ZahnOase**

Jetzt reservieren unter:  
**030/436 034 04**

Schloßstraße 2  
13507 Berlin-Tegel  
Eigene Parkplätze

**MANDY NEUMANN**  
FRISEURE

Heinestraße 52  
13467 Berlin  
Telefon: 030-437 47 447  
info@mandy-neumann-friseure.de  
www.mandy-neumann-friseure.de

Mo-Fr 9-18 Uhr  
Sa nach Vereinbarung



✓ DAMEN

✓ HERREN

✓ KINDER

# Reinickendorf

## gibt alles.

Weitergeben, was andere noch brauchen.

Wiederverwenden statt Wegwerfen

# Re-Use

BERLIN

*Berlin: lebenswerter*

Vom **15. Oktober** bis **17. November** können Sie intakte, komplette sowie gut erhaltene Sachen zum **BSR-Recyclinghof Ruppiner Chaussee 341** bringen. Dazu gehören Hausrat, kleine Möbel, Bücher, Spielsachen, funktionierende Elektrokleingeräte und mehr – **jedoch ausdrücklich kein Sperrmüll!** Denn diese Gebrauchtwaren werden anschließend an soziale Einrichtungen weitergegeben. Das ist gut für unsere Gesellschaft und für die Umwelt.

*Eine Zero-Waste-Initiative der Senatsverwaltung für Umwelt, Verkehr und Klimaschutz.*



Mit freundlicher  
Unterstützung der BSR  
[www.BSR.de](http://www.BSR.de)

[www.berlin.de/re-use](http://www.berlin.de/re-use)

# Reinickendorfer Allgemeine Zeitung

19/18 • 11. Oktober 2018 • 4. Jahrgang **Kostenlos zum Mitnehmen** [www.reinickendorfer-allgemeine.de](http://www.reinickendorfer-allgemeine.de)



## Von Hundeschulen bis Hundehaufen

Über das Leben mit vierpotigen Begleitern in Reinickendorf

Er gilt als der beste Freund des Menschen, verzeiht alles und ist treu bis in den Tod. Sie folgen ihrem Besitzer auf Schritt und Tritt und machen, was Herrchen will. Naja, meistens jedenfalls.

Vom Wolf stammt der Hund ab, auch wenn bei einem Zwergpinscher oder dem Chihuahua, der kleinsten Hunderasse der Welt, nicht mehr allzu viel darauf schließen lässt. Obwohl die vermeintlichen Schoßhündchen durchaus Kampfeslust unter Beweis stellen. Bei gefährlichen Rassen wie etwa Pitbulls sind Konflikte in der

Koexistenz von Hund und Mensch ohnehin vorprogrammiert. Die Berliner Beißstatistik aber erstaunt. Von den 2017 gemeldeten 584 durch Hunde hervorgerufenen Verletzungen bei Menschen gingen nur 39 auf das Konto der „gefährlichen“ Rassen, aber 149 auf das von Mischlingen.

105.543 Hunde waren laut Statistik der Finanzämter 2017 in Berlin gemeldet. Es dürften einige mehr sein, so mancher spart sich die Hundesteuer lieber für andere Dinge. Also: Wie lebt es sich mit Hund in Berlin und vor allem in Reinickendorf?

Die RAZ ist dieser Frage mal nachgegangen. Reinickendorf ist statistisch gesehen Hundeland. Seit zehn Jahren liefert sich der Fuchsbezirk ein Kopf-an-Kopf-Rennen mit Marzahn-Hellersdorf um Platz eins. 2017 lag Marzahn-Hellersdorf mit 10.782 knapp vor Reinickendorf (10.340).

Wer keinen Hund besitzt, den nervt vor allem eins: Hundekacke. Wer in Berlin ist noch nie in eine „Tretmine“ gelatscht und hat sich über einen komischen Geruch gewundert und später bräunliche Spuren auf dem

Läufer oder dem Flickenteppich entdeckt? Das subjektive Empfinden allerdings besagt: Früher war es schlimmer. Das meint auch Sabine Thümler, die Sprecherin der Berliner Stadtreinigung (BSR): „Gefühlt hat sich die Lage verbessert. Hundekot ist auch nicht mehr wie früher unter den Top Five der Beschwerden, die bei der BSR abgeladen werden.“ Ihr Kollege Sebastian Harnisch: „Die Erfahrungen unserer Einsatzkräfte zeigen, dass sich die Situation in den letzten Jahren verbessert hat.“ Belastbare Zahlen aber gebe es nicht.

**Wir kaufen alle EDELMETALLE...**  
Sofort Barauszahlung! Faire Preise!  
**Zahngold - Altgold**  
Schmuck - Münzen - Platin  
Silber - Zinn & Versilbertes  
Grüßdorfstr. 16 · Tegel  
Mo.-Fr. 9-13 u. 14-18 Uhr  
Sa. 9-14 Uhr  
**Schwäbische**  
Goldverwertung Reutlingen  
Waimer GmbH  
Tel. 07121/38 13 01  
Fax 07121/38 03 25  
[www.waimergold.de](http://www.waimergold.de)



### Fit & Gesund

Karamba! Mit verschiedenen Kursen hält der TSV Witte-nau Senioren fit. Außerdem: Der Oktober ist Brustkrebs-monat. **Sonderseiten 12-15**

**HELIKUM-SECURITY**  
Wach- und Sicherheitsdienste  
Ihr starker Partner für Sicherheit im Berliner Norden.  
Bewachungen aller Art, Alarmaufschaltung & Intervention.  
Düsterhauptstraße 40 · 13469 Berlin  
Tel. 030/76 72 64 22  
[www.helikum-security.de](http://www.helikum-security.de)

**Bitte beachten Sie unsere Beilagen vom RAZ Café und vom Restaurant an der Malche**



**Sonderbeihfeiter „Gartenstadt Frohnau“ im Innenteil**



**ZahnOase**

Das Team der ZahnOase lädt Sie zu unseren kostenlosen Veranstaltungen zum Thema Zahnimplantate ein!

**Nächster Termin:**  
Donnerstag, 18.10.2018, um 19 Uhr

Jetzt reservieren unter:  
**030/436 034 04**

Schloßstraße 2  
13507 Berlin-Tegel  
Eigene Parkplätze

**MANDY NEUMANN**  
FRISEURE

Heinsestraße 52  
13467 Berlin  
Telefon: 030-437 47 447  
info@mandy-neumann-friseur.de  
www.mandy-neumann-friseur.de

Mo-Fr 9-18 Uhr  
Sa nach Vereinbarung



✓ DAMEN ✓ HERREN ✓ KINDER

Liegt es am im Juli 2016 in Kraft getretenen Berliner Hundegesetz? Danach müssen Hundehalter „geeignete Mittel“ wie etwa eine Plastiktüte mit sich führen, um den Kot aufzusammeln und zu entsorgen. Wer keine Tütchen dabei hat und bei einer Kontrolle des Ordnungsamtes dabei erwischt wird, muss ein Bußgeld bezahlen, in Berlin in Höhe von 35 Euro. In Reinickendorf finden solche Kontrollen aber nicht statt. Noch nicht.

### Unklarheit bei Umsetzung der Verordnungen

„Die Bezirke vermissen mehrheitlich die nötige Klarheit im Gesetzestext“, sagt Sebastian Maack, Stadtrat

für Bürgerdienste und Ordnungsangelegenheiten in dessen Ressort auch die Hundekacke fällt: „Kontrollen wurden bisher aufgrund der unklaren Gesetzeslage keine durchgeführt, werden aber in Kürze gestartet werden.“ Den subjektiven Eindruck der Verbesserung aber könne er bestätigen. Allerdings mit Einschränkungen: „Leider werfen Hundebesitzer ihre Beutel aber jetzt vermehrt einfach auf die Straße oder auf Baumscheiben, was auch einen Verstoß gegen das Straßenreinigungsgesetz darstellt.“

Aber neben der grundsätzlichen Leinenpflicht für Hunde im öffentlichen Raum ist auch die sogenannte Sachkundebescheinigung,



Erzieherin Jane Newport mit ihrer Maggie Foto: Gina Bittrich

auch „Hundeführerschein“ genannt, noch nicht verpflichtend. Auch wenn im

Hundegesetz festgelegt ist, dass sich die Hundehalter die Sachkunde bei einem Sachverständigen aneignen können, ist noch nicht klar, wie genau das passiert und ob es dadurch weitere Ausnahmen der Leinenpflicht geben kann. Die Umsetzung der Verordnung ist nun für den Januar 2019 geplant.

Ebenfalls noch offen ist eine mögliche Handhabung Hundeausführungsdienste („Dogwalker“), die gegen Bezahlung teilweise mehr als 20 Hunde spazieren führen. Angedacht ist eine Grenze von vier Hunden. Zusätzlich soll es dann noch ein Melderegister für Hunde geben, um Anzahl und Rasse besser zu dokumentieren. Dieses ist aber erst auf das Jahr 2021 datiert.

Durch das zentrale Register sollen auch die Gewinnung aussagekräftiger statistischer Erkenntnisse über die Gefährlichkeit von Hunden in Abhängigkeit von deren Rasse oder Kreuzung möglich sein. Kritiker halten dagegen, dass es bereits zahlreiche Studien dazu gäbe. Die Statistiken hätten längst ausgewertet werden können, so dass eine Rassenliste nicht nötig sei.

### Therapien von und für Hunde

Das Thema Hund polarisiert wohl auch weiterhin. Jenseits der allgemeinen Ärgernisse über Häufchen und Leinenzwang lohnt ein anderer Blick auf den Hund: Zahlreiche belegen, dass Hunde

## „Hunde sehen dem Menschen in die Seele“

Die RAZ im Gespräch mit Jessica Exner, die mit ihren Therapiehunden im Bezirk unterwegs ist

Jessica Exner begleitet und unterstützt mit ihren Therapiehunden die Arbeit von Pädagogen, Therapeuten und Ärzten unter anderem in Schulen und Pflegeeinrichtungen in Reinickendorf.



Jessica Exner mit Melange Foto: privat

### Wie sind Sie „auf den Hund“ gekommen?

Mit meiner ersten eigenen Hündin aus einem polnischen Tierheim begann mein beruflicher Werdegang in der tiergestützten Arbeit. Ich habe Agrarwissenschaften studiert und fünf Jahre lang mit einer Tierärztin eine Tierarztpraxis geführt. Nebenbei habe ich mit meiner Hündin einzelne Senioren in Einrichtungen betreut. Über einen Abendkurs habe ich eine pädagogische Ausbildung absolviert und ich habe meine Prüfung zur Heilpraktikerin auf dem Teilgebiet der Psychotherapie erfolgreich absolviert. Seit zwölf Jahren begleite ich seitdem Kinder, Senioren und Menschen mit Behinderung mit meinen Hunden.

### Wo kommen Therapiehunde zum Einsatz?

Der Einsatz von Hunden ist vielseitig. Die staatliche Anerkennung hat lediglich der Blindenführhund. Assistenzhunde unterstützen selbständig Menschen mit unterschiedlichen körperlichen, geistigen oder seelischen Beeinträchtigungen in ihrem Alltag. Sogenannte „Therapiehunde“ kommen in der Regel gemeinsam mit

ihrem Hundehalter zum Einsatz in unterschiedliche Einrichtungen wie in Senioreneinrichtungen, Schulen, Kinderheime, Wohngemeinschaften für Menschen mit Unterstützungsbedarf und Kliniken.

### Was sollte der Halter eines Therapiehundes mitbringen?

In der hundegestützten Arbeit begegnet man unterschiedlichen Menschen und sollte Freude daran haben, diese Menschen kennen zu lernen. Wertschätzung, Empathie und Authentizität der Person am anderen Ende der Leine des Hundes sind wichtig. Die Beobachtungsgabe des Menschen sollte geschult werden, um physische und psychische Besonderheiten beim Klienten wahrzunehmen. Jeder Hund hat eine allgemein gültige Körpersprache und seine eigene individuelle Sprache. Diese Sprache zu deuten, ist oberste Priorität in der Arbeit mit Hunden. Erst an zweiter Stelle steht der Hund.

### Wie wird ein Hund für welchen Einsatz ausgewählt?

Ich arbeite mit Hunden aus dem Tierschutz. Meist habe ich bereits von Beginn an ein Gespür dafür, welcher Hund sich für welchen Einsatzbereich anbietet. In Regelschulen oder sportbetonten Seniorengruppen brauche ich einen Hund, der Freude an der Bewegung hat, gerne Tricks lernt und aktiv ist. In Kliniken oder Hospizen stehen oft der körperliche Kontakt und die Nähe zum Hund im Vordergrund, so dass ich einen ruhigen Hund wähle. In der Ausbildung der Hunde richte ich mich nach den Fähigkeiten der Hunde, danach was die Hunde von sich aus mitbringen und was ihnen Freude macht.

### Gibt es Hunderassen, die sich besonders gut eignen?

Ich richte mich weniger nach der Rasse, dem Alter oder dem Geschlecht des Hundes, als nach dem Charakter des Tieres. Sicherlich sollte man in der Ausbildung bestimmte ty-

pische rassecharakteristische Merkmale berücksichtigen. So hat ein Hütehund vielleicht mehr Freude, eine Gruppe von Schülern beim Joggen im Sportunterricht zu begleiten, als eine englische Bulldogge.

### Was können Tiere manchmal besser?

Hunde sind mit ihrer ganzen Aufmerksamkeit im Hier und Jetzt. Sie sind oft bessere Zuhörer oder bessere Partner für Streicheleinheiten und Nähe. Hunden sehen dem Menschen in die Seele und urteilen nicht aufgrund Äußerlichkeiten. Sie haben eine unglaubliche Fähigkeit zur Empathie und können die Gefühle des Menschen viel schneller erkennen als wir selbst. Wer einem Hund mit Wertschätzung begegnet, wird mit Zuneigung von ihm belohnt werden. Ich danke meinen Hunden sehr für ihren Einsatz, der vielen Menschen ein Lächeln ins Gesicht gezaubert hat.

Interview Anja Jönsson

**WIR DRUCKEN FÜR DIE, DIE IDEEN ZU BROSCHÜREN MACHEN.**

LASERLINE druckt Vielfalt. Zum Beispiel Broschüren mit Klammerheftung, Klebebindung oder Wire-O-Bindung.

[www.laser-line.de/broschueren](http://www.laser-line.de/broschueren)



WE PRINT IT. YOU LOVE IT!



Diese Hunde lernen in der Hundeschule die Grundkommandos oder werden zu Besuchs- und Gebrauchshunden ausgebildet. Foto: Gina Bittrich

ihren Haltern gut tun – und das sowohl in körperlicher als auch seelischer Hinsicht. Die Vierbeiner können darüber hinaus durchaus hilfreiche Co-Therapeuten sein. Die Arbeit von Jessica Exner unterstreicht diese Aussage. Mit ihren Therapiehunden unterstützt sie die Arbeit von Pädagogen, Therapeuten und Ärzten und ist in verschiedenen sozialen Einrichtungen und Schulen im Einsatz. So war sie in Reinickendorf bereits an der Wiesengrundschule, der Schule am Park und der Stötzner Schule. Im kommenden Jahr begleitet das flauschige Team um Exner ein Projekt des Georg-Herwegh-Gymnasiums.

Ihrerseits können aber auch Hunde von Therapien profitieren. Die Tegelerin Gina Bittrich beispielsweise bringt in ihrer Mobilen Hundeschule Berlin „ganz normalen Hunden“ die Grundkommandos bei, bildet Besuchs- und Gebrauchshunde aus und therapiert so genannte Problemhunde. Auch bei Ängsten von Kindern vor Hunden kann etwas getan werden. So bringt Jane Newport, Heilpädagogin, Erzieherin und Fachdozentin in der tiergestützten Pädagogik, Kleinkindern den richtigen Umgang mit Hunden nahe – zuletzt in der Heiligenseer Kita

„Kleine Pustelblume“. Kinder haben oft Angst vor Hunden, vor allem aus Unwissenheit. Mit dem Präventionsprojekt „Hundeführerschein“ vermittelte sie den Kindern nicht nur theoretisch, wie man sich am sichersten einem Hund nähert, sondern auch praktisch mit ihren beiden Hunden Maggie und Emma. Ist das Projekt beendet, erhalten die Kinder ihren „Hundeführerschein“.

### Illegaler Welpenhandel

Ein wichtiges Thema im Bezirk ist auch der illegale Welpenhandel. Nach dem neuen Hundegesetz dürfen Hunde, die jünger als ein Jahr sind, nur noch bei nachweislich sachkundigen Züchtern und Haltern gekauft werden. Die Bezirke registrierten dennoch eine deutliche Zunahme des illegalen Welpenhandels, vor allem über das Internet. Das hielt auch die Bezirksverordnetenversammlung Reinickendorf in mehreren Sitzungen auf Trab. Reinickendorf galt geradezu als Hochburg.

„Der illegale Welpenhandel war im letzten Jahr in der Tat in Reinickendorf sehr präsent“ sagt Stadtrat Maack. „Aber seit dem konsequenten Vorgehen des Ordnungsamtes gegen illegale Händler seit Jahresanfang ist er aus

dem Bezirk weitestgehend verdrängt worden. Leider wurde der Handel aber nur in andere Bezirke abgedrängt.“ Maack versuche nun, seine Amtskollegen in anderen Bezirken davon zu überzeugen, entweder berlinweit dagegen vorzugehen oder die Aufgabe in einem Bezirk, beispielsweise Reinickendorf, zu bündeln. In diesem Fall würde ein Bezirk die Arbeit für ganz Berlin übernehmen. Maack: „Das hätte auch den Vorteil, dass illegale Händler zentral erfasst werden könnten.“

Wegen der zu erwartenden Anträge auf eine Sachkundebescheinigung wird in den Ordnungsämtern ab Januar mit einem größeren Ansturm gerechnet. Pro Bezirk sollen laut „Morgenpost“ zwei zusätzliche Stellen im Fachbereich Veterinär- und Lebensmittelaufsicht eingerichtet werden, eine davon befristet. Zusätzliches Personal für Kontrollen der Leinenpflicht wird es aber nicht geben. Der Tierschutzverein lehnt eine generelle Leinenpflicht ab, weil gesundes Sozialverhalten dadurch eher unterbunden würde. Und eines sollte man nie vergessen: Es geht um den besten Freund des Menschen, und dem sollte man zumindest die lange Leine lassen.

**Bernd Karkossa**

## INFOS ZUM LEBEN MIT HUND IM BEZIRK

### HUNDESCHULEN

**Hundeschule Paartherapie**  
Schönfließer Str. 103  
www.hundeschule-paartherapie.de, Tel. 40541304  
**Wolfsblut**  
Biedenkopferstr. 10 b,  
www.wolfs-blut.de  
Tel. 0163 1726690

**Dogtrain**  
Seidelstr. 52  
www.dogtrain-berlin.de  
Tel. 0177 4641372

**Berliner Schnauze**  
Roedernstr. 52  
www.hundeschule-berliner-schnauze.de  
Tel. 40533493

**Grüne Hundeschule Berlin**  
An der Wildbahn 133  
www.grüne-hundeschule.berlin, Tel. 0172 3582624

**Team Joy Zentrum für Menschen mit Hund**  
Hermsdorfer Str. 11,  
www.teamjoy.de  
Tel. 40584640

### Hundeschule Vorstadthunde

Kurt Schumacher Damm 246  
www.vorstadthunde.berlin  
Tel. 0178 6267466  
**Sit and Fit**  
Storkumer Straße 7c  
Tel. 432 1524  
www.sit-and-fit.de

### HUNDEGÄRTEN

**Hundgarten am Seggeluchbecken**  
**Hundgarten An der Malche**  
**Hundgarten Steinbergpark**  
Rosentreterpromenade  
**Hundgarten Lübars**  
Am Freibad  
**Hundgarten Am Schäfersee**  
Grünzug am Schäferseepark  
(Mudrackzeile/ Stargardtstr.)  
**Betreuer Hundegarten Wittenau**  
Hermsdorfer Straße 11

### AUSLAUFGEBIETE

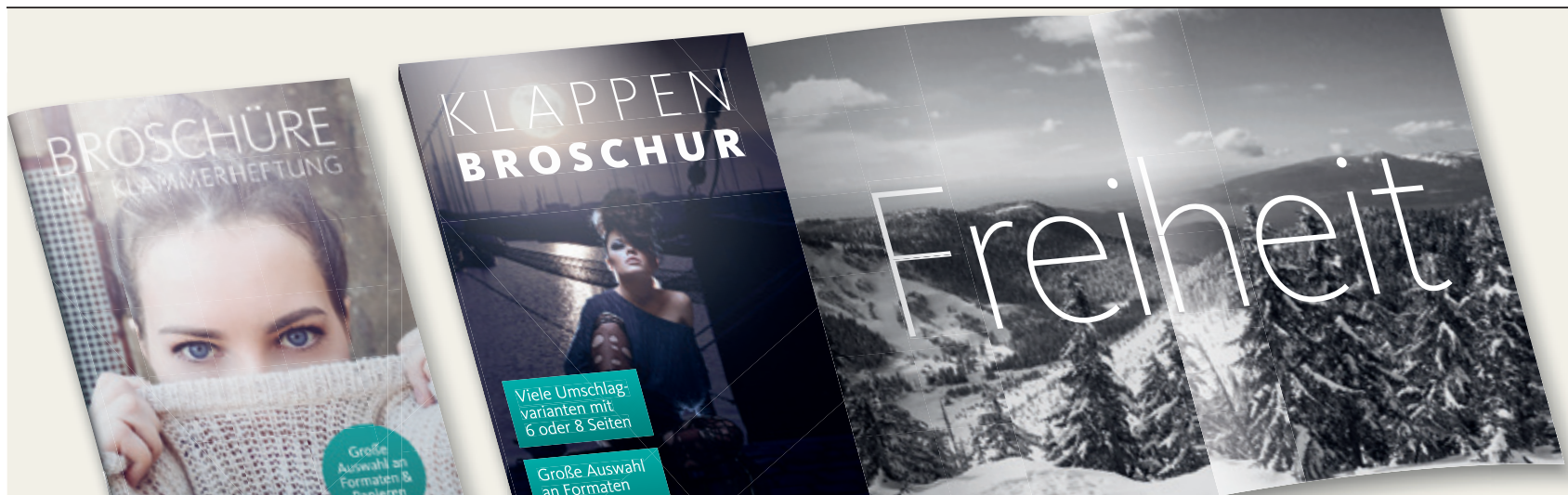
Frohnau; Welfenallee/ Forstweg  
Tegel; Flughafensee

## Aus für „Dog Service Stationen“

Das Bezirksamt Reinickendorf hat 2014 mit der Wall AG und den Berliner Stadtreinigungsbetrieben das Projekt „Dog Service“ mit einer Laufzeit von zehn Jahren gestartet. Projektgegenstand war die Aufstellung und Bewirtschaftung sogenannter Dog Service Stationen, aus denen kostenfrei Tüten zur Beseitigung des Hundekots entnommen und anschließend in einem Abfallbehälter, der in die Station integriert ist, entsorgt werden konnten.

In den Ortsteilen Reinickendorf, Tegel und Frohnau wurden 47 Stationen aufgestellt und betrieben, die von den Hundehaltern rege benutzt wurden und zu einem saubereren Straßenbild beigetragen

haben. Aufgrund der „Neuordnung und Neuerteilung der Werberechte im öffentlichen Straßenland Berlins“ zum 1. Januar 2019 hat der Senat mit der Wall AG ein Sonderkündigungsrecht für Verträge vereinbart, die über den August 2018 hinaus gegolten hätten. Das Bezirksamt hat der Vorgabe des Senats folgend den Dog-Service-Vertrag und die damit verbundenen Werberechtsverträge zum Ende 2018 kündigen müssen. Einige Standorte, etwa Aroser Allee/Lindauer Allee und Wiltinger Str./Zeltinger Platz, werden vom Bezirksamt ersatzweise mit regulären Abfallbehältnissen ausgestattet; ein flächendeckender Ersatz ist aus finanziellen Gründen nicht möglich.



## SPRECHSTUNDEN IHRER VERTRETER



**Tim Christopher Zeelen, MDA CDU**  
**Bürgersprechstunde**  
 Samstag, 20. Oktober, 10.30 Uhr  
**Treffpunkt: Ernststraße/ Schubartstraße**  
 Anmeldung: nicht erforderlich



**Burkhard Dregger, MDA CDU**  
**Bürgersprechstunde am Infostand**  
 Samstag, 20. Oktober 10 – 12 Uhr  
**Vor der „Resi-Passage“, Residenzstraße 34**  
 Anmeldung: nicht erforderlich



**Andrea Behnke, Bezirksverordnete**  
 Bündnis 90/Die Grünen  
**Offene Sprechstunde**  
 Mittwoch, 24. Oktober, 17.30 Uhr  
**Grüner Fuchs, Brunowstraße 49**  
 Anmeldung: nicht erforderlich



**Bettina König, MDA SPD**  
**Mobile Sprechstunde**  
 Freitag, 18. Oktober, 15.30 – 16.30 Uhr  
 Bürgerbüro Amendestraße 104  
 Anmeldung: nicht erforderlich



**Tobias Siesmayer, Vorsitzender**  
 CDU-Fraktion (BVV)  
**Bürgersprechstunde**  
 Montag, 15. Oktober, 15 – 16 Uhr.  
 Tel. 902 94 20 29

Für die Richtigkeit der Termine übernehmen wir keine Gewähr.



Die Gewinner des Ausbildungsbuddys mit Uwe Brockhausen (M.)

Foto: at

## Hier gibt es nur Gewinner!

### Die 11. Verleihung des Reinickendorfer Ausbildungsbuddy

**Tegel** – Zum elften Mal wurden am 27. September wieder die Reinickendorfer Ausbildungsbuddys an Unternehmen im Bezirk vergeben, die sich in besonderer Weise für die Ausbildung und den Start ins Berufsleben in ihren Betrieben engagieren. Jährlich loben die ehrenamtliche Initiative Ausbildungsplatz-Paten und der Bezirk Reinickendorf – unter der Schirmherrschaft des Stadtrates für Wirtschaft, Gesundheit, Integration und Soziales Uwe Brockhausen – diesen Preis aus und bringen die berufliche Ausbildung ins Rampenlicht.

Die Ausbildungsplatzpaten unterstützen Schüler aus Reinickendorfer Schulen bei der Suche nach Ausbildungsplätzen, bei Bewerbungen, und sie bereiten sie auf die Anforderungen der Betriebe vor. Highlight der ehrenamtlichen Arbeit ist die Verleihung der vier Ausbildungsbuddys. Neben den drei engagiertesten Ausbildungsbetrieben erhält ein Unternehmen den Inklusionsbuddy für besondere Verdienste in der Ausbildung und Beschäftigung behinderter Menschen.

Diese vier Buddys wurden im Sommer von den Reinickendorfer Schülern bemalt, deren Entwürfe vor

den Sommerferien von der Jury aus über 100 Vorschlägen ausgewählt wurden. Am besten gefallen haben der Jury die Entwürfe von Sevgi Uyar und Berk Olmez, beide Thomas-Mann-Gymnasium, sowie von Seynabou Holzen-dorff und Angélique Schumacher aus der Max-Beckmann-Oberschule, Welcher Buddy an welches Unternehmen geht, erfuhren die nominierten Unternehmen und die jeweiligen Schüler erst bei der Preisverleihung. „Aber nicht nur die Preisträger sind die Gewinner des Abends“, sagte Gert Pätzold von den Ausbildungsplatz-Paten, der die Veranstaltung moderierte, „sondern alle, die sich für gute Ausbildung in Reinickendorf einsetzen.“

Ausgerichtet wurde die Verleihung in diesem Jahr von H.H. Focke in der Tegeler Dependance der German University in Cairo (GUC). Die H.H. Focke mit Sitz in der Auguste-Viktoria-Allee belegte im Vorjahr den ersten Platz und erhielt neben dem Ausbildungs-buddy auch für ein Jahr den etwas größeren Wanderbuddy. Dieser wird in diesem Jahr weiter an die Robert Bosch Automotive Steering gehen, die als bester Ausbildungsbetrieb in Rei-

nickendorf gewählt wurde. In seiner Laudatio hob Dr. Volker Hassemer, ehemaliger Senator und Vorstandsvorsitzender der Stiftung Zukunft, den besonderen Ansatz des Unternehmens hervor, dass fast jede Idee der Auszubildenden aufgegriffen wird und ein Weg der Umsetzung gesucht wird.

Einen Buddy-Bären für den zweiten Platz erhielt die Theodor Bergmann GmbH & Co. KG, übergeben von Irina Herz von der Gesobau, dritter Sieger wurde die STILL GmbH, die von Laudator Wolfgang Bastian, Collonil Salzenbrodt GmbH, ihren Buddy erhielten.

Den Inklusionsbuddy gewann in diesem Jahr die Schatz Malerei GmbH, die wie Laudatorin Bettina Krabbe als Spezialistin für Reha/SB vom Jobcenter Reinickendorf herausstellte, Menschen mit Behinderung einen unkomplizierten Einstieg ins Unternehmen und eine wertschätzende Zusammenarbeit bietet.

Für die musikalische Untermalung, sprich den richtigen Groove zum Mitwippen, sorgte auch in diesem Jahr die Soulband „Monday 8 PM“ der Musikschule Reinickendorf. **at**

## KOSTENFREIE KAUFMÄNNISCHE WEITERBILDUNG IN REINICKENDORF

- Vermittlung von Praktika
- Exklusives Job-Speed-Dating
- Workshops und E-Learning
- Einstieg jederzeit möglich

Sachsendamm 93, 10829 Berlin  
 Tel. 030-789 546 013  
[www.veedu.de](http://www.veedu.de) | [info@veedu.de](mailto:info@veedu.de)  
 veedu ist ein Angebot der Studio2B GmbH.

Alle Infos unter:  
[www.digital-im-beruf.de](http://www.digital-im-beruf.de)

veedu

Fraktion der  
AfD Berlin-Reinickendorf

# Wir laden ein zum Bürgerdialog

## Zukunft der Kleingärten in Reinickendorf

**Datum: Freitag, 19.10.2018**

**Beginn: 19:00 Uhr**

**Ort: Restaurant Maestral, Eichborndamm 236, 13437 Berlin (ggü. Rathaus Reinickendorf)**

# Weiterhin Gerangel um Schulplätze

Vorerst keine weitere Oberstufe für Reinickendorf-Nord in Sicht

**Bezirk** – Die Plätze an den zwei Schulen mit gymnasialer Oberstufe in Reinickendorf, Max-Beckmann-Schule und Bettina-von-Arnim-Schule, sind heiß begehrt – und sie sind rar. Im vergangenen Jahr überstieg die Zahl der Bewerber die der Plätze bei Weitem.

Die Fraktionen der SPD, von Bündnis 90/Die Grünen, der Linken und der FDP befürworten eine gymnasiale Oberstufe an der Carl-Bosch-Oberschule. Gemeinsam stimmten sie für einen Antrag, mit der zuständigen Senatsaußenstelle für die Carl-Bosch-Schule und die Carl-Benz-Schule in möglicher Kooperation mit der Albrecht-Haushofer-Schule eine gymnasiale Oberstufe einzurichten. In der Beratung des Schulausschusses wurde der Antrag mit den Stimmen der CDU und AfD



Schüler der Carl-Bosch-Schule engagieren sich für eine Schullaufbahn ohne Unterbrechung. Foto: COB

jetzt aber mit dem Verweis auf noch offene Fragen vertagt. In der gleichen Sitzung schlossen sich Vertreter von CDU und AfD zusammen und stimmten für einen CDU Antrag, der besagt, dass jede Reinickendorfer Integrierte Sekundarschule (ISS) ohne Oberstufe eine Kooperation mit einer Reinickendorfer ISS mit Oberstufe zur Auf-

nahme der Mittleren-Schulabschluss-Plus-Schüler in die Sekundarstufe II unterhält. Da dies aber keine weitere Schule mit gymnasialer Oberstufe im Bezirk schafft, erarbeitete Anfang des Jahres die Gesamtelternvertretung (GEV) der Carl-Bosch-Schule die Petition „Endlich eine ISS mit gymnasialer Oberstufe für Reinickendorf

Nord“. Die Petition mit über 2.100 Unterschriften wurde im September an den Bezirksstadtrat Tobias Dollase übergeben. Dieser freute sich über das Engagement, räumte jedoch ein, dass der Bezirk aufgrund vorliegender Zahlen aus dem sogenannten Monitoring (Erfassung und Prognose von Schülerzahlen für ganz Berlin) dem Antrag zögerlich gegenübersteht. Die endgültige Entscheidung des Bezirksamtes steht noch aus. Ein angekündigter Dialog mit Tobias Dollase und der Reinickendorfer Schulamtsleiterin lässt aber hoffen. Argumente gibt es von Elternseite einige: Ausreichend für die Oberstufe qualifizierte Lehrkräfte und mit der Nutzung der früheren Klinik Wiesengrund für den Schulbetrieb auch Platz für die Einführung der Oberstufe. **ajö**

## BH-Kameras entdecken

**Reinickendorf/Mitte** – Wer einmal Spionage-Luft schnuppern möchte, ist am Mittwoch, 17. Oktober, eingeladen, im Rahmen von „R-West-unterwegs“ am Rundgang durch das Spionagemuseum teilzunehmen. Treffpunkt ist 16.15 Uhr im Foyer des Museums, Leipziger Platz 9. Nach der Führung kann bei einem Besuch der Ausstellung die Chiffriermaschine Enigma, Spion-Ausrüstung wie BH-Kameras, Schirme mit Giftpfel sowie Original-Requisiten aus den James Bond-Filmen entdecken. Der reduzierte Eintritt beträgt 7 Euro. Anmeldungen bis zum 15. Oktober unter buergerbuero.edw1@web.de oder Tel. 224 663 76.

## FahrRat nicht notwendig

Bezirksamt reagiert auf Beitrag in der RAZ

**Bezirk** – Im Nachgang zur Titelgeschichte in der Ausgabe 17/18 gibt es vom Bezirksamt noch Ergänzungen, Anmerkungen und Stellungnahmen zu der geschilderten Situation des Radverkehrs in Reinickendorf sowie eine Übersicht über alle durchgeführten und geplanten Maßnahmen. Als Erklärung für die bisher unbesetzten Stellen bei der Umsetzung von bezirklichen Radverkehrsmaßnahmen werden der Mangel an geeigneten Kandidaten und die – im Vergleich zum Tarif auf Landesebene – schlechtere Bezahlung genannt. Die Notwendigkeit eines FahrRats wird nicht gesehen, der in Reinickendorf aufgebaute Mobilitätsrat gehe in seiner Arbeit über den FahrRat hinaus, weil er alle Verkehrsteilnehmer einbeziehe. Dies gelte auch für die Planung und Sanierung von Radwegen. Diese seien nur ein Teil des bezirklichen

Straßenverkehrs und werden nicht bevorzugt behandelt. Für Radwege würden im Bezirk keine Parkplätze geopfert.

Auch finanziell sei die Planung und Umsetzung von Radverkehrsmaßnahmen für den Bezirk problematisch. Der Bezirk könne seine Haushaltsmittel nur für die Beseitigung von Gefahrenstellen verwenden. Weiteres sei derzeit nicht möglich, weil der Senat den Bezirk bei der Finanzierung nicht unterstütze. Dieser finanziere nur die Instandsetzung und Sanierung von Radwegen, die den Vorgaben des Mobilitätsgesetzes entsprechen, nämlich mindestens zwei Meter breit sind.

Das träfe aber nur auf die wenigsten in Reinickendorf zu. Die ungekürzte Darstellung des Bezirksamtes können Sie auf unserer Webseite [www.reinickendorfer-allgemeine.de](http://www.reinickendorfer-allgemeine.de) lesen. **red**

**Bestattungen Schwarz** <sup>K</sup><sub>G</sub>  
 Seit über 125 Jahren Ihr Berater im Trauerfall  
 ERD-, FEUER- UND SEEBESTATTUNGEN  
 Überführung In- und Ausland  
 Eigener Fuhrpark  
 Bestattungsregelung zu Lebzeiten  
 Fellbacher Straße 26 • 13467 Berlin (Hermsdorf)  
 Telefon Tag & Nacht  
 030/404 76 00



HÖRGERÄTE-AKUSTIK ANJA HORNIG



Mein **Gehör** macht alles mit!

HÖRBAR  
MEHR  
ERLEBEN

Seit mehr als 20 Jahren persönlich für Sie da!



Haben Sie Probleme, Gesprächen zu folgen, oder überhören Sie immer öfter das Klingeln Ihres Telefons? Gerade im alltäglichen Leben ignoriert man gerne die ersten Anzeichen von Hörverlust und schränkt sich dadurch oft selbst ein.

**Bleiben Sie aktiv!**  
 Kommen Sie für einen **kurzen Hörtest** zu unseren Akustikprofis.

Ihre Anja Hornig und Team



**KOSTENLOSER HÖRTEST!**

**HIER FINDEN SIE UNS:**  
 Karolinenstr. 1d (Tegel)  
 13507 Berlin  
 Tel.: 030 / 433 47 13  
 Fax: 030 / 433 46 08

Öffnungszeiten:  
 montags bis freitags,  
 9.00–13.00 / 14.00–18.00 Uhr  
 und nach Vereinbarung

Kundenparkplätze vor dem Haus!  
[hornig-hoergeraete.de](http://hornig-hoergeraete.de)

## Zuschüsse fürs Strandbad? Mittel für Sanierungen gefordert

**Tegel** – Mit großer Mehrheit verabschiedete die BVV Reinickendorf den Antrag der CDU-Fraktion, einen neuen Betreiber des Strandbads Tegel bei der notwendigen Sanierung (Sondervermögen Infrastruktur der Wachsenden Stadt) zu unterstützen. Die CDU reagierte damit auf das noch bis 13. November laufende Interessenbekundungsverfahren des Senats, das über die Höhe der zu erwartenden Sanierungskosten keine Angaben enthält. „Ob das Interessenbekundungsverfahren nur eine Alibi-Veranstaltung ist, oder der Senat ein ehrliches Interesse am Weiterbetrieb des Strandbads Tegel

hat, zeigt sich auch in der finanziellen Unterstützung des neuen Betreibers“, sagt Tobias Siesmayer, Vorsitzender der CDU-Fraktion in Reinickendorf. „Die hohen Investitionskosten für die erforderlichen Sanierungsmaßnahmen in Höhe von ca. 1,7 Millionen Euro können auf einen möglichen Interessenten abschreckend wirken. Ein privater Betreiber soll daher die Kosten für diese Maßnahmen, auf einem Grundstück, das im Rahmen eines Erbbaurechts für 40 Jahre überlassen wird, nicht allein tragen müssen“, fordern die Bezirksverordneten Sylvia Schmidt und Felix Schönebeck, beide CDU, aus Heiligensee. **red**

## Wo bloß parken?

Es ist eng am Humboldt-Klinikum

**Bezirk** – Rund um das Humboldt-Klinikum ist die Parkplatzsituation schlecht. Auch die Anbindung der Klinik an den öffentlichen Personennahverkehr ist ungenügend. Auf Initiative von Marco Käber, SPD-Fraktionsvorsitzen-

der in Reinickendorf, wurde bei der BVV der Vorschlag gemacht, einen Runden Tisch zur dortigen Verkehrssituation einzusetzen. Ziel ist, zu klären, welche Möglichkeiten und Hindernisse zur Verbesserung bestehen.

### Erfahrene Küchenhilfe für Musikclub & Café

Gesucht wird eine erfahrene Küchenhilfe für das Zubereiten kleiner Speisen aus unserer Barkarte, sowie das Kochen ausgewählter Pastagerichte im à la Carte Geschäft. Zur Seite steht Ihnen erfahrene Personal. Sie arbeiten mit einem jungen, motivierten und sympathischen Team in Vollzeit (140 Stunden) in Waidmannslust.

- **Zuverlässigkeit**
- **Empathische Kommunikationsfähigkeit**
- **Arbeiten nach Anleitung**
- **Arbeiten nach HACCP**

**Kontakt: 0176/97 86 68 31**



Start der Fahrraddemonstration am Reinickendorfer Rathaus

Foto: mvo

## „Beispielhaft für Berlin“

Fahrraddemonstration für eine offene und tolerante Stadt

**Wittenau** – Das Netzwerk „Willkommen in Reinickendorf (WiR)“ hatte geladen, und an die 100 Reinickendorfer waren gekommen: Am 30. September fand die Fahrraddemonstration für eine offene und tolerante Stadt ohne Rassismus statt. Am Startpunkt vor dem Rathaus Reinickendorf empfing der Bezirksverordnete der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, Klaus-Hinrich Westerkamp, die Teilnehmer mit einer Vorstellung des Projekts „Berlinerfahren“. Im Frühjahr wurden zusammen mit dem Allgemeinen Deutschen Fahrrad Club (ADFC) und den Schülern von drei Reinickendorfer Grundschulen Fahrräder fit für die Saison gemacht. Eine erste Tour entlang des Reinickendorfer Teils des Mauerradwegs machte Lust auf mehr, und die nun geplante Tour sei der krönende Abschluss des Projektes. In Begleitung von Polizeifahrzeugen und Motorradstreifen führte die Fahrt quer durch die Berliner Mitte, um nach drei Stunden mit einem inter-

kulturellen Picknick auf dem Tempelhofer Feld zu enden.

Unterstützt wurde das beispielhafte Projekt von der Firma Schmitt + Sohn Aufzüge sowie vom Fahrradverleiher Mobike, der kostenlos Leihfahrräder zur Verfügung stellte.

Unter den Mitradlern war der Bezirksverordnete der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, Andreas Rietz, der die Notwendigkeit solcher Aktionen unterstrich. Die bürger-schaftliche Gesellschaft müsse sich leider zunehmend für ihr Engagement für die Geflüchteten rechtfertigen und solle zeigen, dass sie die Mehrheit im Land seien.

Karin Hiller-Evers, Bezirksverordnete der SPD-Fraktion und Ausschussvorsitzende des Integrationsausschusses, lobte die gute und engagierte Flüchtlingsarbeit im Bezirk, die beispielhaft für ganz Berlin sein könne. Das umfangreiche Angebot des WiR-Netzwerks aus Deutschkursen, Hausaufgabenbetreuung und Aufklärungsarbeit werde gut ange-

nommen. In der Umgebung von Flüchtlingsunterkünften gebe es laut Aussage der Polizei keine erhöhte Zahl von Straftaten oder zunehmende Vermüllung, so dass sich viele der im Vorfeld geäußerten Bedenken der Bürger nicht bestätigt hätten.

Der Bezirksstadtrat Uwe Brockhausen und die Senatorin für Integration, Arbeit und Soziales, Elke Breitenbach, begrüßten das große Engagement für mehr Toleranz im Bezirk. Die Senatorin bat dabei um Verständnis für die teilweise lange Wartezeit zwischen Fertigstellung und Inbetriebnahme der Unterkünfte. Die verpflichtenden, europaweiten Ausschreibungen bei der Betreibersuche und ein komplexes Punktesystem seien langwierig und könnten durch eingelegte Beschwerden der unterlegenen Bewerber zusätzlich aufgehalten werden. Bei strahlender Sonne machte sich der bunt beflaggte Zug anschließend pünktlich und gut gelaunt auf den Weg durch Berlins Mitte. **mvo**

**MOHR** IHR SPEZIALIST FÜR  
TROCKNUNGSTECHNIK BAUTROCKNUNG UND WASSERSCHÄDEN

Schadenortung • Feuchtemessung,  
Wasserabsaugung • Gerätevermietung • Beratung

*Jedereit einsatzbereit*

**24 STUNDEN NOTDIENST: 0172-66 77 888**

Mohr Trocknungstechnik GmbH | Saalmanstraße 11 | 13403 Berlin  
Tel.: 030 - 4 02 20 48 | Fax: 030 - 4 12 50 89  
E-Mail: info@mohr-trocknungstechnik.de | www.mohr-trocknungstechnik.de

**Evangelisches Waldkrankenhaus Spandau**  
Ein Unternehmen der Paul Gerhardt Diakonie

**Ohne Anmeldung, Eintritt frei!**

## Unsere Experten informieren

**Dienstag | 16. Oktober 2018 | 17:30-19:30 Uhr**  
**Beinschmerzen beim Gehen – Schaufensterkrankheit rechtzeitig erkennen und behandeln**  
Referenten: Dr. med. Adam Czerwinski | Claas Lüdemann | Dr. med. Christian Rosenberg

**Montag | 29. Oktober 2018 | 17:30-19:30 Uhr**  
**Schmerzfrei bewegen – moderne Operationsmethoden bei Gelenkschmerzen und Arthrose**  
Referent: Prof. Dr. med. habil. Ulrich Nöth, MHBA  
Chefarzt der Klinik für Orthopädie und Unfallchirurgie

Veranstaltungsort  
**Best Western Hotel am Borsigturm**  
Am Borsigturm 1  
13507 Berlin

Sie können Fragen stellen und ggf. Sprechstundentermine vereinbaren.

**Evangelisches Waldkrankenhaus Spandau**  
Stadtrandstraße 555 | 13589 Berlin | www.pgdiakonie.de/waldkrankenhaus

**TOP** REGIONALES KRANKENHAUS 2018 BERLIN  
**FOCUS** DEUTSCHLANDS GRÖßTES KRANKENHAUS VERBUND

# Reinickendorf bald ohne „Freischwimmer“?

Die Zukunft für die Strandbäder Lübars und Tegel bleibt weiterhin ungewiss

**Lübars/Tegel** – „Es ist schon ein schönes Fleckchen hier“, sagt der Betriebsleiter des Strandbades Lübars Olaf Schenk mit Blick auf den Ziegeleisee und fügt hinzu: „Aber es war immer harte Arbeit und ein knochenhartes Risikogeschäft.“ Nun läuft zum Ende des Jahres der Pachtvertrag aus, und die Zukunft des Bades ist ungewiss.

Vor zehn Jahren pachtete Henry Arzig das Strandbad Lübars von den BBB. „Wir haben die Umbauten und Renovierungen gemacht, die uns von den Bäderbetrieben aufgetragen wurden“, sagt Schenk. 2014 wurde das Strandbad saniert: Die Umkleidekabinen sowie die gesamte Steganlage mit Drei-Meter- und Fünf-Meter-Sprungturm sind renoviert worden. Zu Saisonbeginn ließen Schenk und Arzig 400 Tonnen feinsten Sand anliefern. Gemeinsam schufen die beiden nicht nur ein schönes Freibad, sondern führten mit der Pyrotalia, Mittelalterfesten oder „Rock Meets Classic“ auch Veranstaltungen auf dem Gelände durch. Schlechte Sommer und der Rückgang der Besucherzah-

len machten es den Pächtern schwer. Problematisch sei vor allem die schlechte Verkehrsanbindung, vor allem für ältere Besucher.

**Am Borsigturm 15  
13507 Berlin-Tegel**

**Morgens  
schon  
ab 7 Uhr  
geöffnet**

Die Berliner Bäder-Betriebe (BBB) haben das Bad jetzt neu ausgeschrieben. Ob sich jemand bewerben wird, ist fraglich. Martina van der Wehr von der BBB-Unternehmenskommunikation erklärt: „Die Priorität 1 – dringend notwendige Maßnahmen – geht von Kosten in Höhe von

100.000 Euro aus. Die Priorität 2 schätzt den Aufwand auf 360.000 Euro, die voraussichtlich in drei bis fünf Jahren anstehen. Unter Priorität 3 fallen 120.000 Euro, die unter dem Aspekt einer längerfristigen Betreiberperspektive in einem Zeitraum von mehr als fünf Jahren anstehen. In Summe sprechen wir also von gerundet brutto 580.000 Euro – gerundet netto 487.000 Euro –, die in einer Laufzeit von bis zu zehn Jahren investiert werden sollten.“ Schenk weiß: „Diese Kosten können niemals durch den laufenden Badebetrieb und durch das Betreiben des Restaurants erwirtschaftet werden. Und die Pacht sowie die Nebenkosten sind noch nicht berücksichtigt“, sagt er. Er kritisiert das späte Datum der Ausschreibung: Viele Anfragen für Veranstaltungen, private Feiern und Hochzeiten mussten abgelehnt werden, weil ungewiss ist, wie es 2019 weitergeht. „Das ist geschäftsschädigend“, erklärt Schenk. Ein weiterer Kritikpunkt: die Angebotsbindefrist bis zum 31. Januar 2019: „Wir räumen doch nicht zum 31. Dezember aus und später



Daumendrücken für das Strandbad Lübars

Foto: fle

wieder ein.“ Doch die BBB erklären: „Die Angebote für die Ausschreibung müssen bis zum 25. Oktober 2018 abgegeben sein“, sagt van der Wehr. „Die geforderte Angebotsbindefrist bis zum 31. Januar 2019 besagt nicht, dass erst dann der Zuschlag erteilt wird. Sie besagt lediglich, dass die von den Bietern abgegebenen Angebote bis zu diesem Datum bindend sein müssen“, fügt sie hinzu. Für das Strandbad Tegel läuft derzeit ein Interessenbekundungsverfahren, das von der Berliner Immobilienmanagement GmbH (BIM) geführt wird. Doch die Sanierungskosten sind hoch – und sollen

vom Investor allein getragen werden. Bezirksbürgermeister Frank Balzer ist auch aktiv geworden: „Bezüglich des Strandbades Lübars habe ich bereits ein Schreiben an die Bäderbetriebe geschickt, in dem ich auf die Bedeutung des Strandbades für Reinickendorf und darüber hinaus hingewiesen habe. Wir müssen aufpassen, dass dieses beliebte Freibad nicht das gleiche Schicksal ereilt wie das Strandbad Tegel. Denn auch hier fordert die Ausschreibung von einem künftigen Pächter Investitionssummen, die kaum zu erwirtschaften sind“, sagt er abschließend. *fle*

**WIR SUCHEN:**

- SALES MANAGER - NATIONAL & INTERNATIONAL (W/M)
- FACHKRAFT FÜR LAGERLOGISTIK (W/M)
- KEY ACCOUNT MANAGER (W/M)
- GRAFIK-DESIGNER (W/M)

**WIR BIETEN:**

- FREUNDLICHES ARBEITSKLIMA & OFFENE GESPRÄCHSKULTUR
- HOCH MOTIVIERTES TEAM & FLACHE HIERARCHIEN
- GERÄUMIGER ARBEITSPLATZ & TOLLE MITARBEITEREVENTS
- VIELE MITARBEITER-BENEFITS & PARKPLATZ VOR DER TÜR
- ÜBERDURCHSCHNITTLLICHE GEHALTSENTWICKLUNG & GROBZÜGIGE BONUSSTRUKTUR

**Bewirb Dich jetzt!**

**WWW. NOSTALGIC-ART .DE**

**BEWERBUNGEN PER E-MAIL AN BEWERBUNG@NOSTALGIC-ART.DE**

**KAFFEPAUSE**

mit Frank Göldner



**Bares ist Wahres**

Kleingeld ist ein Teufel in der Zeit der Digitalisierung. Ich habe ein Problem, welches sich nicht wirklich lösen lässt, aber wahrscheinlich bin ich der Einzige auf der Welt, der diese Problemstellung hat. Es handelt sich um zu viel Bargeld, dabei heißt es Bares ist Wahres. Aber weit gefehlt.

Auf meiner Arbeit kommen die Kinder und Jugendlichen mit diesen kleinen, metallenen, runden Geldstücken und kaufen davon Dinge, die ihnen gefallen und Spaß machen. Getränke, Eis, Käsetoast und andere leckere Dinge. So habe ich jede Woche unzählige von den lästigen Metallstücken mit wenig Wert. Nach zirka drei bis vier Wochen habe ich eine Brotbox voll davon und würde gerne dieses Geld irgendwo einzahlen, oder besser noch ... wechseln in diese Papierteile mit den Zahlen drauf. Denn niemand möchte das Kleingeld haben!

Früher habe ich das über ein Konto bei der Commerzbank gemacht. Die hatten so tolle Automaten, die zumindest jedes dritte Mal auch in Funktion waren. Denn es gibt Menschen, die in diese Geräte Dinge stecken wie Büroklammern und das führte regelmäßig zum Kollaps. Das entsprechende Konto habe ich aber zum Ende 2015 gekündigt, war zu teuer und Automaten, die kaum funktionieren, hielt ich für überflüssig. Dann kam die Sparkasse ins Spiel, hat doch diese lustigen Tüten. Einfach reinwerfen, abgeben und fertig. Aber weit gefehlt, denn es gehen nur die Tüten der Sparkasse und leider habe ich auch kein wirkliches Spaßkassenkonto, also auch keine Lösung.

Nun erschien mir am Himmel der Bankenwelt ein Symbol wie von Batman. Ein V wie Volksbank leuchtete in mein Gesicht. Ich erhielt eine Einzahlungskarte und in einigen Filialen soll es auch Automaten für Dukaten geben. Davon war sogar einer in der Nähe meiner Wohnung, cool denke ich.

Fahre am Sonntag dorthin und bin voller Vorfreude. Gehe in die Bank und sehe den Automaten für die Penunzen. Aber er ist aus, Déjà-vu... Kommt eine weitere Kundin der V-Bank rein und grinst. Ich frage, warum sie grinst.

Sie sagt: „Das Problem kenne ich, die Automaten sind nur im Betrieb zu den Öffnungszeiten.“ Frage: „Warum nur zu den Öffnungszeiten? Strom sparen? Weil dann auch der Schalter offen ist?“ Ich verstehe das nicht und wechsele nun mein Kleingeld bei einem Freund.

**Verrückte Welt**



**Frank Göldner**  
Frank Göldner, Berliner, seit 1986 im Jugendamt Reinickendorf beschäftigt. Seit 2011 leitet er das Freizeit-, Sport- und Kulturzentrum „METRONOM“. In Zusammenarbeit mit dem „meredo“ und dem meredo e.V. sowie der WeTeK Berlin GmbH hat er in Tegel-Süd 2009 „Tegel liest“ initiiert. Das Projekt findet seit neun Jahren regelmäßig statt. Im Juli 2017 wurden seine „Reisetagebücher und andere skurrile Geschichten“ veröffentlicht. In der Kaffeepause erscheinen seine kurzweiligen Einblicke in einen häufig wundersamen Alltag. Mehr zu Frank Göldner unter: [frankrobert.blogspot.com](http://frankrobert.blogspot.com)

**Projekt „Kiezköniginnen“**

**Reinickendorf** – Erfahrene Künstlerinnen und Kulturpädagoginnen vom „dritten frühling e.V.“ laden an sechs Herbstwochenenden ab dem 13. Oktober ein, sich kreativ auszuprobieren und gemeinsam künstlerische Methoden kennen zu lernen. Die Frauen entdecken ihre königliche Kraft und bringen sie künstlerisch über das Fotografieren, Zeichnen, Malen, Drucken oder Tanzen zum

Ausdruck. Am Ende des Projektes werden die Arbeiten im AVA-Kiez präsentiert. Das Projekt wird vom Fonds „Demokratie leben!“ unterstützt und ist Teil des intergenerativen, transkulturellen Kunstprojekts „Haltung bewahren“. Anmeldung: dritter frühling e.V., Email: [3.fruehling@gmail.com](mailto:3.fruehling@gmail.com), Tel. 56826232, dritter frühling e.V. oder Tel. 4131890, Interkultureller Mädchen- und Frauentreff.

**Vernissage von „Stadt-Kunst“**

Ausstellung im Pfarrhaus zeigt vielfältige Werke zum Thema Stadt

**Waidmannslust** – Der Förderverein der Königin-Luise-Kirche eröffnet am Samstag, 13. Oktober, um 16 Uhr die Ausstellung „Stadt-Kunst“ im Pfarrhaus Waidmannslust, Bondickstraße 76, mit einer Vernissage. Vera Dümmtzen, Claudia Kanter, Angelika Keller, Wolfgang Nieschalk und Traute Rudolph zeigen Werke zum Thema „Stadt“: Malerei, Collage, Fotografie. Die Ausstellung wird bis zum 20. November während der Öffnungszeiten der Küsterei zu sehen sein. Der Eintritt ist frei.



Der Eintritt bei der Ausstellung ist frei.

Foto: Förderverein

**Theater mit Leib und Seele**

Ilka Cordula Felcht sucht Interessierte für Schauspielgruppe



Ilka Cordula Felcht freut sich auf interessierte Teilnehmer in ihrem Theaterkurs. Foto: fle

**Märkisches Viertel** – Seit 17 Jahren arbeitet Ilka Cordula Felcht als Schauspiellehrerin. Nun sucht sie interessierte Mitspielerinnen und Mitspieler für ihren neuen Theaterkurs „The Wild Bunch“, der in der Jugendkunstschule Atrium am Senftenberger Ring 97 stattfindet.

„Jeder ist willkommen – egal ob schüchtern, mutig, laut, leise, erfahren oder unerfahren, pessimistisch oder optimistisch“, sagt sie. Dabeiginge es hauptsächlich da-

rum, das eigene Ich und die Präsenz zu stärken und neue Ausdrucksmittel kennenzulernen. Eine gute Atmosphäre möchte die Schauspiellehrerin schaffen, damit die Teilnehmer bereit sind, auch etwas von sich preiszugeben.

„Angesichts des heutigen Leistungsdenkens und des Drucks, der heute auf den Kindern und Jugendlichen lastet, ist es wichtig, eine vertrauensvolle und menschliche Ebene zu schaffen“, sagt sie.

Es wird in der Gruppe um Themen gehen, die aktuell sind: Kontakte, eigene Sehnsüchte und natürlich die Liebe. Über verschiedene Übungen werden die Teilnehmer mit sich selbst konfrontiert und lernen zu reagieren. „Die Teilnehmer sollen beispielsweise mal einen Apfel vor einem Publikum essen“, erklärt sie. „Das hört sich einfach an, ist es aber nicht.“ Auch Texte vorzutragen, wird geübt. „Hierbei geht es aber nicht um den Text, sondern um die Pausen dazwischen“, erklärt Felcht, „diese richtig zu füllen, zu wissen, was man dann tut, ist auch Bestandteil des Kurses.“

Der Theaterkurs ist für Jugendliche ab der Oberstufe geeignet. „Auch Lehrer, die an der Schule Darstellendes Spiel unterrichten, sind bei mir willkommen“, sagt die Schauspiellehrerin. Er wird immer dienstags von 17 bis 20 Uhr stattfinden. Eine Anmeldung ist unter Tel.: 403 82 96-0 oder per E-Mail an [ilka.fe@gmx.de](mailto:ilka.fe@gmx.de) möglich. **fl**



**Infoveranstaltung**

**Dienstag, 16.10.2018 17:00 Uhr**

**Thema: »Knie- und Hüftschmerzen-Diagnostik und Behandlung bei Arthrose«**

**Vortragender Referent:**  
Chefarzt Dr. Dirk Flachsmeier

Im Anschluss besteht die Möglichkeit, unserem Referenten Fragen zu stellen. Wir freuen uns über Ihren Besuch.



**Eintritt frei**

Ohne Anmeldung

**Veranstaltungsort:**  
Dominikus-Krankenhaus Berlin, Dominikus-Saal, Kurhausstraße 30 13467 Berlin

**Verkehrsverbindungen:**  
125 Haltestelle Dominikus-Krankenhaus  
220 / 326 Haltestelle Loerkesteig

# Re-Use Berlin: Gebt alles!

Gebrauchtwaren werden in der Hauptstadt immer wichtiger

**Heiligensee/Berlin** – Wenn Ihr Stuhl voll schön, aber das Wohnzimmer ganz schön voll ist, das Kickboard seinen Reiz verloren hat oder der Kindersitz nur in der Ecke steht, dann können Sie demnächst alles geben. Und mit schrägen Vasen, Klamottenfehlkäufen und gelesenen Schmökern unter dem Arm Berlins nächste Sammelstellen ansteuern. Die Zero-Waste-Initiative Re-Use Berlin nimmt gute, gebrauchte Waren an, gibt weiter und will mit Ihrer Hilfe viel Abfall vermeiden und das Berliner Konsumbewusstsein stärken.

Zwischen dem 15. Oktober und 17. November haben Sie die Möglichkeit, intakte, komplette sowie gut erhaltene Kleinstmöbel wie Lampen, Stühle, kleine Kommoden aber auch Hausrat und Geschirr, funktionierende Elektrokleingeräte, Bücher, CDs, DVDs, Kleidung und Textilien, Spielsachen und Ähnliches am BSR-Recyclinghof Ruppiner Chaussee 341 in Reinickendorf zu den jeweiligen Öffnungszeiten loszuwerden. Sperrmüll gehört ausdrücklich nicht zur Sammlung. Gesucht sind nur

Dinge, die andere Menschen noch gebrauchen können. Mehrere Sammeltage auf den Wochenmärkten am Kollwitzplatz und an der Akazienstraße wurden bereits mit Begeisterung genutzt – um zuhause Ordnung zu machen und etwas fürs soziale und ökonomische Gemeinwohl zu tun. Denn im Rahmen von Re-Use Berlin werden die Gebrauchtwaren anschließend im Pop-up-Store im CRCLR-Haus – Circular Economy House – in der Neuköllner Rollbergstraße 26 für wenig Geld verkauft. Der Flohmarkt der anderen Art poppt vom 30. November bis 2. Dezember, vom 7. bis 9. und 14. bis 16. Dezember auf. Der Erlös wird an Zero-Waste-Projekte gespendet, die derzeit innerhalb eines berlinweiten Ideenwettbewerbs entstehen.

Auch hierzu sind Sie gerne aufgerufen, wenn Sie Ideen haben, wie Wiederverwendung in Berlin konkret und nachhaltig effektiv umgesetzt werden kann.

Mehr Infos, Öffnungszeiten, Termine und Wettbewerbsunterlagen finden Sie unter [www.berlin.de/re-use](http://www.berlin.de/re-use)



Foto: Peperoni

Bilder aus der Kampagne.

# Matisse, Braque, Kandinsky

Dialogisches Seminar in der Graphothek

**Märkisches Viertel** – Am Anfang des 20. Jahrhunderts existieren zahlreiche künstlerische Stile und Bewegungen nebeneinander. Während Henri Matisse beispielsweise Figur und Raum in leuchtend ornamentale Farbflächen auflöst und George Braque die Welt in alle möglichen Perspektiven zerlegt, versucht Wassily Kandinsky mit abstrakten Kompositionen die Seele des Betrachters ins Schwingen zu bringen. Allen geht es darum aufzudecken, was sich hinter der sichtbaren Wirklichkeit verbirgt.

Im dialogischen Seminar der Kunstkomplizen am 19. Oktober kann man Originalkunstwerke der Graphothek Berlin entdecken und mehr über das vielfältige Schaffen der Künstler am Anfang des 20. Jahrhunderts im Span-



Foto: Graphothek Berlin

Abstraktion, Wassily Kandinsky

nungsfeld zwischen Figuration und Abstraktion erfahren.

Im Anschluss besteht die Möglichkeit, direkt Bilder für die eigene Wohnung zu entleihen. Das Seminar in der Graphothek Berlin, Königshorster Straße 6, beginnt um 11 Uhr, dauert etwa 90 Minuten und ist kostenfrei.

## Mazeltov in Neu-Tegel

**Tegel** – Die Klezmer-Gruppe Mazeltov unter Leitung von Benjamin Lignow lädt am Sonntag, 14. Oktober, um 17 Uhr zu einem Konzert in die Evangelische Hoffnungskirche, Tile-Brücke-Weg 49-

53. Geboten wird Klezmer auf Congas, auf neuen und alten Instrumenten, Stücke zum Mitsingen und Instrumentales. Der Eintritt ist frei, um eine Spende wird gebeten.

### Musterküchen-Abverkauf

Viele Küchen aus unserer Ausstellung ... bereits ab **€ 990,-**

## 120 Jahre DOMEYER

EINRICHTUNGEN & EINBAUKÜCHEN



### Berlin-Reinickendorf • Am Kurt-Schumacher-Platz

... auf 3 Etagen über 3.000 qm individuelle Einrichtungsideen für Sie!

## 1898 - 2018 • 120 Jahre DOMEYER-Einrichtungen!

### 120 Jahre Polstermöbel-Kompetenz

Klassische zeitlose Modelle, die handwerklich und fest gepolstert sind. Moderne kuschelige Wohnlandschaften mit vielen Verstell- und Relaxfunktionen. Polstermöbel, die nach **wissenschaftlichen Erkenntnissen der Orthopädie und Ergonomie** gestaltet sind, die eine körpergerechte Sitzposition unterstützen sowie Wirbelsäule und Gelenke **spürbar entlasten**.

### Wohnen • Schlafen • Dielen

Die **große Typenvielfalt** unserer Möbelprogramme erlaubt uns immer eine individuelle Zusammenstellung **Ihrer Wunschmöbel**. Alle Maße in Höhe, Breite und Tiefe sind möglich. Eine umfangreiche Holz Auswahl rundet das Angebot ab. **Gerne beraten wir Sie**, planen nach Ihren Wünschen und empfehlen die optimale Raumlösung.

### 60 Jahre Einbauküchen-Erfahrung

Moderne Küchenfaszination in Hochglanz und Lack, stilvolles Ambiente mit Furnier und Massivholz, **praktisch und pflegeleicht** mit Kunststoffoberflächen und Material-Mix. Die aktuelle Küchentechnik namhafter Hersteller und ein sinnvolles Zubehörprogramm unterstreichen den **individuellen Geschmack**. Vom Aufmaß über Planung und Koordinierung bis hin zur perfekten Endmontage ist immer **derselbe Mitarbeiter Ihr Ansprechpartner**.

### Maßmöbel-Planungssysteme

Für jedes **Problem** und für jeden **Einrichtungswunsch** die optimale Lösung! Vom kleinen Einzelschrank bis zum kompletten Innenausbau. Als Ergänzung zu längst **ausgelaufenen Möbelprogrammen** oder zum Einbau in Dachschrägen und Nischen. In allen Holzarten die auf dem **Weltmarkt zu beschaffen** sind, allen RAL-Farbtönen, nach Farbmuster sowie mit vielen Kunststoffoberflächen.



Kompetenz seit 120 Jahren! ... das alles können und wollen wir Ihnen bieten!

## 1898 - 2018 DOMEYER

EINRICHTUNGEN & EINBAUKÜCHEN

Scharnweberstraße 130 - 131  
13405 Berlin-Reinickendorf (Kurt-Schumacher-Platz)  
Telefon 030 - 4170663 • [www.moebel-domeyer.de](http://www.moebel-domeyer.de)

**Kostenlos** in unserem Parkhaus





# FIT UND GESUND

## Alzheimer

Eine kostenfreie Schulungsreihe für Angehörige von Alzheimer-Erkrankten bietet das Evangelische Jugend- und Fürsorgewerk in Zusammenarbeit mit der Alzheimergesellschaft Berlin e.V. an. Sie findet am 17. und 24. Oktober jeweils von 16 bis 18 Uhr in der Tagespflege des Diakoniezentrums im Heiligenseer Erich-Anger-Weg 11 statt. Weitere Informationen sind unter Tel. 43 0 62 13 erhältlich.



### DAS Wäsche-geschäft & Sanitätshaus für brustoperierte Frauen

- Beratung auf dem neuesten Stand
- große Auswahl an aktuellen Dessous, Bademoden & Prothesen
- auf Wunsch Maßanfertigung

#### Öffnungszeiten:

Mo und Di nach Vereinbarung  
Mi und Sa 10 - 14 Uhr  
Do und Fr 10 - 18 Uhr

Auguste-Viktoria-Allee 4  
13403 Berlin  
Telefon 23 32 21 64  
info@anderwear.de

## Pinke Schleifen: Symbol für Brustkrebs

Aktionen im Oktober sollen die Krankheit ins öffentliche Bewusstsein rücken

Brustkrebs ist in Deutschland die häufigste Krebserkrankung bei Frauen. Jährlich erkranken rund 60.000 neu daran. Bei kaum einer anderen Krebserkrankung ist die Früherkennung so wichtig für die Heilungschancen, deshalb spielen vor allem Früherkennungsuntersuchungen eine wichtige Rolle. Diese stehen jeder Frau einmal jährlich ab dem 30. Lebensjahr kostenlos zu. Auch Männer können an Brustkrebs erkranken, ihr Risiko ist jedoch viel geringer. Nur ungefähr 400 Männer erkranken jährlich in Deutschland daran.

Nach der Diagnose sollte Frau oder Mann ein zertifiziertes Brustkrebszentrum aufsuchen. Im Norden Berlins sind das das Vivantes Humboldt-Klinikum, Am Nordgraben 2, das Evangelische Waldkrankenhaus Spandau, Stadtrandstraße 555-561 und das Gemeinschaftskrankenhaus Havelhöhe, Kladow-Damm 221.

### Oktober ist der Brustkrebsmonat

Der Oktober wurde zum Brustkrebsmonat erklärt und soll die Vorbeugung, Erforschung und Behandlung von Brustkrebs in das öffentliche Bewusstsein rücken. Aktionen zum Thema sollen bewirken, dass Frauen sich regelmäßig vorbeugend untersuchen lassen, wie beispielsweise beim Mammographie-Screening.

Die rosa Schleife „Pink Ribbon“ steht weltweit als Symbol für Brustkrebs und soll in der Öffentlichkeit die Sensibilität für das Thema stärken.



Der Verein „Pink Ribbon Deutschland“ setzt sich für Aufklärung und Mutmachen ein, organisiert Kampagnen, bei denen die Aufmerksamkeit auch auf die schönen Seiten des Lebens gelenkt werden. Auf der Internetseite [www.pinkribbon-deutschland.de](http://www.pinkribbon-deutschland.de) gibt es einen Überblick über die wichtigsten Aktionen und Veranstaltungen, beispielsweise die Pink Ribbon Radtour durch Deutschland. Botschafter des Vereins sind neben Boxweltmeisterin Regina Halmich und Modelatorin Sylvie Meis die Chippendales. Sie werden bei ihren Shows im Oktober auf die Wichtigkeit der Brustkrebs-

vorsorgeuntersuchungen aufmerksam machen: mit pinken Fliegen und Manschetten.

### Brustkrebs überstanden – und dann?

Anke Prüstel führt in Reinickendorf ein spezialisiertes Sanitätshaus und Wäsche-geschäft für Frauen nach Brustkrebs und setzt sich seit ihrer eigenen Erkrankung verstärkt für bessere Information und Aufklärung rund um die Zeit nach dem Krebs ein. Als Expertin beantwortet sie am Montag, 15. Oktober, zwischen 15 und 18 Uhr alle Fragen rund um die Zeit nach dem Brustkrebs, zum

Beispiel: Welche Prothese macht Sinn? Wo bekomme ich passende Wäsche? Worauf muss ich beim Wäsche-kauf achten? Was übernimmt die Krankenkasse? Wer an diesem Tag nicht telefonieren kann oder möchte, kann seine Fragen auch per E-Mail senden: [info@anderwear.de](mailto:info@anderwear.de)

### „mamazone“ Berlin

Die Regionalgruppe Berlin-Brandenburg des Vereins „mamazone“ Berlin lädt Patientinnen und ihre Angehörigen an jedem letzten Dienstag im Monat um 17.30 Uhr zu einem Treffen ein; das nächste Mal am 30. Oktober. Zu den Treffen informieren Referenten über aktuelle Themen. Es geht um Behandlungs- und Therapiemöglichkeiten sowie um Unterstützung bei der Bewältigung der Brustkrebserkrankung und deren Folgen. Im Oktober geht es um das Thema „Zusatzstoffe in Lebensmitteln – Risiken für die Gesundheit?“. Referentin ist Frau Flöttmann von der Gesellschaft für biologische Krebsabwehr e.V. Eine Anmeldung ist nicht nötig. Ort der Veranstaltung ist die Praxisklinik Krebsheil-kunde für Frauen, Markt 2-3, in Spandau.

### Wo arbeiten Psychoonkologen?

Der Krebsinformationsdienst (KID) bietet die Möglichkeit, nach ambulant psychotherapeutisch arbeitenden Psychoonkologen in der Nähe des Erkrankten zu suchen. Informationen finden sich unter [www.krebsinformationsdienst.de](http://www.krebsinformationsdienst.de) **hb**

## Gripeschutz

Eine Grippeimpfung wird aktuell für alle Menschen über 60, für Schwangere und für chronisch Kranke jeden Alters empfohlen. Impfen lassen sollten sich außerdem alle, die in der Medizin oder der Pflege arbeiten: Wenn sie geschützt sind, können sie die „echte“ Grippe auch nicht auf die Menschen übertragen, um die sie kümmern. Die Impfung verabreichen die Hausärzte.

## Sanitätshaus Hoffmann



Sanitätshaus Hoffmann in Berlin – Meisterbetrieb seit über 20 Jahren  
Wir freuen uns auf Ihren Besuch oder Anruf!

Ludolfingerplatz 9 · 13465 Berlin  
**Telefon 030 - 40 14 709**  
[www.sanitaetshaus-hoffmann.com](http://www.sanitaetshaus-hoffmann.com)

## Sanitätshaus Hoffmann



- sucht zum Kauf nur von privat:
- **EINZELHANDELSFLÄCHE** oder **GEWERBE-/WERKSTATTFLÄCHE** in guter Lage
  - **EIN-/MEHRFAMILIENHAUS** zum Umbau für altersgerechtes Wohnen,
  - wenn gewünscht auch mit lebenslangem Wohnrecht nach Umbau

Ansprechpartner: Isabelle Goldmann oder Philipp Hoffmann  
Telefon: 030 - 401 47 09 · E-Mail: [info@sanitaetshaus-hoffmann.com](mailto:info@sanitaetshaus-hoffmann.com)



## Yoga

Körper-Meditation mit Yoga, Qi Gong und sanftem Krafttraining findet jeden Dienstag, 18.30 Uhr, im Saal des Ev. Gemeindezentrums in Tegelort, Beatestraße 29, statt. Der Erstbesuch ist kostenfrei. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich, Informationen gibt es unter Telefon 0176/43 83 00 02.



Foto: Jürgen Reitböck\_pixelio

## Senioren-sport war gestern

Der TSV Wittenau beweist sich als Spezialist für die Generation 60+

Mit 60 zum Seniorensport? Kaum jemand um die 60 sucht heute noch nach „Seniorensportangeboten“. Die heute aktiven 70-Jährigen können sich sportlich oft locker mit den 50-Jährigen messen. Wie spricht man also eine Zielgruppe an, die man altersmäßig kaum noch beziffern kann? Es muss noch irgendetwas zwischen Zumba und Hockergymnastik geben, dachten sich die Macher aus Wittenau, die schon mit dem im Jahr 2008 vom Bundespräsidenten ausgezeichneten Konzept des Seniorenstützpunktes Bewegung und vielen weiteren gezeigt haben, dass sie sich mit den Zeichen der Zeit auseinandersetzen und die Angebote dem demographischen und gesellschaftlichen Wandel stetig anpassen.

Aus der Analyse der bestehenden Teilnehmerstruktur, Befragungen und Recherchen, Ideensammlungen und kreativen Wochenend-



Sport für die Generation 60+w bei SV Wittenau

Foto: SV Wittenau

seminaren entstand die inzwischen geschützte Marke KARAMBA, die mit Einführung im Oktober 2018 zuerst einmal nur den Sport für die Generation 60+/- bezeichnen soll. In dem Zusammenhang wurde das bisherige Programm Fit & Gesund mit dem Rehabilitationssport in der Abteilung Gesundheitssport zusammengefasst und die Angebote, die nicht mehr so ganz dem klassischen Seniorensport entsprechen, in drei Leistungsniveaus eingeteilt, so dass auch innerhalb der neu definierten Zielgruppe jeder das für sich sportlich

passende Angebot schnell finden kann. „Mit Unterstützung der Senatsverwaltung für Inneres und Sport wurden 40 Übungsleiter fortgebildet, die Außendarstellung überarbeitet und das Konzept im ersten Schritt umgesetzt.“

2019 sollen ganz neue sportliche Highlight-Angebote folgen und das für einen Verein so typische ‚Drumherum‘, wie gemeinschaftliche Freizeitaktivitäten und Wettbewerbe, mit einem KARAMBA Fun Club ergänzt und weiterentwickelt werden“, sagt Vereinsmanagerin Susanne Jurchen.

## Neue Methode bei Krebstherapie

Zwei Wissenschaftler haben in diesem Jahr den Nobelpreis erhalten. Der US-Amerikaner und der Japaner haben herausgefunden, wie sich zwei Bremsen der Körperabwehr so lösen lassen, dass das Immunsystem Krebszellen im Körper angreift und vernichtet. Damit haben sie eine weitere Behandlungsmöglichkeit bei Krebs etabliert – neben Operation, Bestrahlung und Chemotherapie. Die Immunzellen haben auf ihrer Oberfläche ein Einweiß, das wie eine Bremse wirkt und das Immunsystem von der Bekämpfung der Tumorzellen abhält. Mit einem Medikament kann die Bremse gelöst werden, sodass die Immunzellen die Krebszellen bekämpfen können. Es sprechen Dutzend Krebsarten auf die „Entfesselungsmethode“ an, unter anderem Schwarzer Hautkrebs sowie Lungen- und Lymphdrüsenkrebs. Die Entwicklung von James P. Allison und Tasuku Honjo wird schon angewandt. **hb**

Anzeige

Anzeige

## Sie haben Probleme mit Ihrem Rücken?

Annika Sokr sucht 30 Personen für eine Rücken-Studie / Nur noch wenige Plätze frei

### Unsere SPEED.FIT-Mitarbeiterin Annika sucht 30 Personen für eine Rücken-Studie.

Um einen gesunden Rücken und gleichzeitig eine „Topfigur“ zu bekommen, ist es erforderlich den Körper zu formen. Hierzu ist die Frage wichtig: Wie entsteht die Körperform? Die Antwort lautet: Die meist unerwünschte Form besteht aus Fett, die gewünschte Form entsteht durch Muskeln. Das heißt, es reicht nicht aus, einfach nur Fett abzubauen. Um eine gute Figur oder sogar die Topfigur zu bekommen, ist es wichtig Muskeln aufzubauen.

Im Rahmen einer Rücken-Studie möchte Annika die schon längst nachgewiesenen positiven Effekte nochmals in ihrer Bachelorarbeit belegen.

Ein paar grundsätzliche Informationen kann Ihnen Annika jetzt schon geben: „Das SPEED-training ist ein zeitsparendes und effektives Ganzkörpertraining und dauert nur 15 Minu-

ten. Unabhängig von Ihrem Alter und der körperlichen Verfassung und mit nur wenig Aufwand lassen sich hervorragende Ergebnisse erzielen. Wenn Sie abnehmen oder Ihre Muskulatur straffen wollen oder Sie Rückenprobleme haben, dann sollten Sie nicht lange zögern mit dem Training zu beginnen.“

### Bis zum 8. Dezember bewerben!

SPEEDtraining strafft die Muskulatur, beseitigt Hautunebenheiten, erhöht den Energiegrundumsatz und hilft so, Fettpölsterchen schmelzen zu lassen. Zwei Trainingseinheiten pro Woche reichen aus, um abzunehmen oder Muskeln aufzubauen. Schon 15 Minuten SPEEDtraining ersetzen rund 20 Stunden konventionelles Fitnesstraining.

„Neueste wissenschaftliche Erkenntnisse werden dabei zielgerichtet mit Ihren Bedürfnissen kombiniert. Wussten Sie eigentlich, dass ein Kilogramm

Muskulatur bis zu 100 kcal pro Tag zusätzlich verbrennt?“, so Annika von SPEED.FIT.

Annika freut sich auf Sie und wird Sie gerne zu diesem Thema individuell beraten.

Also, zögern Sie nicht länger. Bewerben Sie sich bis zum 8. Dezember 2017 und lernen Sie das revolutionäre SPEEDtraining kennen!

Sie brauchen auch nichts mitbringen – SPEED.FIT stellt alles vom Duschtuch bis zur Trainingskleidung. Das alles für ab 9,90 Euro die Woche. Rufen Sie heute noch an und vereinbaren einen Termin!

Um das Konzept im Detail zu erklären, vereinbaren Sie unbedingt einen Termin zum Testtraining. Beim Testtraining werden Sie individuell beraten.

SPEED.FIT im Ärztehaus direkt am U-Bahnhof Alt-Tegel, Schloßstraße 5, 13507 Berlin, ☎ 43 60 46 46. Weitere Informationen auch unter [www.speed-fit.de](http://www.speed-fit.de).



v:rsorge  
in eigen:r  
ha::d

d:  
discovering  
hands  
taktile diagnostik



»Brustkrebs-Früherkennung kann Leben retten. Das fängt mit dem Abtasten der eigenen Brust an.«

Regina Halmich (Fotograf: Hannes Caspar)

Lassen Sie sich von blinden, speziell ausgebildeten, -medizinisch taktilen Untersucherinnen zeigen, wie Sie Ihre Brust richtig selbst abtasten. Terminbuchung unter: [discovering-hands.de](http://discovering-hands.de)

Unsere Partner:



## Samba mit dem Rollstuhl

Tanzgruppe beim TSV Wittenau

Rumba, Samba, Cha Cha Cha und Slowfox, auch Jive und Wiener Walzer tanzen acht Rollstuhlfahrerinnen und eine Fußgängerin in der Rollstuhltanzgruppe beim TSV Berlin-Wittenau 1896 e.V. Es gibt zwei Arten, wie getanzt wird: Combitanz, das heißt ein Rollstuhlfahrer und ein Fußgänger tanzen gemeinsam und der Duotanz, bei dem zwei Rollstuhlfahrer miteinander tanzen. Es kann jeder Fußgänger und

Rollstuhlfahrer tanzen – egal welchen Rollstuhl oder welche Behinderung er hat. Die Gruppe freut sich über neue Mittänzer. Das Training findet mittwochs von 18.15 bis 19.45 Uhr in der Apostel-Johannes Kirchengemeinde, Dannenwalder Weg 167, in der 1. Etage statt. Ein Fahrstuhl ist vorhanden. Für Fragen und weitere Informationen steht Trainerin Kerstin Schmidt unter Tel. 0151/729 18 515 zur Verfügung.

# FIT UND GESUND

## Stolz auf das Krankenhaus sein

Neuer Geschäftsführer sorgt für frischen Wind im Dominikus

**Hermisdorf** – Das Dominikus-Krankenhaus hat einen neuen Geschäftsführer: Seit 1. April zieht Thilo Spychalski die Fäden. Er zieht nach den ersten Monaten Bilanz.

**Seit wann sind Sie neuer Geschäftsführer des Dominikus-Krankenhauses?**

Thilo Spychalski: Seit dem 1. Februar 2018 bin ich als Verbundgeschäftsführer der Caritas-Krankenhäuser in Berlin und Brandenburg tätig. Aufgrund der besonderen strategischen Herausforderungen des Dominikus-Krankenhauses habe ich seit dem 1. April 2018 zusätzlich die operative Geschäftsführung dieses Hauses übernommen.

**Bringen Sie „frischen Wind“ in das traditionelle Gebäude?**

Ja, das muss sein. Die Rahmen- und Wettbewerbsbedingungen für Krankenhäuser ändern sich immer dynamischer und machen es erforderlich, sich schneller anzupassen und weiter zu entwickeln. Wir müssen weg von der traditionellen Verwaltung hin zu einem aktiven Management des Hauses. Dabei dürfen aber der gute Geist des Hauses und die Besonderheiten nicht verloren gehen. Besonderes Anliegen ist es mir, die Ideen und das Feedback meiner Mitarbeiter in die Veränderungen ständig mit einzubeziehen. Wer mitgestaltet, hat auch eine noch höhere Identifikation und Freude an der uns gestellten Aufgabe. Ich möchte, dass die Menschen stolz auf ihr Dominikus-Krankenhaus sind.

**Was zeichnet das Dominikus-Krankenhaus aus?**

Unser Haus ist gekennzeichnet



Thilo Spychalski

Foto: fle

net von einer großen Ruhe, welches sich eklatant von der Hektik und dem Stress in anderen Kliniken unterscheidet. Das christliche Menschenbild als Grundlage unserer Arbeit spiegelt sich im Umgang mit den Patienten, deren Angehörigen und unseren Mitarbeitern wider. Wir wollen eine „Liebesdividende“ ausschütten – um es einmal so zu benennen. Die Freundlichkeit und die Zuwendung zum Patienten sind die Kernstärken des Hauses; natürlich neben der medizinischen und pflegerischen Kompetenz. Das ist alles gemäß unseres neuen Leitmotivs „glaubwürdig.anders“.

**Auf dem Gelände soll ein Hospiz entstehen. Wie ist der aktuelle Stand?**

Der Bauantrag für das Haus mit 14 Plätzen ist gestellt, der Spatenstich erfolgt. Wenn alles glatt verläuft, wird das Katharinenhaus, wie das Caritas Hospiz Reinickendorf genannt wird, im Frühjahr 2020 seine Türen öffnen können. Aktuell haben wir die Webseite [www.caritas-hospiz-reinickendorf.de](http://www.caritas-hospiz-reinickendorf.de) freigeschaltet, auf welcher man weitere Informationen zum Hospizprojekt und über Unterstützungsmöglichkeiten, zum Beispiel dem Ehrenamt,

erhält. Wir benötigen dringend noch Spenden für besondere Angebote wie den „Raum der Stille“ oder den „Garten des letzten Weges“.

**Welche weiteren Pläne haben Sie noch als neuer „Chef des Hauses“?**

Wir haben innerhalb von sechs Wochen eine neue strategische Ausrichtung des Hauses erarbeitet und beschlossen. Die aus der neuen Strategie abzuleitenden Maßnahmen und Projekte werden derzeit umgesetzt. Dies umfasst sowohl die medizinische Strategie, Änderungen in Administration und Organisation, im Marketing und vielen Bereichen des Krankenhauses.

**Was kann kurzfristig umgesetzt werden?**

Die Eröffnung einer interdisziplinären Aufnahmestation am 1. August, die Etablierung eines Palliativangebotes ab dem 1. September und die Eröffnung einer interdisziplinären Komfortstation im Frühjahr 2019. Weitere Maßnahmen sind für die Jahre 2019 und 2020 in Vorbereitung, zum Beispiel im Bereich der Digitalisierung. Dies kann ich natürlich nicht allein vollbringen, sondern nur im Team mit meinen tollen Mitarbeitern im Hause. Wertschätzung und Anerkennung stehen deshalb ganz oben auf meiner langen To-Do-Liste. Das Wichtigste ist, diese Veränderungen mit großer Freude und ohne Angst anzugehen. Dies versuche ich zu vermitteln und vorzuleben.

**Vielen Dank für das Gespräch.**

Interview Christiane Flechtner

## WIR SUCHEN DICH!



**Gaswartungsmonteur/in**  
für unsere Gaswartungsabteilung.  
Vielseitige Geräteherstellerefahrung  
ist erwünscht.

**Servicetechniker/in**  
für Wartung, Instandhaltung &  
Betriebsführung von Heizungsanlagen

zu Top-Konditionen in einem Berliner Traditionsunternehmen gesucht.

Schriftliche Bewerbung bitte an:  
Theodor Bergmann GmbH & Co. Sanitäre Anlagen und Rohrleitungsbau KG  
Personalabteilung | Eichborndamm 93 | 13403 Berlin  
oder per E-Mail an: [bewerbung@theodor-bergmann.de](mailto:bewerbung@theodor-bergmann.de)



## VEREINSPORTRAIT



## SV Berliner Bären



Die erst 1949 gegründete Sportliche Vereinigung Berliner Bären gehört zu den jüngeren, gleichwohl aber zu den größeren Reinickendorfer Vereinen. Mit Badminton, Hockey, Tennis, Tischtennis und Turnen bietet der Verein fünf Sportarten an, insgesamt rund 900 Mitglieder nehmen die Angebote wahr. Tennis kann auf der schönen Anlage an der Göschenstraße auf sieben Sandplätzen im Freien oder auf zwei mit Teppichboden belegten Hallenplätzen gespielt werden.

Drei Damen- und drei Herrenmannschaften gehen überregional (Regionalliga und Ostliga), weitere drei Damen- und neun Herrenmannschaften auf Verbandsebene in Berlin und Brandenburg in Verbandsspielen auf die Jagd nach dem gelben Filzball, dazu eine weibliche U12, eine männliche U18 sowie eine gemischte Mid-Court U10. Die Senioren (Ü50 und älter) im überregionalen Bereich spielen in der höchsten oder zweithöchsten erreichbaren Liga. Im Sommer finden mehrere Turniere statt, wie der Bären-Fun-Cup zur Saisonöffnung, das Schleifchenturnier zu Pfingsten, der Bären-Mixed- und Bären-Doppel-Cup oder Leistungsklassenturniere.

Badminton wird vor allem als Breitensport betrieben, trainiert und gespielt wird in den Hallen der Mark-Twain- und der Paul-Löbe-Schule. Mehrere Mannschaften nehmen am Spielbetrieb in Berlin teil. Turn- und Bewegungsspiele ohne Leistungsanspruch in mehreren Altersgruppen für Kinder von ca. zwei bis 14 Jahren gibt es in der Turnabteilung, dazu zwei Damen-Gymnastikgruppen und eine Herrnsportgruppe 60+, genannt die „Rostfresser“. Hockey ist die jüngste und aufstrebendste Sparte der Berliner Bären. Durch Kooperationen mit mehreren Schulen, konnte die Mitgliederzahl im Jugendbereich erheblich gesteigert werden. Die Bären spielen in allen Altersklassen von den Minis bis zu den Erwachsenen, weiblich wie männlich. Beim im Frühjahr stattfindenden Himbärcup sind immer hochkarätige Vereine mit dabei. Mit 30 Mitgliedern ist die Tischtennis-Abteilung die kleinste im Verein. Klein, aber oho, insbesondere die älteren Tischtennis-Cracks sind überaus erfolgreich. Zwei Herren- und zwei Seniorenmannschaften haben die Bären gemeldet, trainiert wird immer montags und freitags in der Sporthalle der Ringelplatz-Schule an der Wilhelm-Gericke-Straße 7-13.

## Auszeichnungen und Erfolge

Die letzten Erfolge waren im Tischtennis zu verzeichnen. Die Brüder Schönfisch waren dabei die Dauerbrenner schlechthin. Günther und Horst haben zahlreiche Berliner Meisterschaften gefeiert. Mit 82 Jahren war Horst Schönfisch 2017 erneut Meister im Einzel und Doppel im Tischtennis bei den Senioren Ü80. Im Tennis sind die Aufstiege in die überregionalen Klassen, die mit der Berlin-Brandenburger Meisterschaft verbunden waren, in den letzten Jahren erwähnenswert, ebenso wie die Erfolge der Familie Fleischfresser. Im Jahr 2018 zogen die Herren Ü50 dabei wieder mit anderen Mannschaften gleich.



SV Berliner Bären  
Göschenstraße 7-9  
13437 Berlin  
Tel.: 030 411 25 93

## Hauptvorstand

Andreas Müller-Reichenwallner  
(1. Vorsitzender)  
Hans-Peter Neumann (2. Vorsitzender)  
Uwe Ackermann (Kassenwart)  
Armin Bähle (Sportwart)  
Morris MacDevitt (Jugendwart)  
Bettina Bähle (Schriftführerin)  
Karin Eiselt (Frauenwartin)  
Abteilungsleiter  
Sabine Schiele (Badminton)  
André Wienert (Hockey)  
Reino Blaumann (Tennis)  
Walter Zickert (Tischtennis)  
Marc Runge (Turnen)



Zwei Boote im Kopf-an-Kopf-Rennen an der Start- und Ziellinie

Foto: dsd

Regatta der besonderen Art  
Staffelrudern auf der Oberhavel beim Ruder-Club Tegelort

**Konradshöhe** – „Aus Aufregung und etwas Respekt wurde schlussendlich Stolz und Freude, ein Teil von den anderen zu sein“, so beschreibt Tanja Scholz ihre erste Teilnahme an der 69. internen Regatta der Oberhavel-Freundschaftsgruppe am 22. September. Die Regatta wurde in Form einer Staffel ausgetragen. Jeder Ruderverein startete mit zwei Doppelvierern beim Ruder-Club Tegelort und musste auf einer Strecke von drei Kilometer vier Bojen umrunden. Das windige Wetter erschwerte zwar das Warten an der Ziel- und Startlinie,

aber es hielt die zahlreichen Zuschauer nicht davon ab, die Mannschaften vom Ufer aus mit lautem Gegröle anzufeuern. Um Teilnehmern jeden Alters und Könnenstufe gerecht zu werden, hatte man sich vor vier Jahren das Konzept des Staffeldrudern ausgedacht, welches die klassischen Kurzstreckenrennen abgelöst hatte. So erhielt nicht nur jede Mannschaft pro geruderte Runde in den dreieinhalb Stunden 100 Punkte, sondern es wurden auch noch je nach Altersklasse Zusatzpunkte vergeben. In die Wertung flossen zum anderen auch noch Sonder-

punkte aus der schnellsten Frauenrunde, der schnellsten Jugendrunde, Doppelrunden, dem Aktivenpreis und Ähnlichem ein. Somit konnte erstaunlicherweise der Verein mit der geringsten Mitgliederzahl siegen, nämlich die Ruder-Riege Waidmannslust mit 2940 Punkte knapp vor der Ruder-Vereinigung Preußen-Saffonia. Der Ruder-Club Tegelort hatte anscheinend bei der Organisation der Regatta und der Bewirtung der Gast-Mannschaften zu viel Kraft eingebüßt und erreichte daher nach dem Ruderverein Birkenwerder nur den vierten Platz. **dsd**

## Natur erleben mit Bewegung

Saisonende der Paddler bei Sonnenschein und kleinem Imbiss



Paddelboote aller Arten auf der Wiese beim WPH in Heiligensee

Foto: dsd

**Heiligensee** – Paddelboote aus allen Vereinen der Oberhavel machten sich auf zum letzten offiziellen Termin der Saison – dem Abpaddeln. Treffpunkt war die kleine Insel „Der große Wall“ im Tegeler See. Am 30. September um 11 Uhr begrüßte dort Aleksander Dzembritzki, 1. Vorsitzender Wander-Paddler-Havel e.V., alle mit einem kurzem Rückblick auf die erfolgreiche Saison mit nationalen und internationalen Regatten. Dann

startete man gemeinschaftlich bei schönsten Septembersonnenstrahlen die knapp fünf Kilometer weite Tour zum WPH, der dieses Jahr Ausrichter des Abpaddelns war. Nachdem viele fleißige Hände halfen, die einzelnen Kanus und Kajaks auf der Wiese zu verstauen, gab es bei einem kleinen Imbiss die nächste Ansprache von Sportstadtrat Tobias Dollase: „Sport in der Gesellschaft ist ganz wichtig, gerade beim

Wanderpaddeln entdeckt man neue Grenzen und erlebt vieles. Ich danke Ihnen allen für Ihr ehrenamtliches Engagement.“

Natürlich bedeutet das nicht, dass nun bis zum Frühjahr die Paddel verstaut werden. Viele Paddelfreunde treiben sich natürlich so lange auf dem Wasser rum, bis Väterchen Frost die Havel mit Eis bedeckt. Aber dann wird auf jeden Fall mit Rettungsweste gepaddelt. **dsd**

# Neue Blickwinkel wagen!

Konradshöher Verein erhält den 2. Platz beim Präventionspreis

**Konradshöhe** – „Als Kripobeamter erhielt ich viele Infos, die immer wieder Ohnmachtsgefühle in mir auslösten“, beschreibt Sascha S. Neumann den Auslöser für die Idee seiner Vereinsgründung. Der 41-Jährige, der stets selber mit seinen fünf Kindern im Alter von einem bis 16 Jahren auf der Suche nach geeigneten Spielplätzen war, stellte oft fest, dass es einfach zu wenige Verweilmöglichkeiten für Kinder und Jugendliche gibt. So gründete er vor fünf Jahren mit einer bunten Gemeinschaft aus Eltern, Großeltern, Nachbarn und Bewohnern von Konradshöhe und Tegelort den gemeinnützigen Verein „Füxxe, Spazzen & Co. e. V.“. Dieser schafft Freizeitangebote und Anlaufpunkte für Kinder und Jugendliche, um Kriminalität vorzubeugen! Außerdem versteht sich der Verein mit seinen mittlerweile knapp 50 Mitgliedern als ein Forum zur Vermittlung von gesellschaftlichen Werten durch gemeinsame Aktivitäten von Menschen unterschiedlicher Generationen und sozialer Hintergründe. Dafür gibt es zum einen den wöchentlichen Ballsport am Samstag in der Turnhalle der Grundschule am Tegelschen Ort – gegliedert nach Altersgruppen der Jugendlichen wie eben Füxxe, Spazzen und Luxxe. Aber auch Daxxe – spricht



Nadine Winzer (Schatzmeisterin) Andreas Geisel (Senator für Inneres und Sport) Sascha S. Neumann mit Frau Sandra und Sohn Willi bei der Preisübergabe (v.l.)

Foto: dsd

Erwachsene – treffen sich hier regelmäßig zum Volleyballspielen. Zum anderen gibt es Kinderdiscos, Selbstverteidigungskurse, aber auch Präventionsveranstaltungen zum Thema Kriminalität und Gewalt. „Wir suchen noch ehrenamtliche Helfer, die die Kinder vom Haus Konradshöhe zur Grundschule begleiten“, erklärt er weiterhin, damit vor allem auch die Heimkinder das Angebot der Ballspiele weiter wahrnehmen können.

Durch seine Affinität zur Präventionsarbeit bewarb sich Sascha S. Neumann mit dem Projekt „Mein Kiez, mein Verein – wir gehören zusammen“ für den Präventionspreis 2018, der perfekt zum diesjährigen Motto „Gemeinsam für den Kiez“ pass-

te. Im Rahmen des Berliner Präventionstages am 20. September 2018 wurde der Verein Füxxe, Spazzen & Co. e.V. mit dem 2. Preis und einem Preisgeld über 5.000 Euro von der Landeskommission Berlin gegen Gewalt ausgezeichnet. Der Verein überlegt, damit die Anschaffung eines Bauwagens zur Errichtung eines mobilen Jugendkellers zu finanzieren. Die weiteren Projektideen sind „Nähe und Identifikation mit der Natur“ in Zusammenarbeit mit dem Förster und „Einkaufen gegen Nachhilfe“ mit Bewohnern des Altenhofes in Tegelort. Der Verein lädt alle Interessierten zum Tag der offenen Tür am 17. November um 15 Uhr ein. Weitere Infos und Termine unter [www.fuexxe-spazzen.de](http://www.fuexxe-spazzen.de). **dsd**

# Pokalschreck ohne Losglück

SC Borsigwalde empfängt Blau-Weiß 90, Wittenau gegen BAK 07



Freut sich auf den Pokal: Thaim Kamara (Nordberliner SC) Foto: bek

**Bezirk** – Sechs Reinickendorfer Fußball-Mannschaften sind dabei, wenn am kommenden Sonntag die 2. Hauptrunde des AOK-Landespokals ausgespielt wird. Danach wird das Feld der Klubs aus dem Norden mit großer Wahrscheinlichkeit weiter gelichtet sein. Zwei Teams haben schier unüberwindliche Hürden zu überwinden. Concordia Wittenau etwa hat den schwersten Gegner überhaupt vor der Brust. Der Landesligist empfängt den Regionalligisten Berliner AK (12.30 Uhr, Göschenstraße).

Und auch der SC Borsigwalde bekommt es mit einem Schwergewicht zu tun. Nach dem Coup in der ersten Runde mit dem 1:0-Sieg über Hertha 06 wurde nun mit Blau-Weiß 90 ein weiterer Oberligist zugelost. Vielleicht zittern die Blau-Wei-

ßen schon, nachdem der Start in die Oberliga ziemlich danebenging. Los geht es um 15.45 Uhr auf dem Platz an der Ernststraße.

Auf dem Papier eine leichte Aufgabe haben die Füchse, die zum Bezirksligisten FC Phönix Amed müssen (14.15 Uhr, Friedrich-Ebert-Station, Bosestraße). Ein Sieg könnte neuen Rückenwind auch für die Berlin-Liga bringen. In der Favoritenrolle ist auch der Nordberliner SC, der beim A-Kreisligisten FV Wannsee antritt (14 Uhr, Stadion Wannsee). Außen-seiter ist der Landesligist VfB Hermsdorf gegen den Berlin-Ligisten Berlin Türkspor (15 Uhr, Seebadstraße), auch der B-Kreisligist FC Polonia geht als „Underdog“ in das Duell mit dem A-Kreisligisten SpVgg Tiergarten (13.30 Uhr, Borsigpark). **bek**

**20 Jahre Meisterqualität**

**Meisterbetrieb Metzgerei & Partyservice**

Inh. Christian Görs

**Traditionelles Fleischerfachgeschäft mit eigener Herstellung!**

- ▶ ausschließlich LandJuwel-Markenfleisch von deutschen Bauern
- ▶ eigene frische Wurst-Produktion ohne unnötige Zusatzstoffe

- ▶ regionales Wild und hausgemachte Wildspezialitäten
- ▶ Partyservice: knusprige Spanferkel, warme Braten, kalte Buffets u.v.m.

**Jetzt auch:**

Fellbacher Straße 30  
13467 Berlin-Hermsdorf  
Tel. 030-4048408

Geöffnet:  
Mo-Mi 8-13 Uhr  
Do+Fr 8-18 Uhr  
Sa 8-13 Uhr

Alt-Wittenau 19, 13437 Berlin  
Tel. 030-411 13 38  
[www.goers.landjuwel.de](http://www.goers.landjuwel.de)

Geöffnet:  
Mo 7.30-15, Di 7.30-18 Uhr  
Mi 7.30-13, Do + Fr 7.30-18 Uhr  
Sa 7.30-13 Uhr

## ALTPAPIERENTSORGUNG

kostengünstig und zuverlässig

Für die Wohnungswirtschaft bieten wir verschiedene Behältergrößen und Leerungsrhythmen.

Partner der Dualen Systeme

Mit einem Klick zur **Entsorgungsvereinbarung**

für Haushaltskunden (monatliche Entsorgung) unter [www.bartscherer-recycling.de](http://www.bartscherer-recycling.de)

- seit 1921 - Entsorgungsfachbetrieb

[www.bartscherer-recycling.de](http://www.bartscherer-recycling.de)

Bartscherer & Co. Recycling GmbH  
Montanstraße 17-21 | 13407 Berlin  
Telefon (030) 40 88 93-55 | Fax (030) 40 88 93-33  
E-Mail: [bartscherer@bartscherer-recycling.de](mailto:bartscherer@bartscherer-recycling.de)

## Alle Neune für Alemannia

Kegler bezwingen den Spitzenreiter klar

**Bezirk** – Den Keglern des SG Alemannia/SCC/Amicitia gelang am zweiten Spieltag der Oberliga ein großer Coup. Sie bezwangen den Spitzenreiter SG VKC 21/Fe 27 II – und das nicht zu knapp. Am Ende setzte sich die in dieser Saison nur aus Alemannen bestehende 1. Mannschaft der SG deutlich mit 92 Holz Vorsprung durch. Den Grundstein zum Erfolg legte der mit Abstand jüngste Spieler Oliver Schettig, der mit 954 Holz (120 Wurf) sein bisher bestes Ergebnis erzielte und seinem

Team einen 82-Holz-Vorsprung bescherte. Nach dem zweiten Durchgang war dieser auf die Hälfte zusammenschmolzen, nachdem der 1. Vorsitzende der Kegel-Abteilung, Siegfried Heiner, gegen den besten Spandauer Manthei angetreten war. Der dritte Alemanne Heinz Schultze baute die Führung mit 885 Holz wieder leicht aus, Schlussstarter Bernd Krüger distanzierte seinen Gegner mit 914 Holz schließlich deutlich und machte den klaren Sieg perfekt. **red**

## Opti-Teams im Wettstreit

Berliner Jüngstenmeisterschaft 2018



Die Joersfelder Segler (in den grünen Shirts) hatten starke Konkurrenz. Foto: ajö

**Tegelort** – Einmal im Jahr richtet der Joersfelder Segel-Club in Tegelort die Optimisten-Team-Regatta aus. Beim „Joersfelder Opti-Quartett“ segeln vier gegen vier, es gewinnt das Team mit dem besseren Gruppenergebnis. Dieses Jahr war der Kader vom Berliner Segler-Verband erfolgreich: Jannis Liebig, David Buchler, Eddy von Bülow und Johann Emmer setzten sich im Finale gegen den Potsdamer Yacht-Club durch, der Berliner Yacht-Club belegte Platz drei.

Elf Teams waren am Start. Selbst aus Mecklenburg-Vorpommern waren Teilnehmer angereist. Für die Gastgeber zählte das Motto „dabei sein ist alles“. **red**

## Stark auf der Ringermatte

Stadtrat Dollase lud zum 2. Reinickendorfer Sportgespräch

**Bezirk** – Neben Tobias Dollase wirkt Sinan Hanli richtig klein. Dabei ist er ein ganz Großer. In seiner Sportart Ringen war er sogar einmal Jugend-Weltmeister, 1989 war das. Und seine Erfahrungen im Sport gibt er heute gern an die junge Generation weiter. Zusammen mit seinem Bruder Semsı veranstaltet Sinan Ringertrainings, zwei an Reinickendorfer Grundschulen. Kurse mit dem Weltmeister und ehemaligen Nationalmannschafts- und Bundesliga-Ringer laufen seit einiger Zeit an der Kolumbus-Grundschule am Büchsenweg. Es war kein Zufall, dass hier am 27. September auf Initiative des Sportstadtrats Dollase das 2. Reinickendorfer Sportgespräch stattfand.

Im Mittelpunkt standen Kooperationen zwischen Schulen und Vereinen. Zahlreiche Vereinsvertreter hatten den Weg in den Mehrzweckraum der Schule gefunden. Auf dem Podium diskutierten Dollase, Stefan Kolbe, der Präsident des Bezirkssportbundes Reinickendorf, Jan Lesener vom Landessportbund Berlin (LSB) und die Schulleiterin Sylvia Betzing. Sinan Hanli berichtete, welche positive Auswirkungen solche Kooperationen auf Schüler haben können. Vor allem auch auf diejenigen, die vielleicht gehänselt oder gar gemobbt werden und in der zweiten Reihe stehen.

„Auf diese habe ich ein besonderes Augenmerk“, sagte Hanli, der dem KSV Reinickendorf-Ringen angehört.



Stadtrat Tobias Dollase, Ringerstar Sinan Hanli und Stefan Kolbe, Präsident des Bezirkssportbundes Reinickendorf. Foto: bek

Er berichtete von einem etwas dicklichen Jungen. „Er hatte sich total zurückgezogen“, erzählte Hanli. „Aber er erwies sich als Ringertalent. Heute ist er in seiner Klasse hoch angesehen.“ Sylvia Betzing fädelte die Kooperation mit dem KSV Reinickendorf-Ringen und den Hanli-Brüdern ein und ist angetan von den Ergebnissen. Das Motto: Jeder kann was aus sich machen. Erfolge im Sport fördern das Selbstwertgefühl.

„An keinem anderen Ort als in der Schule sind Kinder und Jugendliche besser zu erreichen“, sagte Tobias Dollase. „Sport und Bewegung sind für die ganzheitliche Bildung unverzichtbar und sollten fester Bestandteil der Schule sein. Dazu bieten sich Kooperationen zwischen Schulen und Vereinen geradezu an“, so der Sportstadtrat weiter.

Jürgen Stein, Abteilungsleiter Jugend im LSB, gab einen kleinen Überblick über Fördermöglichkeiten. Die Vereinbarung zwischen der damaligen Senatsverwaltung für Schule und Berufsbildung und dem LSB besteht inzwischen bereits seit 25 Jahren, längst nicht jeder wisse darüber Bescheid. Schade eigentlich, denn: „Den beteiligten Schulen entstehen keine Kosten, es ist eine Win-Win-Situation für alle Seiten“, so Stein. In Reinickendorf existieren derzeit 42 Kooperationen mit zwölf Vereinen und 20 Schulen in acht verschiedenen Sportarten, dazu zwei sportorientierte Sonderprojekte beim SC Tegeler Forst („Lichtschrankenläufe“) und beim Baseballverein Berlin Flamingos. Wenn es noch mehr werden würden, wäre sicher keiner böse. **bek**



**THOMAS JASTER**  
RECHTSANWALT UND NOTAR

- Immobilienrecht
- Haus- und Wohnungsverkäufe
- Grundstücksübertragungen, Eheverträge
- Testamentsgestaltung, Vorsorgevollmachten
- Erbauseinandersetzungen
- Firmengründungen, Gesellschaftsrecht
- Zivilrecht, Baurecht, Arbeitsrecht
- Forderungsbeitreibungen

**Bürozeiten:**  
Mo., Di. und Do.  
8.30 Uhr - 18.30 Uhr  
Mi. und Fr.  
8.30 Uhr - 15.00 Uhr



**Fachanwalt für Arbeitsrecht**  
**Fachanwalt für Bau- und Architektenrecht**

SCHARNWEBERSTR. 25 • 13405 BERLIN-REINICKENDORF  
(Nähe Kurt-Schumacher-Platz - kostenpflichtige Parkplätze auf dem Hof)  
Telefon: 030 / 49 89 69 - 0 • Fax: 030 / 49 89 69 20  
Internet: www.ra-jaster.de • Email: info@ra-jaster.de

# SUPER SÄGEN WOCHE

## Super Sägen, super Angebote!

Akku-, Benzin- und Elektro-Motorsägen für jeden Einsatz.  
Bei den Super Sägen Wochen vom 15.10. bis 25.11.2018.

Motorsägen ab **149€\***

\*UVP des Herstellers, Elektro-Motorsäge MSE 141 C-Q

Roedernallee 86 - 87 • 13437 Berlin-Wittenau  
☎ (030) 41 47 96-14 • www.philippgmbh.de

EINZEL- UND GROSSHANDELS GMBH **PHILIPP**

**Reinickendorfer**  
Allgemeine Zeitung

**info@raz-verlag.de**



Folgen Sie uns auf Facebook:

[www.facebook.com/reinickendorfer.allgemeine](http://www.facebook.com/reinickendorfer.allgemeine)



# FROHNAU



Beihefter  
Oktober 2018

## Die Gartenstadt im Nordwesten



**Klimawandel** s. 2

**Haus am Querschlag** s. 7

Foto: abs

## KÄUFER GESUCHT?

Wenn Sie 2018 Ihr Haus, Ihr Grundstück oder Ihre Wohnung veräußern möchten, finden wir den passenden Käufer: mit geprüfter Bonität und ehrlichem Interesse. Dafür sorgen unsere Fachkompetenz, unsere sorgfältig gepflegte Datenbank und unsere persönliche Betreuung. Nie waren Immobilien wertvoller als heute. Nutzen Sie diese Gelegenheit!

Nähere Informationen erhalten Sie telefonisch unter 030.401 33 46 oder per E-Mail an [immobilien@wohltorf.com](mailto:immobilien@wohltorf.com) oder im Internet: [www.frohnau-immobilien.de](http://www.frohnau-immobilien.de)

Dirk Wohltorf  
Ludolfingerplatz 1a  
13465 Berlin



Als erster nach Europäischer DIN 15733 zertifizierter Immobilienmakler für Wohnimmobilien in Berlin freuen wir uns darauf Sie von unserem Service und unserer Fachkompetenz überzeugen zu dürfen.

**Wohltorf**  
Immobilien  
Stark im Nordwesten



[facebook.com/frohnau.immobilien](https://www.facebook.com/frohnau.immobilien)



[twitter.com/wohltorf](https://twitter.com/wohltorf)

# Den Klimawandel als Chance begreifen

Prof. Manfred Stock referierte im Centre Bagatelle über den aktuellen Stand der wissenschaftlichen Erkenntnisse

Dass der Klimawandel für uns Menschen nicht nur erhebliche Risiken und Gefahren mit sich bringt, sondern besonders für uns hier in Deutschland auch als Zukunftschance genutzt werden könnte, war eine der Hauptaussagen im Vortrag von Prof. Manfred Stock, der im Kulturhaus Centre Bagatelle im Rahmen der „Frohnauer Diskurse“ über den aktuellen Stand wissenschaftlicher Erkenntnisse zum Klimawandel referierte.

In seinem detailreichen Vortrag ließ Prof. Stock vom Potsdam-Institut für Klimafolgenforschung zwar keinen Zweifel daran, wie gravierend die Folgen des von Menschen gemachten rapiden Klimawandels sein werden. Sein Tenor aber war alles andere als schwarzmalersch: Gerade das Industrieland Deutschland mit seinem massiven Ingenieurwissen könne mit Innovationen in den Bereichen dezentrale, erneuerbare Energien, vernünftiger Elektromobilität, nachhaltiger In-



Prof. Stock im Centre Bagatelle

Foto: crn

dustrieproduktion und neuen Konzepten der Raumplanung für Stadt und Land, den eigenen Wirtschaftsstandort stärken und als „Pionier des Wandels“ eine Vorreiterrolle einnehmen.

Ein Optimismus, der, wie sich in der anschließenden

Diskussionsrunde zeigte, nicht von allen im Saal Anwesenden geteilt wurde. Besonders das zögerliche Verhalten der Politik in Sachen Klimawandel und die „unheilige Allianz“ von Politik und Wirtschaft standen hier im Kreuzfeuer. Viele in der Politik hät-

ten nicht erkannt, dass weite Teile der Bevölkerung in der Anerkennung der Gefahren des Klimawandels viel weiter seien und durchaus bereit wären, größere persönliche Opfer auf sich zu nehmen, um diesen Gefahren entgegenzuwirken.

Dabei war Prof. Stocks Schilderung des Standes der wissenschaftlichen Erkenntnisse zum Klimawandel durchaus nicht schönfärbisch. Er machte klar, dass es nur dann eine Chance gebe, mit dessen Folgen umzugehen, wenn bestimmte Voraussetzungen erfüllt würden. Als zentralen Wert sieht er den im Paris-Abkommen vereinbarten Richtwert von nicht mehr als zwei Grad Celsius Erderwärmung. Dies sei die „Leitplanke“, die unbedingt einzuhalten wäre.

„Temperaturen, wie wir sie in diesem Supersommer-Jahr erlebt haben, könnten im Jahr 2050 der Normalfall eines Sommers sein“, so Prof. Stock. Sollte der Paris-Wert jedoch überschritten werden,

könnten weite Teile Europas sich „in unangenehmen Umständen“ wiederfinden: Will heißen, kaum mehr bewohnbar sein.

Hitze, Dürre, Starkregen und Überschwemmungen gab es schon immer – in bestimmten Zyklen. Den Prognosen der, wie Prof. Stock betont, immer besser werdenden Klimamodelle zufolge werden die Zyklen im Klimawandel aber immer kürzer. Dann gibt es ein Hochwasser oder eine Hitzewelle, die ohne Klimawandel vielleicht alle 40 Jahre vor-kamen, dann statistisch alle zehn Jahre – mit allen damit verbundenen wirtschaftlichen und menschlichen Schäden.

Auch wenn die Entwicklung in vielen Bereichen schon jetzt nicht mehr umkehrbar ist und die Folgeschäden enorm sein werden, glaubt Prof. Stock an eine Zukunft der Menschheit im Klimawandel. „Wir sind lernfähig. Wir können uns an die veränderte Lage anpassen.“ **crn**

## Immobilienmesse am 11. Oktober

Am Donnerstag, 11. Oktober, 18 bis 21 Uhr, verwandelt sich das Kulturhaus Centre Bagatelle in ein Messegelände. Der Grundbesitzerverein der Gartenstadt Berlin-Frohnau e.V. knüpft mit dieser 5. Immobilienmesse an frühere Traditionen an und bietet den Besuchern Gelegenheit, ein weites Spektrum an Fachvorträgen von Experten rund um das Thema Immobilie zu hören. Die Referenten stehen im Anschluss für individuelle Fragen zur Verfügung. Andreas Henning von der

Verbraucherschutzzentrale Berlin berät über die „Optimierung von Heizung und Warmwasser“.

Zur Frage „Wie sicher ist mein Haus?“ gibt es wichtige Antworten von Sicherheitsberater und Alarmexperten Johannes Böhme. Tipps zum Thema „Haftung und Risiko – meine Immobilie richtig versichern“ gibt es von Nikolai Kaufmann. Als Vertreter von „Haus und Grund Reinickendorf“ referiert Ekart Schubert über das Thema „Einfache Mieterhöhung in der Cloud“.



Der neue Vorstand des Grundbesitzervereins Frohnau: Beisitzerin Kerstin Müschenich, 1. Vorsitzender Kai-Peter Breiholdt, 2. Vorsitzender Christoph Plachy und Beisitzer Thomas Lindemann

Foto: privat

Weiterhin werden Vertreter des Grundbesitzervereins in der Gartenstadt Frohnau e.V. für die Fragen der Besucher zur Verfügung stehen. Im Gebäude Zeltinger Straße 6 befindet sich auch die Geschäftsstelle des Vereins. Hier werden zweimal monatlich kostenlose Mitgliederberatungen, Rechts-, Immobilien- und Bauberatungen angeboten. Der Grundbesitzer-Verein in Frohnau gehört zu den mitgliederstärksten von Haus und Grund Berlin. Der Eintritt zur Messe ist frei. **abs**

ROSENDAHL DESIGN GROUP

HOLME GAARD

SödaHl

### das wohngefühl

für bett tisch und bad

Produkt und Interior Shop

Tel.: (030) 401 080 47    [das.wohnguehl.berlin@aol.de](mailto:das.wohnguehl.berlin@aol.de)    Maximiliankorso 1 in 13465 Berlin-Frohnau

Öffnungszeiten: Dienstag - Freitag von 10.00 - 18.00 Uhr Samstag von 10.00 - 14.00 Uhr

Jetzt auch online: [www.daswohnguehl-berlin.de](http://www.daswohnguehl-berlin.de)

Abyss Habidecor

LAGUIOLE

Cloud7

VINCENT SHEPPARD

# YOU LOVE IT? WE PRINT IT!

Verliebt in hohe Farbbrillanz, optimale Druckqualität und schnelle Fertigung? Ob Gold oder Silber, Bilderdruck- oder Recyclingpapier, Lackveredelung oder Personalisierung: Mach deine Ideen druckreif!



# Von Schlagloch zu Schlagloch

Einige Straßen in Frohnau sind in einem extrem schlechten Zustand

Im Frühjahr hat der Bürgerverein der Gartenstadt Frohnau e.V. die Bewertung des Straßenzustands aktualisiert. Das Ergebnis ist beunruhigend. Sehr schadhafte Abschnitte liegen in der Markgrafen-, Wiltinger- oder Gollanczstraße. In der Königsbacher Zeile, in der Mehringer Straße und am Askaloner Weg sieht es nicht besser aus. Zwischenzeitlich erfolgten Sanierungen unter anderem in den Straßen Dinkelbühler Steig, Karmeliterweg und Am Eichenhain. Dennoch haben sich viele Straßenabschnitte, die nach dem Ampelsystem bereits 2015 rot, also in einem sehr



Einer von vielen Flickenteppichen auf Frohnauer Straßen

Foto: ajö

schlechten Zustand waren, noch weiter gravierend verschlechtert.

## Einige Straßen sind nicht befahrbar

Die Straßenabschnitte sind so schlecht, dass sie als nicht mehr befahrbar einzustufen sind. Als Kriterien zur Einstufung dienten Absenkungen und Risse in den Fahrbahnen, aber auch Schlaghügel und lediglich mit Kaltasphalt geflickte Stellen. Der Bürgerverein hebt hervor, dass

eine einfache Oberflächensanierung und insbesondere eine bloße Ausbesserung mit Asphaltklecksen nicht ausreiche, da dies die jahrelang hingegenommenen erheblichen Schädigungen im Untergrund des Straßenaufbaus nicht nachhaltig beseitige.

## Schnelle Sanierung gefordert

Zudem seien durch die wichtige Funktion der Straßen im Regenwasserableitungssystem Frohnas und durch

den Denkmalcharakter der Gartenstadt zukünftig hohe technische und gestalterische Anforderungen an die Umsetzung der Straßensanierung zu stellen, um eine dauerhafte Verbesserung zu erreichen.

Der Bürgerverein fordert die Bezirksverordnetenversammlung und das Bezirksamt auf, die Straßensanierung für die besonders schlechten Straßenabschnitte möglichst schnell in Angriff zu nehmen. **ajö**



Buckelpiste Gollanczstraße Foto: ajö

## E-Zapfsäule

Die Interessengemeinschaft Frohnauer Geschäftsleute (IFG) möchte mehr Menschen nach Frohnau locken. Deshalb setzt sie sich dafür ein, Zapfsäulen für Elektroautos an zentralen Punkten wie dem Ludolfingerplatz und dem Zeltinger Platz zu installieren.

## Blumenampeln

Schön sah es im Sommer in der Gartenstadt wieder aus! Farbenfrohe Blumenampeln schmückten das Zentrum Frohnas und hielten der Hitze tapfer stand. Sponsoren machten diese Aktion auch in diesem Jahr wieder möglich. Wer sich im nächsten Jahr an diesem bürgerschaftlichen Engagement beteiligen möchte – ob mit der Finanzierung einer ganzen Ampel oder einem Teilbetrag – kann sich bei Cornelia Hasler von der IFG melden. Ihre Telefonnummer lautet 40 63 70 31. Per E-Mail ist sie unter hasler@frohnau-berlin.de erreichbar.

## Trauerkreis

Wenn ein nahestehender Mensch gestorben ist, verlieren die Angehörigen oftmals den Boden unter den Füßen, und der Alltag sowie das Lebensumfeld geben wenige Möglichkeiten, der Trauer Zeit und Raum zu geben. Der Trauerkreis der evangelischen Kirchengemeinde Frohnau bietet diesen Menschen einen geschützten Rahmen für ihre Trauer. Er wird von Pfarrerin Elisabeth Roth und Trauerbegleiterin Britt Hartmann geleitet. Informationen erteilt Britt Hartmann unter Tel. 401 029 86.



Foto: Bernd Kasper\_pixelio

Am 16. November 2018



Buchen Sie Ihre persönliche Stilberatungsstunde

bei

decker • optic

Ludolfingerplatz 9  
13465 Berlin  
Tel.: 030 • 401 28 30  
Fax: 030 • 401 99 54  
www.decker-optic.de  
info@decker-optic.de



EXPEDITION.DISCOVERY  
DREAM.SCHIFFSREISEN.

- Expeditionskreuzfahrten und -reisen
  - Hochsee- und Flusskreuzfahrten
  - Großbritannien und Irland
  - südliches und Ostafrika
  - Eisenbahnrundreisen
- sowie alle touristischen Leistungen von der Theaterkarte bis zur Weltreise



Daniela Krienke Reisebüro  
Berliner Flugdienst & Britain für Dich  
Hainbuchenstr. 34 a · 13465 Berlin-Frohnau  
Telefon: 261 1061 (Terminabsprache) · bfd-reisebuero@arcor.de  
www.expeditions-kreuzfahrten-berlin.de  
Newsletteranmeldung: www.berliner-flugdienst.jimdofree.com

Reinickendorfer  
Allgemeine Zeitung

info@raz-verlag.de

Planen Sie Ihre Anzeigen: 030 - 43 777 82-20

# Vier Tage lang schweigen

Im Buddhistischen Haus wird eine Achtsamkeitsmeditation angeboten

Zu einer besonderen Meditation wird im Oktober ins Buddhistische Haus in den Edelhofdamm 54 eingeladen: ein viertägiger Kurs in Stille mit Dr. Julia Harfensteller. Die Kursprache ist Englisch und die Meditationsanweisungen werden für jeden einfach zu befolgen sein. Der Kurs ist sowohl für neue als auch für erfahrene Praktiker geeignet und findet vom 24. bis 28. Oktober statt.

Bei der Meditation lernen die Teilnehmer, einen Weg zu finden, sich von alten Gewohnheiten und Stressmustern zu befreien. Der viertägige Intensivkurs konzentriert sich auf die traditionellen buddhistischen Praktiken der Achtsamkeitsmeditation, einschließlich Sitz-, Steh- und Gehmeditation. Im Buddhistischen Haus finden die Teilnehmer dafür eine friedliche und geschützte Umgebung.



Das Buddhistische Haus

Foto: ajö

Das Programm beinhaltet geführte Meditationen, Zeit für die Selbstpraxis, Vorträge des Lehrers und Gruppendiskussionen. Abgesehen von den Diskussionen wird das Retreat in Stille durchgeführt. Das Seminar beginnt am 24. Oktober

um 17.30 Uhr und endet am 27. Oktober um 12 Uhr. Gemäß den buddhistischen Klostertraditionen bieten Lehrer ihre Beratung auf Spendenbasis an. Anmeldung unter [info@sage-institut.de](mailto:info@sage-institut.de), Infos unter Tel. 44 71 99 28. **hb**

# Ganz weit oben

Reinickendorfs höchster Rutsch- und Kletterturm im Lesserpark



Das Schild wird aufgestellt.



Der Kletterturm

Fotos (2): ajö

In Reinickendorf ganz oben – die Aussage gilt in Frohnau gleich doppelt. Der Spielplatz im Lesserpark wurde von Grund auf erneuert und erweitert. Beidseitig des Weges durch den Park kann jetzt gespielt und vor allem geklettert werden. Highlight des neugestalteten Spielplatzes ist das turmhohe Klettergerüst „Tritiopia“, das kleinere, aber auch größere Kinder zum Klettern einlädt. Es ist Reinickendorfs höchster Rutsch- und Kletterturm. Besonders schön ist, dass bei der Neugestaltung auch an Jugendliche und Erwachsene gedacht wurde: Calisthenics-Angebote ersparen die Muckibude.

# Erntedankfest

Zu einem Erntedank-Gottesdienst lädt die evangelische Kirchengemeinde Frohnau am Sonntag, 14. Oktober, ab 10 Uhr in die Johanneskirche am Zeltinger Platz 18 ein. Während dieses Gottesdienstes werden neu zugezogene Frohnauer von Pfarrer Ulrich Schöntube in der Gemeinde begrüßt. Der Altar wird mit Erntegaben gedeckt sein.



Foto: K. Dittmann\_pikeilo

**DIPL.-ING.  
ULRIKE WOLF-ADELT  
ARCHITEKTIN**

**0172 / 301 32 65  
wolf-adelt@t-online.de  
www.wolf-adelt.de**

**Speisen wie  
der Kaiser!  
China ist näher  
als Sie denken ...**  
[www.himmelpagode.de](http://www.himmelpagode.de)



Oranienburger Straße 3  
16540 Hohen Neuendorf  
Telefon 03303 - 21 27 0



**BULTMANN  
PARTNERSCHAFT**

B ■ Rechtsanwalt  
P ■ Fachanwalt  
S ■ Steuerberater

## Vererben, verschenken, verkaufen – Vermögensübertragungen

Wenn größere Vermögen vererbt werden, kann Erbschaftssteuer anfallen. Ehegatten und eingetragene Lebenspartner können einen Freibetrag von 500.000 € geltend machen, eheliche, nichteheliche und Adoptiv-Kinder 400.000 €, Enkelkinder 200.000 €. Langjährige Lebensgefährten haben nur einen Freibetrag von 20.000 €. Mehrere schenkungsweise Zuwendungen unter Lebenden innerhalb von 10 Jahren werden zusammengerechnet, deshalb muss hier auf Schenkungssteuer geachtet werden.

Steuerlich irrelevant ist, ob der Erbe aufgrund gesetzlicher Erbfolge (§§ 1924 ff. BGB) oder durch Testament erbt. Mit einem Testament kann der Erblasser den Vermögensübergang in gewisser Weise steuern, für Ehegatten bietet sich das „Berliner Testament“ an (§ 2269 BGB): Sie setzen sich wechselseitig als Alleinerben ein, damit der überlebende Ehegatte im Alter abgesichert ist; die Kinder gelten beim ersten Erbfall als enterbt, haben aber Anspruch auf den Pflichtteil. Wird der Pflichtteil geltend gemacht, kann eine „ausgleichende Vorsorge“ für den zweiten Erbfall getroffen werden. Das muss aber sorgfältig gestaltet werden, um Bestand zu haben. Ist erhebliches Konfliktpotenzial in der Familie vorprogrammiert, kann ein notariell zu beurkundender Erbvertrag (§ 2274 ff. BGB) die Lösung sein.

Um (Immobilien-)Vermögen „mit warmer Hand“ zu übertragen, kann im Einzelfall auch ein Verkauf der Immobilie erwogen werden, der durch Bank- oder Privatdarlehen finanziert wird. In Frage kommen auch Mietkauf-Lösungen, die in der Mietphase für den Eigentümer bzw. Vermieter, der Einkünfte aus VuV erzielt, Steuervorteile durch abzugsfähige WK generiert; der Mieter und Erwerber in spe erhält durch den Mietkaufvertrag eine sichere Erwerbsaussicht. Das Thema „Vererben, verschenken, verkaufen – Vermögensübertragungen“ soll im Rahmen der in diesem Sommer begonnenen Veranstaltungsreihe „Denkanstöße – juristisch-steuerliche Tagesthemen“ im Februar 2019 im Centre Bagatelle in Frohnau näher behandelt werden.



**RA Stephan J. Bultmann**  
Fachanwalt für Bank- und Kapitalmarktrecht  
Oranienburger Chaussee 62  
13465 Berlin  
Telefon: 030 - 7677520-13  
E-Mail: [s.bultmann@bps-recht.de](mailto:s.bultmann@bps-recht.de)  
Internet: [www.bps-recht.de](http://www.bps-recht.de)

## DONNERSTAG, 11.10.2018

**Konzert** JAZZ 4 FIVE, Transformator Frohnau, Fürstendamm 40, 13465 Berlin, 20 Uhr

**Messe** 5. Immobilienmesse in Frohnau, Centre Bagatelle, 18 Uhr, Eintritt frei

**Frohnauer Wochenmarkt**, 8-13 Uhr

## Freitag, 12.10.2018

**Frohnauer Wochenmarkt**, 08-13 Uhr

## Samstag, 13.10.2018

**Konzert** OHRPIRATEN, Transformator Frohnau, Fürstendamm 40, 13465 Berlin, 20 Uhr

**Frohnauer Wochenmarkt**, 8-13 Uhr

## Sonntag, 14.10.2018

**Kinder** Die Geschichtenkiste - für Kinder ab 2 Jahren. Eine Schatzkiste voller Gegenstände - sie sind bunt oder glitzern, sind klein oder groß, hart oder weich. In jedem der Gegenstände ist eine Geschichte versteckt. Welche wollen wir hören? Zusammen mit dem Schmetterling reisen wir in die unendliche Welt der Geschichten - vielleicht begegnen wir ja Sterntaler oder

Hans im Glück, vielleicht der hungrigen Katze oder der stärksten Maus der Welt... , Centre Bagatelle, 15-15:45 Uhr, Spieldauer ca. 45 Minuten - für Menschen ab 2 Jahren, Eintritt: 8€ / 6€



Foto: Atlas Baroque

**Konzert** 4Times Baroque - Musik italienischer Virtuosen. Die vier jungen Musiker Jan Niggas (Blockflöte), Jonas Zschenderlein (Violine), Karl Simko (Violoncello) und Alexander von Heißen (Cembalo) erspielten sich bereits 2013, im Gründungsjahr ihres Ensembles 4 Times Baroque, den Publikumspreis beim Internationalen Marini Wettbewerb in Neuburg, Centre Bagatelle, 11 Uhr, Eintritt: 15€ / 10€ / 6€

## Mittwoch, 17.10.2018

## Impressum

### FROHNAU - DIE GARTENSTADT IM NORDWESTEN

Sonderausgabe der Reinickendorfer Allgemeine Zeitung  
RAZ Verlag GmbH · Am Borsigturm 13 · 13507 Berlin  
Herausgeber: Tomislav Bucec  
Redaktion: Heidrun Berger (hb), Ariane Sommer (abs), Anja Jönsson (ajö), Christian Horn (crn), Karsten Schmidt (ks)  
Anzeigen: Falko Hoffmann  
Nächste Ausgabe: 22.11.2018, Anzeigenschluss: 12.11.2018

## Speed-Dating 40+

## City-Speed-Dating

Jeden letzten Sonntag  
im Monat ab 15 Uhr

Jeden zweiten Sonntag  
im Monat ab 15 Uhr

Ort: WINTERGARTEN Bar-Frohnau  
Welfenallee 6  
13465 Berlin  
(S-Bhf. Frohnau)

Ort: Revuetheater „La vie en rose“  
im Airport Tempelhof,  
Platz der Luftbrücke, 12101 Berlin  
(U6, Bus 104,184, N4)

verbindliche Anmeldung bis vier Tage vorher unter  
[kult\\_made@yahoo.com](mailto:kult_made@yahoo.com) oder 0176 - 430 460 94

## Fachmarkt für Garten, Haus und Handwerk

**AKKU POWER. MADE BY STIHL.**  
Der Aufgabe gewachsen.

- Kompaktes Kraftpaket
- Handlich und ergonomisch
- Erstausstattung leicht

BGA 56



Fachmarkt für Garten, Haus und Handwerk  
Lessingstraße 6-7  
16548 Glienicke/Nordbahn  
Tel. 033056-82141  
Öffnungszeiten  
Mo bis Fr 9.00-18.00 Uhr  
Sa 9.00-14.00 Uhr

**Workshop** mit Bürgerbeteiligung „Gesamtverkehrskonzept für Frohnau“, Centre Bagatelle, 19:30 Uhr, Die Veranstaltung ist kostenfrei. Um eine Spende wird gebeten.

## DONNERSTAG, 18.10.2018

**Vortrag** Frohnauer Diskurs - Prof. Dr. Jhy-Wey Shieh: Taiwan, bedrohte Demokratie mit Professor Jhy-Wey Shieh, Repräsentant von Taiwan in Deutschland, erörtert Risiken und Chancen für sein Land, Centre Bagatelle, 19:30 Uhr, Eintritt: 12€ / 10€

**Frohnauer Wochenmarkt**, 8-13 Uhr

## Freitag, 19.10.2018

**Konzert** MPULS, Transformator Frohnau, Fürstendamm 40, 13465 Berlin, 20 Uhr

**Teestuben-Disco** für Kinder von 8 bis 14 Jahren. Neben der Disco selbst, bei der ein DJ auflegt, gibt es Pizza und Waffeln, Eis und Getränke. Im Garten der Teestube wird außerdem am Feuer Stockbrot geröstet, Teestube-Frohnau, 17-20 Uhr, Eintritt 1,50€

**Frohnauer Wochenmarkt**, 8-13 Uhr

## Samstag, 20.10.2018

**Frohnauer Wochenmarkt**, 8-13 Uhr

## Sonntag, 21.10.2018

**Konzert** Weill, Bernstein und Hollywood - Konzert mit Berlin International Brass. Ein unterhaltsames und spannendes Konzert mit Musik aus Kurt Weills Dreigroschenoper, Leonard Bernsteins West Side Story und aus vielen anderen Filmen, Centre Bagatelle, 16 Uhr, Eintritt: 15€ / 10€ / 6€



Foto: Manuel Miethe

## DONNERSTAG, 25.10.2018

**Frohnauer Wochenmarkt**, 08-13 Uhr

## Freitag, 26.10.2018

**Konzert** Les Cigales Caramels - Cabaret Concert, Transformator Frohnau, Fürstendamm 40, 13465 Berlin, 20 Uhr

**Frohnauer Wochenmarkt**, 08-13 Uhr

## Samstag, 27.10.2018

**Vortrag** 6 Wochen mit dem Fahrrad durch Usbekistan. Nach seinen spannenden und unterhaltsamen Bild-Vorträgen über seine Reisen durch Jordanien, Kanada, Burma, den Iran und Kuba, berichtet Hans

Neumann diesmal über Usbekistan. 2017 fuhr er sechs Wochen lang mit dem Fahrrad auf der legendären Seidenstraße und war von den magischen Städten Samarkant, Buchara und Xiva genauso beeindruckt, wie von der Liebenswürdigkeit, Offenheit und Hilfsbereitschaft der Bevölkerung, Centre Bagatelle, 16-18 Uhr, Eintritt: 8€ / 6€

**Frohnauer Wochenmarkt**, 08-13 Uhr

## Sonntag, 28.10.2018

**Konzert** 16. Frohnauer Kammerkonzert des Nordberliner Komponistenforums. Auf dem Programm stehen Werke von Helmut Friedrich Fenzl, freier Komponist, Notensetzer und Musiker in Frohnau, Stephan Sobotta, Komponist und Kirchenmusiker in Waidmannslust, und Bardo Henning, Jazzmusiker und Komponist in Frohnau, Centre Bagatelle, 19:30 Uhr, Eintritt: 10€ / 8€

## DONNERSTAG, 01.11.2018

**Vortrag** Frohnauer Diskurs - Dr. Felix Ackermann: Unter hölzernen und eisernen Kreuzen. Über den Einsatz deutscher Soldaten in Litauen. Wir begleiten den Warschauer Kulturwissenschaftler und Historiker Felix Ackermann auf der Reise in einen Kiefernwald mitten in Litauen. Dort sind drei Einheiten der Litauischen Armee und ein rotierendes NATO-Bataillon unter deutschem Befehl stationiert, Centre Bagatelle, 19:30 Uhr, Eintritt: 12€ / 10€

**Frohnauer Wochenmarkt**, 8-13 Uhr

## Freitag, 02.11.2018

**Frohnauer Wochenmarkt**, 8-13 Uhr

## Samstag, 03.11.2018

**Frohnauer Wochenmarkt**, 8-13 Uhr

## Sonntag, 04.11.2018

**Konzert** Wohin die Sehnsucht treibt - Benefizkonzert mit Ute Doering (Mezzosopran) und Julia Haußner (Klavier), Centre Bagatelle, 16-18 Uhr, Eintritt: 15€ / 10€ / 6€

## DONNERSTAG, 08.11.2018

**Frohnauer Wochenmarkt**, 8-13 Uhr

## Freitag, 09.11.2018

**Frohnauer Wochenmarkt**, 8-13 Uhr

## Samstag, 10.11.2018

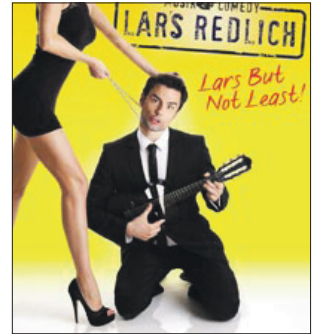
**Frohnauer Wochenmarkt**, 8-13 Uhr

## Sonntag, 11.11.2018

**Konzert** Lars but not Least - Musik & Comedy & Chanson mit Lars Redlich und Bijan Azadian, Centre Bagatelle, 14:30-16:30 Uhr, Eintritt: 15€ / 10€ / 6€

**Konzert** Lars but not Least - Musik- & Comedy & Chanson mit Lars Redlich

und Bijan Azadian, Centre Bagatelle, 18-20 Uhr, Eintritt: 15€ / 10€ / 6€



## DONNERSTAG, 15.11.2018

**Frohnauer Wochenmarkt**, 08-13 Uhr

## Freitag, 16.11.2018

**Teestuben-Disco** für Kinder von 8 bis 14 Jahren. Neben der Disco selbst, bei der ein DJ auflegt, gibt es Pizza und Waffeln, Eis und Getränke. Im Garten der Teestube wird außerdem am Feuer Stockbrot geröstet, Teestube-Frohnau, 17-20 Uhr, Eintritt 1,50€

**Frohnauer Wochenmarkt**, 08-13 Uhr

## Samstag, 17.11.2018



Foto: Tom Specht

**Konzert** Kammermusikfest - Benefizkonzert mit Mirijam Contzen und Freunden, International renommierte Solisten und Professoren der UdK Berlin - Mirijam Contzen, Nora Chastain, Latica Honda-Rosenberg (Violine/Viola), Hartmut Rohde (Viola) und Konstantin Heidrich (Violoncello) ... - spielen Kammermusik vom Duo bis zum Quintett (oder sogar Sextett?) zu Gunsten des Centre Bagatelle, Centre Bagatelle, 16-18 Uhr, Eintritt: 15€ / 10€ / 6€

**Frohnauer Wochenmarkt**, 08-13 Uhr

## Sonntag, 18.11.2018

**Konzert** Musikschule Reinickendorf: Fachgruppenkonzert Zupfinstrumente, Leitung: Stefan Walter, Centre Bagatelle, 16-18 Uhr

## DONNERSTAG, 22.11.2018

**Frohnauer Wochenmarkt**, 8-13 Uhr

Testen Sie kostenfrei die neueste Generation Gleitsicht-Contactlinse

BAUSCH + LOMB ULTRA ONE

„Ich trage Gleitsicht“

„Ich auch“, ohne Brille und auch ohne Laser-OP

**Opticus**

E. Paul & M. Siegemund  
Contactlinsen & Brillen  
Welfenallee 3-7, Berlin-Frohnau  
Tel. (030) 40 104283  
[www.opticus-gbr.de](http://www.opticus-gbr.de)

# Bei Thomas und Ralf

Der Wochenmarkt Frohnau kämpft ums Überleben



Thomas Rosin, Ralf Hengstmann, Stammkunde Herr Niermann und Philipp (v.r.n.l.) vor dem Stand auf dem Wochenmarkt  
Foto: abs

Zwei Männer arbeiten mit vollem Einsatz am Sorgenkind der Gartenstadt, an der Wiederbelebung des Marktes – immer freundlich, zuverlässig und mit ausgezeichneter Qualität: Thomas Rosin und Ralf Hengstmann. Sie sind seit Schulzeiten miteinander bekannt und auf Umwegen zum Blumenstand gekom-

nauer Wochenmarkt von der Deutschen Bahn gepachtet und hofft heute, ihn wieder zu früherer Blüte zu bringen.

Alteingesessene Frohnauer schwärmen noch von den alten Zeiten, als reges Marktreiben herrschte – bevor die Supermärkte die kleinen Händler vertrieben. Erschwerend kommt hinzu, dass Pachtverträge nur für jeweils ein Jahr geschlossen werden. Obwohl Insider berichten, dass die Pläne für Reserveflächen am S-Bahnhof Frohnau längst überholt sind, hält die Deutsche Bahn an Kurzzeitverträgen fest und erschwert somit jegliche Planung. Ralf Hengstmann klagt darüber hinaus: „Der Systemhandel macht den Einzelhandel kaputt, denn der Preis steht bei Kunden im Fokus. Deshalb nehmen Discounter Ware zu unrealistischen Dumpingpreisen in ihr Programm, um Kunden vom Einzelhandel abzuwerben. So orientieren sich Kunden bei Bioprodukten und Pflanzen an diesen künstlich niedrig

gehaltenen Preisen, die den Wettbewerb verzerren. Die Discounter-Pflanzen können in der Qualität nicht mit frischer Ware auf dem Markt mithalten und sind praktisch zum Wegwerfen produziert. Glücklicherweise gibt es Stammkunden, die Wert auf Qualität legen und den Marktständen die Treue halten.“ Die Händler leben von zufriedenen Stammkunden und mit Preisen, die bis auf die Schmerzgrenze ausgereizt sind.

Zur Zeit gibt es Unterpachtverträge für acht Stände: Obst & Gemüse, Fisch, Mediterrane Spezialitäten, Imker, Frischgeflügel & Wildspezialitäten. **abs**

## Öffnungszeiten

Der Wochenmarkt an der Burgfrauenstraße ist Montag, Dienstag, Mittwoch, Freitag und Samstag von 8 bis 13 geöffnet.



Die Fischverkäuferinnen vom Frohnauer Wochenmarkt  
Foto: ajö

men. Seit 1986 arbeiten sie zusammen, seit 1993 als Qualitätsmarke für Pflanzen „Thomas & Ralf“. 1996 hat Ralf Hengstmann den Froh-

– geschützt unter einem weißen Schirmchen und begleitet von mehreren Anhängern mit bunten Fahnen – vom Anfang des Edelhofdamms bis zum Buddhistischen Haus und wurde dort feierlich in Empfang genommen. Der Setzling braucht jetzt viel Pflege, die ihm hoffentlich zuteil wird. Sein Vorgänger ist leider mangels Pflege eingegangen.



Ein Blatt des Bodhi-Baumes  
Foto: promo

# Bodhi-Baum in neuem Zuhause

Neun Mönche eskortierten ihn von Sri Lanka nach Frohnau

Knapp 8.000 Kilometer Luftlinie hat ein kleiner Setzling des Bodhi-Baumes aus Sri Lanka zurückgelegt. Neun Mönche haben ihn mit dem Flugzeug aus Anuradhapura nach Berlin begleitet. Ende September wurde er im Buddhistischen Haus in Frohnau überreicht. Die Prozession war feierlich: Auf einem Geländewagen festgeschnallt, fuhr das Bäumchen

Beratung  
Stöbern  
Lesetipps

Öffnungszeiten: Mo-Fr 9-19 Uhr, Sa 9-14 Uhr

**HABERLAND**  
Die Buchhandlung in Frohnau

Zeltlinger Platz 15  
13465 Berlin  
Tel. (030) 4 01 37 47  
info@buchhandlung-haberland.de  
www.buchhandlung-haberland.de

# TISCHLEREI

## HOPPE / MANKIEWICZ GbR

### HOLZBAU UND TISCHLERARBEITEN

Möbelbau · Einbauschränke  
Küchenbau · Innenausbau  
Holzbau · Fenster

gut  
bauen  
mit

Maximiliankorso 5 · 13465 Berlin  
Tel. 033056/744 45 · Fax 762 10  
E-Mail: jacques.hoppe@gmx.de

Holz

## Ein Produkt wählen, Rabatt nutzen.

20 %  
Rabatt<sup>1</sup>

BREMSEN

20 %  
Rabatt<sup>1</sup>

NACHSCHALL-  
DÄMPFER

10 %  
Rabatt<sup>1</sup>

STOSSDÄMPFER

20 %  
Rabatt<sup>1</sup>

ZAHNRIEMEN

**Nutzen Sie unseren Rabatt-Vorteil für eines der abgebildeten Produkte.**

Damit Ihr Volkswagen immer ein Original bleibt. Für alle Volkswagen Pkw mit Zulassungsdatum vor dem 01.12.2014. Kommen Sie vorbei und profitieren Sie.

<sup>1</sup> Der ausgewiesene Rabatt-Vorteil gilt einmalig für eines der aufgeführten Angebote inklusive Einbau. Nicht kombinierbar mit anderen Aktionen. Gültig vom 01.09. bis 30.11.2018.

Volkswagen

---

Ihr Volkswagen Partner

# H. LAATZIG

## Automobile GmbH

**Hans Laatzig Automobile GmbH**  
Eichhorster Weg 91, 13435 Berlin, Tel. 030 4090030,  
info@laatzig.de, www.laatzig.de

# So viel Selbstbestimmung wie möglich

Die Fürst Donnersmarck-Stiftung hat das modernisierte „Haus Am Querschlag“ wieder eröffnet



Querschlag-Leiterin Rita Lopez, Dr. Sebastian Weinert, Leiter der Öffentlichkeitsarbeit der Stiftung freuen sich mit einem Bewohner. Foto: ajö

Das Haus Am Querschlag 7 ist modernisiert worden und wirkt nun sehr viel offener, heller und freundlicher.

Nach einer rund einjährigen Bauphase können die Bewohner der Einrichtung der Fürst Donnersmarck-Stiftung

(FDST) am 15. Oktober ihre Zimmer wieder beziehen. Im „Haus Am Querschlag“ bietet die Fürst Donnersmarck-Stiftung ihren Klienten eine vollstationäre Unterstützung rund um die Uhr.

„Mittendrin – so wie ich bin“ lautet das Motto der FDST, das auch das Konzept des Hauses am Querschlag widerspiegelt. Alle Maßnahmen und Aktivitäten sind darauf ausgelegt, den Bewohnern so viel Selbstbestimmung, Teilhabe und Eigenverantwortung wie möglich zu eröffnen: Sei es beim gemeinsamen Kochen, beim Einkaufen oder bei der Gestaltung ihrer Privatsphäre.

Die Bewohner freuen sich auf ihre neu gestaltete Unterkunft. Für ein gutes Jahr haben sie im Dominikus Krankenhaus gewohnt – in dem Bereich, in dem bis März 2017 die stationäre Einrichtung der Kurzzeitpflege untergebracht war. An der Gestaltung der Zimmer,

der Farbauswahl der Wände, sowie an der Auswahl der Möbel waren die Bewohner mitbeteiligt. 14 Appartements – jetzt mit eigenem Badezimmer – stehen ihnen zur Verfügung. Auch die Gemeinschaftsräume sind „überholt“ und damit offener geworden.

Im Erdgeschoss ist ein so genannter Multifunktions-

raum entstanden. „Hier planen wir Kinoabende, Spielenachmittage, Töpfern, gemütliches Beieinandersein, aber auch unsere Teambesprechungen werden wir hier abhalten können“, freut sich Kirsten Bielefeld, Bereichsleiterin Ambulant Betreutes Wohnen der Fürst Donnersmarck-Stiftung. **ajö**



Bereichsleiterin Kirsten Bielefeld vor der hydraulischen Wanne Foto: ajö

## Blumen für die Jubilare



Foto: gänseblümchen\_pixelio

oder Pfarrer Ulrich Schön tube halten die Andacht und laden anschließend zu Gespräch, Kaffee und Kuchen ein. Hinzu kommen Besuche bei den Jubilaren zu Hause. Diese werden von Ehrenamtlichen durchgeführt. Die Ehrenamtlichen treffen sich monatlich mit den Pfarrern zu einem geistlichen Wort, zum Erfahrungsaustausch und zur Verteilung der anstehenden Geburtstage. Wer sich im Besuchskreis engagieren möchte, meldet sich bei Pfarrerin Elisabeth Roth, Tel. 24 53 04 97.

Einmal im Monat werden Gemeindemitglieder ab 65 der evangelischen Kirchengemeinde zur Seniorengedächtnisfeier in der Gemeindesaal eingeladen. Pfarrerin Elisabeth Roth

- Anzeige -

## Außergewöhnliche Reisen

Vorträge über Schiffsreisen und Kreuzfahrten auf Schienen

Gemeinsam mit unserem Partner Lernidee Erlebnisreisen lade ich Sie ein, Schiffsreisen für Entdecker und Kreuzfahrten auf Schienen kennenzulernen. Freuen Sie sich auf bewegte und bewegende Reisebilder – spannend und unterhaltsam kommentiert vom Lernidee-Reise-Experten.

Ob auf charmanten Boutique-Schiffen unterwegs in Myanmar, Laos und Thailand sowie auf ausgewählten Hochseekreuzfahrten vom Packeis bis in die Südsee oder auf den schönsten Bahnstrecken die Welt in Exklusivzügen

entdecken – machen Sie sich einen persönlichen Eindruck dieser außergewöhnlichen Reisen. Nutzen Sie anschließend die Möglichkeit zu persönlichen Informationsgesprächen.

**Termin:**  
**Donnerstag, 31. Januar 2019**  
Einlass und Sektempfang:  
18.30 Uhr  
**Programm:**  
von 19 bis 21.30 Uhr  
**Veranstaltungsort:**  
in Frohnau – wird noch bekannt gegeben.  
Die Teilnahme an unserem

Vortragsabend ist für Sie und Ihre Begleitung kostenlos. Bitte melden Sie sich frühzeitig an unter Tel. 261 10 61 oder per E-Mail (mit Teilnehmerschein) unter der Adresse [bfdreisebuero@arcor.de](mailto:bfdreisebuero@arcor.de)

Ich freue mich auf Ihre Teilnahme!

Daniela Krienke

**Berliner Flugdienst & Britain für Dich Reisebüro**  
Hainbuchenstraße 34a  
13465 Berlin-Frohnau  
Telefon 261 10 61

- Anzeige -

Planen Sie Ihre Anzeige im Sonderbeihalter

# FROHNAU

Kontaktieren Sie uns:

Tel. 030 / 43 777 82 - 20 oder [anzeigen\\_RAZ@raz-verlag.de](mailto:anzeigen_RAZ@raz-verlag.de)

Erscheint am **22. Nov. '18**  
Anzeigenschluss **12. Nov. '18**

**Reinickendorfer Allgemeine Zeitung**



# Total regional verführt

Feine Kost kommt aus dem Bieselheider Weg in Frohnau



Wolfgang de Filippo mit einem Korb voller regionaler Köstlichkeiten

Foto: ks

Dem Einfamilienhaus im Bieselheider Weg 24 b sieht man es von außen nicht an, welche Schätze sich im Innern verbergen. Hier leben Wolfgang de Filippo, seine Frau Christiane und zwei Kinder. Trotz ihrer Ursprünge in westdeutschen Landen sind sie mittlerweile Frohnauer aus Überzeugung, leben hier seit rund zehn Jahren. Auch beruflich haben die Selfmade-Geschäftsleute ihre Bestimmung im nördlichsten Ortsteil der Stadt gefunden. „Feinjemacht“ nennt sich die Geschäftsidee im besten Berliner Dialekt, bei der es vor allem um Lebensmittel aus und um Berlin geht.

weiteres Merkmal. Fast alle Erzeugnisse stammen aus kleinen Manufakturen, sind mit viel Liebe zur Handarbeit und zum Detail hergestellt. Die Wurst kommt beispielsweise vom Ökohof Kuhhorst aus bäuerlicher Aufzucht



Christiane und Wolfgang de Filippo sind „feinjemacht“

Foto: privat

Das Sortiment ist reichhaltig, es umfasst rund 700 Produkte. Es gibt Brotaufstriche, Naschwerk, Soßen und Suppen, Pasta, Backmischungen, Gewürze oder Getränke. Alles besitzt eine wichtige Gemeinsamkeit: Es ist aus der Region, zumeist aus Berlin, teilweise auch aus Brandenburg. Mit anderen Worten: total lokal. Und, es existiert ein

oder vom bekannten Fleischermeister Benser aus Berlin-Neukölln. Zu den Verkaufsschlägern gehören die Berliner Curry-Soße oder die so genannte „Kiez-Keule“ mit Barbecue-Geschmack. Dazu empfehlen sich edle Tropfen wie der „Berliner Schnauze Espresso“, Havelwasser, Craft

Bier, Spree-Gin oder die Berliner Weiße in Bio-Qualität. Die Schokolade, zum Beispiel vom Reinickendorfer Unternehmen Sawade, zeigt das Brandenburger Tor oder andere örtliche Sehenswürdigkeiten, die Bärin-Gummibärchen einen lächelnden Buddha. Letztere sind ohne Gelatine, vegan, gluten- und laktosefrei.

„Es ist etwas Besonderes, nicht der klassische Konsum“, erläutert Wolfgang de Filippo seine Philosophie. Sie erfuhr bereits etliche Würdigungen in diversen Fachzeitschriften. Die Zielgruppe findet der Quereinsteiger auf Wochenmärkten, im Facheinzelhandel oder in der Gastronomie. Selbstverständlich ist man auch im weltweiten Netz präsent.

Apropos weltweit: Die Kundschaft reicht bis an das andere Ende der Erdkugel, etwa nach Australien. „Wir wollen Berlin in die Welt hinaus bringen“, zeigt sich de Filippo mit seiner Wahlheimat verbunden. **ks**

# Lesen bei Kaffee und Kuchen

Im Johanngarten der evangelischen Kirche ist das möglich



Herbstliche Idylle im Johanngarten

Foto: ajö

Der Johannesgarten am Zeltlinger Platz 17 ist ein beliebter Ort der Begegnung. Hier können die Besucher frühstü-

cken, zum Nachmittagskaffee hausgemachten Kuchen essen, im Bücherangebot und bei der Secondhandware

stöbern. Die Bücherstube hat Montag bis Donnerstag von 10 bis 13 Uhr sowie von 15 bis 18 Uhr und Freitag von 10 bis 13 Uhr geöffnet. Mittwochs von 15 bis 18 Uhr treffen sich die Bücherfreunde. Zu dieser Zeit werden auch die Bücherspenden gern entgegengenommen. Das Team der Bücherstube freut sich über gut erhaltene Taschenbücher, Kriminalromane, Kinderbücher oder Bücher vor 1945. Veraltete Sachbücher werden nicht mehr angenommen. Informationen unter Tel. 40 10 29 57. **hb**

## ISTAF INDOOR

### 1. Februar 2019





## Mercedes-Benz-Arena Berlin

**Lassen Sie sich dieses Spektakel aus Sport & Entertainment nicht entgehen!**







## Mehr Infos unter

# www.istaf-indoor.de

Tickethotline: 030 - 301 118 630\*

\*(zum Festnetzstarif, Kosten aus dem Mobilfunk können abweichen) oder an allen CTS-Vorverkaufsstellen



**Flohmarkt ...**  
... im Wildkancelweg

Zum 6. Flohmarkt lädt die Fürst Donnersmarck-Stiftung am Freitag, 2. November, ein. Von 14 bis 17 Uhr erwartet der bunte Herbst-Trödelmarkt seine Besucher im Foyer des Fürst Donnersmarck-Hauses im Wildkancelweg 28. Bewoh-



Foto: designritte\_pixelio

ner, Angehörige, Mitarbeiter und Nachbarn können hier ihre nicht mehr benötigten Sachen verkaufen. Wer dazu Lust hat, meldet sich an unter [boldin.fdh@fdst.de](mailto:boldin.fdh@fdst.de)



**Am Borsigturm 15**  
**13507 Berlin-Tegel**

**Reinickendorfer**  
Allgemeine Zeitung

**nur bei uns**  
**schon mittwochs**  
**ab 12 Uhr**  
**erhältlich!**

# Die meisten Einsätze in Berlin

Die Freiwilligen Feuerwehrmänner Frohnau rücken am Tag bis zu sieben Mal aus



Das so genannte Lösch- und Hilfeleistungsfahrzeug vor dem Kasinoturm

Foto: abs

Die Mannschaft der Freiwilligen Feuerwehr Frohnau (FFF) in der Remstaler Straße ist topfit! Unter der Führung von Wehrleiter Christian Strauß arbeiten 30 FF-Mitglieder, 17 Ehrenmitglieder und 29 Jungfeuerwehr-Mitglieder auf der Wache. Ehrenamtlich, versteht sich. Die Einsätze sind vielfältig und reichen von der Brandbekämpfung über Hausunfälle bis zur Beseitigung umgefallener Bäume.

Damit die Besetzung der Wache sichergestellt wird, braucht die FFF kontinuierlich Nachwuchs. Wer die Mannschaft verstärken möchte, hat unterschiedliche Möglichkeiten des Engagements: ab 9 Jahre in der Jungfeuerwehr, ab 18 Jahre in der Einsatzabteilung und in allen Altersstufen im Fördererverein.

Auch das Land Berlin braucht die FFF. In Berlin gibt es neben der Berufsfeuerwehr zwei Typen von Freiwilligen Feuerwehren: Typ A mit einem eigenen Ausrückbereich, in dem sie für alle Einsätze primär zuständig sind und zu jeder Zeit innerhalb von vier Minuten ausrücken

sollten. Typ B hat keinen eigenen Ausrückbereich, ist meist im Wachgebäude mit berufsbesetzten Fahrzeugen untergebracht und hat eine Ausrückzeit von 30 Minuten. Bei



Foto: abs

Wehrleiter Christian Strauß

der FFF (Typ A) wohnen fast alle Mitglieder in Frohnau und Umgebung. Die Alarmierung funktioniert über einen digitalen Meldeempfänger (so genannten Pieper oder Pager), sodass die Mitglieder schnellstens zur Wache kom-

men und ausrücken können. Die Mannschaft ist gut aufeinander eingespielt, so dass an manchen Tagen sieben Einsätze gefahren werden können.

Beim Einsatzfahrzeug, dem Lösch- und Hilfeleistungsfahrzeug (LHF), fangen allerdings die Probleme an. Bei einem Feuer im Wohnhaus wie kürzlich „An der Buche“, rückten zusätzlich zum Rettungswagen (RTW) und LHF ein weiteres LHF aus Hermsdorf, sowie eine Drehleiter und ein Einsatzleitwagen aus Wittenau aus. Die 14 Kräfte waren innerhalb von 15 Minuten vor Ort. Mit zirka 80 Alarmierungen im Monat gehört die FFF zu den meist alarmierten Freiwilligen Feuerwehren in Berlin.

Aber sie leidet genau wie viele andere Wachen unter dem Mangel an Fahrzeugen. Vor drei Monaten wurde berlinweit eine Online-Petition gestartet: „moderne-loeschfahrzeuge-fuer-die-sicherheit-der-hauptstadt“. „Mindestens 100 Millionen Euro Soforthilfe für die Anschaffung von modernen Löschfahrzeugen“ werden gefordert, „gefolgt von ei-

nem Sonderförderungsprogramm für moderne Einsatzfahrzeuge, weil die Berliner Feuerwehr kurz vor der Handlungsunfähigkeit im Regeleinsatz steht“. Erst vor wenigen Wochen war der Staatssekretär beim Innenminister, Aleksander Dzembritzki, auf Einladung der örtlichen SPD-Ortsgruppe zu Besuch auf der Wache in der Remstaler Straße und versprach, sich für schnelle Hilfe einzusetzen.

Inzwischen hat es aber auch die Freiwillige Feuerwehr Frohnau erwischt. Anfang des Monats musste das moderne LHF zum TÜV. Da stadtweit kein Reservefahrzeug zur Verfügung stand, konnte kein Ersatz geliefert werden. Die FFF besitzt zwar noch ein altes Fahrzeug aus dem Jahr 1996, das jedoch weder über einen Löschwasserbehälter noch über hydraulische Rettungsgeräte verfügt, aber deutlich größer und für den Einsatz in Berlin nur bedingt einsetzbar ist. Sollte es zu einem Notfall kommen, muss dieses Fahrzeug erst einmal eingesetzt werden, bis ein „richtiges“ Fahrzeug kommt. **abs**



**KRIMINAL DINNER**  
von Louis le Grand

*Der Tipp für Ihre Weihnachtsfeier*

**1676: Paris atmet auf!**  
Mit List und Tücke brachte Polizeipräfekt Nicolas de la Reynie Frankreichs teuflischste Giftmischerin zur Strecke.

Ein willkommener Anlass für die feine Gesellschaft, mit einem Festschmaus diesen Triumph über das Böse zu feiern. Doch der Abend nimmt eine dramatische Wendung, als sich Ungeheuerliches offenbart: die Mordserie ist nicht abgeschlossen! Unter der glänzenden Oberfläche der Aristokratie öffnet sich ein Schlund aus Satanskult und Giftmord, der sich bis an die Gemäcker des Sonnenkönigs erstreckt...

**30. November 2018**

## Kriminal-Dinner

### „Adel vergiftet“

Präsentiert von Papilio Theater  
– Unterhaltung mit Niveau –  
Interaktives Theater inkl. 3-Gänge-Menü

Einlass ab 18:00 Uhr  
Beginn 19:00 Uhr  
Preis 69,50 € p. P.  
Tickets nur im Vorverkauf

**Landhaus Hubertus**  
Invalidensiedlung 46, 13465 Berlin,  
Telefon: (030) 401 17 46, [www.landhaushubertus.com](http://www.landhaushubertus.com)

# Ein Mann mit Weitblick

Die Fürst Donnersmarck-Stiftung entstand im Angesicht des Krieges

Der Gedenkstein für Guido Graf Henckel Fürst von Donnersmarck befindet sich am Sigismundkorso, Ecke Ale-  
mannenstraße. „Gründer der  
Gartenstadt Frohnau 1910,  
und einer Stiftung für die  
Betreuung versehrter, be-  
hinderter Menschen 1916“  
ist darauf zu lesen. Dass  
Donnersmarck Bauherr der  
Berliner Gartenstadt Froh-  
nau war, wissen die meisten  
Bewohner des Ortsteils. Sein  
großes soziales Engagement  
ist weniger bekannt.



Guido Graf Henckel Fürst von Donnersmarck Foto: Archiv

Guido Graf Henckel von Donnersmarck (1830-1916), seit 1901 Guido Graf Henckel Fürst von Donnersmarck, zählte vor dem Ersten Weltkrieg zu den reichsten Menschen Preußens. Reicher war lediglich Bertha Krupp von Bohlen und Halbach. In Oberschlesien hatte der Graf Grundbesitz geerbt, daneben machte er mit Bergwerken und Eisenhütten ein Riesenvermögen. Gemeinsam mit

che, aber auch im Dienstleistungsbereich und Handel aktiv. Umsichtig auch seine Immobilieninvestitionen: 1901 kaufte die „Zehlendorf-West-Terrain-Aktiengesellschaft“ in Zehlendorf 400 Morgen Land. Auch hinter dieser AG stand der Fürst. Rund um den Mexikoplatz

tenstadt entstehen. In Zehlendorf verkauften sich die Grundstücke sehr gut, für Frohnau lief es schleppender – was dem Ausbruch des Ersten Weltkrieges geschuldet war. Was also tun mit so viel Grund und Boden? Der weitblickende Donnersmarck hatte einen Plan: Ein Lazarett sollte gebaut werden. Nur wenige Tage nach Kriegsausbruch wurde es gegründet. Das Gebäude dafür, nahe dem Bahnhof Frohnau, steht heute nicht mehr. Dass allein eine Akutbehandlung den verletzten Soldaten nicht reichen würde, erkannte Donnersmarck bald. So fasste er den Entschluss mittels einer Stiftung, verwundeten Soldaten bei der Rehabilitation zu helfen. 1916 stellte er dafür 100 Morgen Land in Frohnau und rund vier Millionen Mark zu Verfügung.

Nach seinem Tod 1916 lagen die Pläne zunächst brach. Das gestiftete Geld wurde durch zwei Inflationen praktisch wertlos. Nach Ende des Zweiten Weltkriegs wurde der Wald verkauft und das Geld in Wohnimmobilien angelegt. Die Mieterlöse ermöglichten eine solide Grundlage für eine erfolgreiche Stiftungspolitik.

Durch sein großes soziales Engagement gilt Donnersmarck als Wegbereiter des deutschen Stiftungswesens sowie als Vorkämpfer der Inklusion. Ziel der Fürst-Donnersmarck-Stiftung ist es, Menschen mit Behinderung zu einem selbstbestimmten Leben zu verhelfen. **ajö**



Inschrift auf dem Gedenkstein am Donnersmarckplatz Foto: privat

französischen und belgischen Unternehmern gründete er 1853 die Schlesische AG für Bergbau und Zinkhüttenbetrieb. Donnersmarck bewies unternehmerische Weitsicht: Neben der Montanindustrie war er in der Chemiebran-

entstand eine Villenkolonie nach englischem Vorbild. 1907 geriet der Nordwesten Berlins in seinen Blick. Er kaufte große Stücke der Stolper Heide.

Im Nordwesten Berlins sollte ebenfalls eine Gar-

# Chormusik in der Kirche

Zwei Deutsch-Französische Chor- und Orchesterkonzerte sind am Samstag und Sonntag, 3. und 4. November, in der Johanneskirche, Zeltinger Platz 18, zu hören. Am Samstag um 19 Uhr und am Sonntag um 10 Uhr. Die Mitglieder des französischen Orchesters „Opus 13“ aus der Reinickendorfer Partnerstadt Antony (Foto) musizieren mit dem Frohnauer Kammerorchester und der Frohnauer Kantorei. Gemeinsam werden sie unter der Leitung von Dominique Spagnolo und Jörg Walter am Samstagabend ein deutsch-französisches Konzertprogramm und am Sonntagmorgen im Gottesdienst die Bachkantate Nr.



79 „Gott der Herr ist Sonn und Schild“ spielen. Im Konzert präsentieren die Mitwirkenden Mendelssohns Psalm 42 „Wie der Hirsch schreit nach frischem Wasser“, sowie als Höhepunkt die Aufführung des Psalms 100 „Jubilate Domino“ von Dominique Spagnolo, der sein Werk

selbst dirigieren wird. Die Orchesterwerke Faurés „Pelléas et Mélisande Suite“, op. 80, und Debussys „Petite Suite“ für Orchester ergänzen das Programm. Christina Elbe (Sopran) wird am Samstag und Sonntag zu hören sein, Bariton Tye Maurice Thomas am Sonntag in der Kantate.

## SCHÖN. GESUND. BEZAHLBAR. Ab € 194.715,-\*

**Hier bin ich daheim.**

Besuchen Sie unsere Musterhäuser:  
**10407 Berlin-Prenzlauer Berg**,  
 Stedingerweg 3, Tel. +49 30 42 80 54 85  
 oder +49 30 42 02 33 97, Sa. - Do.  
 11 - 18 Uhr. **14542 Werder**, Unger-Park,  
 Tel. +49 33 27 741 88 24, Mi. - So.  
 11 - 18 Uhr. **15711 Königs Wusterhausen**, Hegemeisterring 8,  
 Tel. +49 33 75 29 48 10, Besichtigung  
 nach Vereinbarung.

**FAIRSTES PREIS-LEISTUNGS-VERHÄLTNIS**  
5 weitere Anbieter erhielten die Note sehr gut  
 Im Test: 22 Fertighaushersteller in Deutschland  
 Ausgabe 41/2017

\*E 15-120.2 ab OK Kellerdecke  
 Erdgeschoss und Dachgeschoss bezugsfertig,  
 komplett mit Malerarbeiten und Bodenbelägen.

[www.schworerhaus.de](http://www.schworerhaus.de)

# Die RAZ jetzt schon mittwochs lesen!

Exklusiv im  
RAZ Café gibt  
es die aktuelle  
Ausgabe schon  
mittwochs  
ab 12 Uhr.



In Kooperation mit der  
**Reinickendorfer  
Allgemeine Zeitung**



**RAZ Café in Tegel**  
Am Borsigturm 15 • 13507 Berlin  
☎ 43 777 82-28 • info@raz-cafe.de

**Öffnungszeiten**  
Montag-Freitag 7.00-18.00 Uhr  
Samstag 9.00-17.00 Uhr  
sonn- und feiertags geschlossen

Direkt gegenüber dem Parkhaus  
der Hallen am Borsigturm



FACEBOOK/RAZCAFE.TEGEL  
INSTAGRAM/RAZCAFE.TEGEL

# Zeit zu zweit ermöglichen

Freundschaftsdienste gegen die Einsamkeit beim Verein

**Bezirk** – Mit Tausenden von Mitgliedern engagiert sich der Verein „Freunde alter Menschen e.V.“ weltweit gegen Einsamkeit im Alter. In der Scharnweber Straße 53 befindet sich ein Standort des Vereins, der sich für alte Menschen im Bezirk stark macht. Eine junge Frau, die mit dabei ist, ist Larissa Fischer.



Larissa Fischer Foto: privat

**Haben Sie ihren „Alten Freund“ in dieser Woche schon besucht?**  
Ja, na klar, am Montag!

**Wie regelmäßig sehen Sie ihn?**

Jede Woche Montag um die gleiche Zeit. Wir treffen uns immer um 16.30 Uhr. Meistens bleibe ich zwischen anderthalb und zwei Stunden bei meiner „Alten Freundin“. Je nachdem was ich beruflich oder privat noch für Verpflichtungen habe. Meistens reden wir bei unseren Treffen über Gott und die Welt oder gehen zusammen Eis essen. Hin und wieder helfe ich ihr auch beim Einkauf.

**Haben Sie schon einmal mit ihr gelacht oder geweint?**

Ja wir lachen häufig zusammen. Oft geht es dabei um kleine Dinge, die im Alltag passieren.

**Waren Sie schon einmal erleichtert, gehen zu können?**

Ja, das kam auch schon vor.

**Oder anders herum, haben Sie bei einem Treffen schon einmal die Zeit vergessen?**

Oh ja, das kommt öfter vor. Dann kommt meist von meiner Familie die Nachfrage, wann ich denn endlich nach Hause kommen will. Ich gehe häufig mit sehr guter Laune nach einem Treffen nach Hause.

**Und zeitlich sind die Besuche für Sie „gut unter einen Hut zu bringen“?**

Ja, dadurch, dass wir eine regelmäßige Zeit vereinbart haben, kann ich es ganz gut regeln und meine Termine drum herum legen. Zum Teil wissen meine Kollegen darüber Bescheid, dass ich zu dieser Zeit nicht kann. Das funktioniert ganz gut.

**Die „Alten Freunde“ profitieren von der Gemeinsamkeit, auch Sie?**

Ja sehr. Ich würde sagen, das tut man immer, da jeder Mensch verschiedene Dinge in seinem Leben erfährt und jeder einen individuellen Charakter hat, den er in die Besuchspartnerschaft einbringt.

**Was möchten Sie Menschen sagen, die vielleicht über ein ehrenamtliches Engagement nachdenken?**

Macht es! Es lohnt sich, da es dem anderen Menschen und einem selbst viel Freude bringen kann. Es hinterlässt ein glückliches Gefühl, weil man was Gutes tut. Zudem lässt es sich gut mit dem Privat- und Berufsleben vereinbaren, weil man seine Zeit selbst einteilen kann. Wenn jemand daran interessiert ist, sich ehrenamtlich zu engagieren, gibt es eigentlich keine Gründe es nicht zu tun.

**Danke für das Gespräch!**  
Interview: Anja Jönsson

Wer den Verein alter Menschen ehrenamtlich unterstützen möchte, kann sich unter [www.famev.de](http://www.famev.de) informieren. Interessierte können sich auch gern direkt an Nadja Ziegert, Freunde alter Menschen e.V., Scharnweber Straße 53, Tel. 67 96 53 73 wenden.

## EHRENAMTSBÖRSE



### GESUCHT WERDEN ...

... **Berater** am Elterntelefon für mindestens vier Stunden im Monat. Sie sollten sich für Erziehungsfragen interessieren und Ratsuchenden am Telefon zuhören und beistehen können. Kontakt: [ehrenamt@berliner-kjt.de](mailto:ehrenamt@berliner-kjt.de), Tel. 440 30 82 63 oder 0174/191 14 22.

... **Familienpatinnen** für schwangere Geflüchtete und Familien mit Kindern bis drei Jahren. Sie entlasten diese Familien durch alltagspraktische Hilfe für einen Zeitraum von sechs bis zwölf Monaten einmal pro Woche für drei Stunden. Projekt „Känguru helps Refugees“, Kontakt: Sandra Krüger, Diakonisches Werk im Kirchenkreis Reinickendorf e.V., [kaenguru@dw-reinickendorf.de](mailto:kaenguru@dw-reinickendorf.de), Tel. 41 47 20 61 oder 0157/76 74 42 04

... **Männer als Paten.** „Big friends for youngsters“ – unter diesem Motto sucht das Projekt „biffy“ Paten, die einmal in der Woche mit Kindern Freizeit verbringen. Die Kinder kommen überwiegend aus Ein-Eltern-Familien, die unterschiedliche Belastungen zu tragen haben. Kontakt: Tel. 311 66 00 88

... **Paten** für geflüchtete Kinder und Jugendliche. Kontakt: Projekt „biffy“, Teresa Zimmermann, Tel. 311 66 00 88, E-Mail: [gefuechtete@biffy-berlin.de](mailto:gefuechtete@biffy-berlin.de)

... **Freiwillige** für die Spielgruppe für Senioren der RENAFAN ServiceLeben, die in ihren Einrichtungen Beschäftigungsangebote für pflegebedürftige Menschen, überwiegend Senioren, anbieten. Kontakt: Petra Niermann, Tel. 4 38 19 04 44

... **Hilfe im Hofladen** der Familienfarm Lübars, 1 - 2 Mal in der Woche für zirka 3 - 4 Stunden/Tag. Kontakt: Frau Haase, Tel. 0157-89071556

... **Begleiter** für Demenzbetreuung, Aufwandsentschädigung, wöchentlich in einer Gruppe, bzw. individuelle Begleitung in Einzelbetreuung. Kontakt: Johanniter Unfall-Hilfe e.V., Uta Kay, Tel. 41 95 30 10 74

Wer sich für eines dieser ehrenamtlichen Angebote interessiert, nimmt direkt Kontakt auf. Weitere Angebote vermittelt das Ehrenamtsbüro im Rathaus. Es ist montags, mittwochs und donnerstags von 10 bis 12 Uhr sowie dienstags von 14 bis 16 Uhr geöffnet. Termine nach Vereinbarung unter Tel. 902 94 51 08 oder per E-Mail an [ehrenamtsbuero@web.de](mailto:ehrenamtsbuero@web.de)

## Über Wasser halten

Schwimmkurse für Frauen

**Reinickendorf** – Der Interkulturelle Frauen- und Mädchentreff in der Auguste-Viktoria-Allee hat in diesem Jahr drei Schwimmkurse für jeweils zehn Frauen organisiert: einen Fortgeschrittenen-Kurs im Paracelsus-Bad und zwei Nicht-Schwimmerinnen-Kurse im Medical Park. Der Wunsch nach einem Schwimmkurs besteht schon seit zirka drei Jahren. Die Teilnehmerinnen sind größtenteils Migrantinnen und geflüchtete Frauen, die noch nicht schwimmen können oder sicherer im Wasser werden wollen.

Ziel der Kurse ist es, die Angst vor dem Wasser zu

überwinden und dadurch das Selbstbewusstsein sowie auch die Selbstständigkeit der Frauen zu stärken. So wird ihnen ermöglicht, mit ihren Kindern zusammen schwimmen gehen zu können. Darüber hinaus können sie andere Frauen in ähnlichen Lebenssituationen kennenlernen und Freundschaften schließen.

Der Interkulturelle Frauen- und Mädchentreff wird wegen der guten Resonanz auch weiterhin an Angeboten arbeiten, die Frauen im Kiez und im Bezirk auf dem Weg in die Selbstständigkeit unterstützen.

## Kids als Saubermänner

Till-Eulenspiegel-Schüler sammeln Müll im Kienhorstpark

**Reinickendorf** – Heinz Schultze wunderte sich, als er kürzlich die Lindauer Allee entlangschlenderte und dabei parkseitig einige mit Unrat gefüllten blauen Müllsäcke am Straßenrand liegen sah. Eine Nachfrage beim Grünflächenamt, ob die BSR nun doch den Kienhorstpark mit im Säuberungsprogramm der Parks hat, wurde verneint. Die Heinzelmännchen waren es auch nicht, sondern Schüler und Schülerinnen der Till-Eulenspiegel-Grund-



Blau Müllsäcke an der Lindauer Allee. Die Schüler haben ganze Arbeit geleistet. Foto: Schultze

schule, die im Rahmen der Aktionstage am 7. und 8.


September dabei waren. Der ehemalige Präsident von Alemania 90 Schultze erinnerte sich, dass sein Verein vor Jahren mit Kindern und Jugendlichen des Vereins eine ähnliche Aktion gestartet hatte. Schultze: „Solche Aktionen bestärken darin, weiterhin die Lindauer Allee auf der Parkseite sauber zu halten und lassen hoffen, dass die abgegebene Bitte um größere Papierkörbe im Park vom Bezirksamt auch umgesetzt wird.“ **red**

**Poeschke**  
BESTATTUNGEN



Tel. 030 495 90 93  
Alt-Reinickendorf 29 d · 13407 Berlin


**20 Jahre**



**FRANK HAUFE SERVICE**  
Dienstleistungen von A-Z

- Wohnungsauflösungen, besenrein (Entrümpelungen von Kellern, Schuppen und Böden)
- Ankauf kompletter Nachlässe
- Vermietung von Festzeltgarnituren (Tische, Bänke)  
1 Garnitur/3 Tage: 10 €, ab 3 Garnituren frei Haus
- Kleintransporte

Frank Haufe  
Stolper Straße 32  
16562 Bergfelde  
Telefon: 03303-40 58 66  
Handy: 0177-60 25 778  
www.frank-haufe-service.de



Wir kümmern uns gerne – transparent und fair

Hauptgeschäft  
Reinickendorf  
Residenzstraße 68

Filiale Hermsdorf  
Heinsestraße 52

Filiale Tegel  
Berliner Straße 86

Tag & Nacht 49 10 11  
www.ottoberg.de

**OTTO BERG**  
BESTATTUNGEN

**Reinickendorfer Allgemeine Zeitung**

RAZ Verlag GmbH  
Am Borsigturm 13  
13507 Berlin

info@raz-verlag.de

# „Bürgernah bezahlbare Bildung bieten“

Seit August ist Susanne Roggenhofer als neue Volkshochschulleiterin im Amt

**Frau Roggenhofer, wie arbeitet es sich auf der Umbaustelle des Tegelcenters über vier entkernten Stahlskelett-Stockwerken?**  
Ach, ich bin alte Wildwasser-Fahrerin und vertraue der Statik, aber es ist schon ein merkwürdiges Gefühl, an manchen Tagen erst einmal den Eingang suchen zu müssen.

**Ihre Programmatik? Wo wollen Sie erneuern, wo wollen Sie Bewährtes fortsetzen?**

Mein Vorgänger hat ein tolles Programm – insbesondere mit Kreativ-, Gesundheits- und Kommunikationsthemen aufgebaut. Ich möchte außerdem die berufliche Qualifizierung noch stärker herausstellen. Auf dieser Inhaltsbasis will ich vor allem das reinbringen, was ich an der VHS so schätze und als Leiterin in Garmisch-Partenkirchen praktiziert habe.

**Und das wäre?**

Mit meinen Kursleitenden und Hörern immer wieder das Gespräch zu suchen, um auf Dialogbasis immer ein Programm anzubieten, das den Bedürfnissen der Reinickendorfer entspricht.

**Wo setzen Sie besondere Schwerpunkte?**

Zum Beispiel im Deutsch-Bereich: Da haben die Kollegen aus Mitte einen Deutschkurs für Mutter und Kind in Kombination mit Erziehungs- und



Planung ist Trumpf: Susanne Roggenhofer

Foto: du

Ernährungsfragen auf die Beine gestellt. Beispielsweise wie finde ich einen Kinderarzt und welches Vokabular wird dort benötigt? Das Besondere ist, dass die Mütter ihre Kinder in den Kurs mitbringen können.

**Welchen Herausforderungen muss sich eine Volkshochschule heutzutage stellen?**

Grundsätzlich haben wir ein Altersthema, da Mitarbeiter und Kursleiter ausscheiden und neue dazukommen werden. Ich will vermeiden, dass uns dadurch zu viel Erfahrungswissen und Kontakte verloren gehen.

**Wo liegen die Stärken?**

Die VHS Reinickendorf hat ein sehr engagiertes Team von Programmbereichs- und Kursleitenden. Außerdem sind wir mit den anderen Kulturträgern im Bezirk eng vernetzt.

**Wo liegen die Schwächen?**

Berlin hat jahrzehntelang sparen müssen, daher entsprechen viele Lehrstätten nicht den Anforderungen der Erwachsenenbildung. Gleiches gilt für personelle Ausstattung und digitale Infrastruktur. Konkret wäre es in Frohnau und am Schäfersee gut, wenn wir mal wieder investieren könnten. Volkshochschule sollte nicht nur ein Lernort, sondern auch Treffpunkt sein, so wie ein Sprachencafé.

**Wie geht es weiter mit den Stadtführungen?**

Im Frühjahr hat ein langjähriger Stadtführer mit über 80 Jahren aufgehört, und die Nachfolgeplanung ist etwas unglücklich in die Zeit unseres Leitungswechsels gefallen, so dass wir für das Herbstprogramm teilweise improvisieren mussten. Dabei haben wir festgestellt, dass wir bislang sehr viele

Führungen – auch außerhalb Reinickendorfs im Angebot hatten. Da wollen wir in Ruhe nochmal neu gewichten. Stadtführungen wird es auf jeden Fall weitergeben, aber ich möchte auch Themen aus Verbraucherschutz und Philosophie anbieten. Gleiches gilt für politische Erwachsenen-Bildung.

**Was macht den Markenkern der Volkshochschule aus?**

Unser Bildungsauftrag verlangt, Bildung für alle, also möglichst niedrigschwellig, anzubieten. Da wir nicht kommerziell orientiert sind, zahlen Teilnehmende deutlich weniger als bei privaten Anbietern. Außerdem können wir Projekte abseits des Mainstreams unterstützen, die ein kommerzieller Anbieter nicht finanzieren würde, weil er kein „Return on Invest“ sieht.

**Worauf dürfen wir uns im nächsten Jahr VHS-mäßig freuen?**

Zuerst einmal auf das deutschlandweite Jubiläum zum 100. Bestehen der Volkshochschulen. Und unsere VHS wird im Zuge der Umbaumaßnahmen zum Frühjahrssemester 2019 in die dritte und vierte Etage der Borsighallen ziehen. Damit dürfte die Stahlskelett-Zeit vorbei sein.

**Danke für das Gespräch.**

Interview Harald Dudel



Spatenstich zum Neubauprojekt des Caritas-Hospiz

Foto: Falko Hoffmann

## Spatenstich: Jetzt geht es los

Reinickendorf bekommt ein Hospiz

**Hermsdorf** – Der erste Spatenstich für den Neubau eines Caritas-Hospizes auf dem Gelände des Dominikus-Krankenhauses ist erfolgt. Das Hospiz wird 14 Plätze für dem Tod geweihte Menschen und zwei Plätze für Besucher haben. Der Neu-

bau bezieht das denkmalgeschützte Katharinenhaus mit ein und soll im Februar 2020 eröffnet werden. Bezirksstadtrat Uwe Brockhausen: „Die Einrichtung eines Hospizes in Reinickendorf ist gerade vor dem Hintergrund des demografischen Wandels

ein dringend notwendiges Angebot in unserem Bezirk. Ich begrüße sehr, dass mit dem Hospiz ein Ort für ein würdevolles und selbstbestimmtes Leben bis zuletzt für Menschen in ihrer letzten Lebensphase in Reinickendorf geschaffen wird.“

## Heilsam trauern

**Wittenau** – Eine neue Trauergruppe des Kirchenkreises Reinickendorf richtet sich an Menschen, die schon in jungen Jahren verwitwet sind. Sie bietet ihnen einen unterstützenden Rahmen für ihre Trauer, den Austausch mit anderen betroffenen Menschen und Hilfe, den eigenen Trauerweg heilsam zu gestalten.

Die Gruppe trifft sich ab November an zwölf Terminen einmal monatlich dienstags von 18 bis 20 Uhr in der Ev. Kirchengemeinde Alt-Wittenau, Pavillon, Alt-Wittenau 64.

Weitere Informationen sind dienstags von 10 bis 13 Uhr und donnerstags von 15 bis 18 Uhr unter der Telefonnummer 40 10 29 86 erhältlich.

# Trickbetrüger erkennen

Netzwerk „Sicher rund um die Auguste“ berät Senioren



Die Netzwerker vor dem Quartiersmanagement Auguste-Viktoria-Allee. Foto: bek

**Reinickendorf** – Die Polizei zeigte Präsenz am 2. Oktober in der Graf-Haeseler-Straße 17. Keine Bange, 24 Stunden vor dem Tag der Deutschen Einheit war keine Gefahr im Verzug am Quartiersmanagement Auguste-Viktoria-Allee. Vielmehr hatte das QM zur Auftaktveranstaltung des Netzwerks „Sicher rund um die Auguste“ geladen. Und die Beamten vom Abschnitt 11 sind ein wichtiger Partner. Die Gewobag, die Berliner Baugenossenschaft, der Verein „Freunde alter Menschen“ und die Charlottenburger Baugenossenschaft gehören dem Netzwerk, das unter der Schirmherrschaft von Bezirksbürgermeister Frank Balzer steht, ebenfalls an. Es geht um Seniorensicherheit und Einbruchschutz.

„Wir haben überlegt, wie man an die älteren Menschen herankommt, um sie in wichtigen polizeilichen Anliegen wie Kriminal- und Verkehrsunfallprävention zu beraten“, sagte Adem Erenci vom Quartiersmanagement. Ältere Menschen sind

oft in ihrer Mobilität eingeschränkt. Das erschwere die Beratungsmöglichkeiten erheblich. Gemeinsam mit den Netzwerk-Partnern wurden Strategien entwickelt, um dem entgegenzuwirken.

**Am Borsigturm 15  
13507 Berlin-Tegel**

**Hol sie Dir!**

**Kostenlos an der Kasse erhältlich.**

„Es ist nicht so, dass Seniorensicherheit ein Thema wäre, das jetzt besonders aufplopt“, sagte Axel Quitsch, der Leiter des Abschnitts 11.

„Es ist aber ein Dauerthema, und 2017 haben wir wieder einen Anstieg an Trickbetrügereien verzeichnet.“ Der Verlust des Sicherheitsempfindens sei gerade bei Senioren besonders groß, wenn sie etwa einem falschen Polizeibeamten aufgefressen sind. Die Polizei wird nun einmal im Monat jeweils an einem Mittwoch eine Beratung im Quartiersmanagement anbieten, der nächste Termin ist der 7. November von 14 bis 17 Uhr. „Und sollte sich herausstellen, dass es mehr Bedarf gibt, dann machen wir das eben zweimal im Monat“, sagte Dirk Lochau, der zusammen mit Ilka Meister für die Präventionsarbeit im Abschnitt 11 zuständig ist. Quitsch: „Für mich ist das hier und heute ein großer Tag, dieser Schulterschluss zwischen den verschiedenen Partnern ist eine tolle Sache.“

Die Berliner Baugenossenschaft hat 600 Wohnungen in diesem Bereich, die Charlottenburger Baugenossenschaft sogar 2.000. Ihre Hauswarte, die natürlich engen Kontakt zu den Bewohnern pflegen, sollen zu diesen Themen besonders geschult werden. „Wir beschäftigen uns schon länger damit, haben dazu Veranstaltungen durchgeführt“, sagte Renate Nowak-Janshen, die bei der Gewobag für Seniorenthemen zuständig ist. „In unserem Verein gab es auch Opfer durch Trickbetrüger, die ziehen sich teilweise dann aus Scham oder Angst zurückziehen“, sagte Nadja Ziegert vom Verein „Freunde alter Menschen“. „Dieses Netzwerk ist ein toller Ansatz.“ **bek**

## GRATULATIONEN



### 80. Geburtstag

Norbert Bolcz, Gerd Kläring, Christel Lorenz, Edeltraut Engelhardt, Manfred Gründel, Renate Salomon, Helga Müller, Helma Radde, Manfred Foede, Ingrid Kuschel

### 85. Geburtstag

Margit Just, Marianne Meißner, Agnes Decke

### 90. Geburtstag

Ursula Berlik, Christine Eilert, Helga Franke

### 91. Geburtstag

Lieselott Schack

### 92. Geburtstag

Alfons Kreckow

### 94. Geburtstag

Helga Müller

## Trödelmarkt für Bücher

**Hermsdorf** – Im Gemeindesaal der Ev. Apostel-Paulus-Kirche, Wachsmuthstraße 25, findet der Hermsdorfer Büchermarkt statt. Getrödel wird am Samstag, 20. Oktober, von 10 bis 15 Uhr und am Sonntag, 21. Oktober, von 11.30 bis 15 Uhr. Zu moderaten Preisen kann Lesestoff für

jeden Geschmack erworben werden, ergänzt durch ein kleines Trödelangebot, Kaffee und Kuchen.

Gut erhaltene Bücher können am 17. Oktober zwischen 17 und 19 Uhr und am 18. Oktober zwischen 12 und 19 Uhr in der Wachsmuthstraße 25 abgegeben werden.

## Ihr TOYOTA Vertragshändler für Neu- und Gebrauchtwagen

sowie TOYOTA und HONDA Service!

- Neuwagen
- Gebrauchtwagen
- HU/AU\*
- typenoffene Werkstatt
- Inzahlungnahme

**Ausbildungsbetrieb**

\*HU über amtlich zugelassene Prüfingenieure, AU durch unsere Werkstattmitarbeiter.

**MOTOR COMPANY**  
motor-company.de



Reinickendorf · Ollenhauerstraße 9-12 / am Kurt-Schumacher-Platz · Telefon 0 30 / 49 88 08-1000

Einladung zum Elterninformationsabend mit Kriechsaalbesichtigung

**jeden 1. und 3. Dienstag im Monat um 17.00 Uhr, Bibliothek, 1. OG**

**ALLER ANFANG IST leichter mit uns**

Berlins 1. „Babyfreundliches Krankenhaus“ (WHO/UNICEF)  
Vivantes Humboldt-Klinikum, Am Nordgraben 2, 13509 Berlin

Foto: © Plainpicture

UMFRAGE



Wie gefällt Ihnen der Herbst?

In der Nordhalbkugel bei mitteleuropäischer Zeit (MEZ) geht der kalendarische und astronomische Herbst vom 22./23. September bis 20./21. Dezember. Astronomisch ist die Tag- und Nachtgleiche ausschlaggebend. Herbstliche Sternzeichen sind: Waage (24.09.-23.10.), Skorpion (24.10.-22.11.) und Schütze (23.11.-21.12.). Meteorologisch und biologisch gilt der Herbst allerdings immer vom Ersten eines Monats für den ganzen Monat, das bedeutet in der Nordhalbkugel vom 1. September bis zum 30. November. In der Südhalbkugel ist der astromische Herbstbeginn am 20./21. März. Der Unterschied wird auch den Berliner Philharmonikern lange in Erinnerung bleiben: Als sie im Frühjahr 2000 ihre erste Südamerika-Tournee starteten, kamen sie in heftige Herbststürme, sodass ihr Flugzeug gerade noch auf dem Airport Buenos Aires landen durfte. Text und Fotos: abs



*Ich finde den Herbst wunderbar. Heute Morgen bin ich bei 4 Grad mit dem Rad zum Büchermarkt nach Frohnau gekommen und nachmittags werde ich bei strahlendem Sonnenschein und ca. 16 Grad zurück fahren.*

**Edda R., Tegel**

*In diesem Jahr ist der Herbst der goldene Abschluss eines besonders heißen Sommers. Ich freue mich, denn gleichzeitig beginnt im Herbst für mich die schönste Zeit des Jahres, nämlich die Kuschelzeit.*

**Ben M., Glienicke**



*Ich bin traurig, weil die Badetemperatur nicht mehr passt und ich nicht mehr zu meinem Lieblings-Badeort fahren kann. Das ist am Stolzenhagener See das Familienbad an der Fischerhütte.*

**Jutta K., Frohnau**

*Hat er schon angefangen? Für mich ist immer noch Sommer mit Badetemperaturen. Ich fahre heute noch zum Schwimmen: zum Heiligensee, und wenn das Bad geschlossen ist, zur Havel oder zum Tegeler See.*

**Jochen K., Mitte**



*Der Herbst ist wunderbar mit seinen bunten Farben. Die fallenden Blätter auf dem Boden rascheln so schön beim Laufen. Und meiner Hündin Susi gefällt es ganz besonders, durch diese Laubhaufen zu toben.*

**Ute H., Wittenau**

Lernziel: Bye-bye Vorurteil

CHARITY Wenn lebende Bücher Rede und Antwort stehen

**Tegel** – „Das soziale System als solches ist schon gut, aber nur solange man drinnen ist“, so schildert es mir Klaus Seilwinder. Der Ex-Obdachlose hat es geschafft, nach sieben Jahren auf der Straße wieder Ausweis, Wohnung und Krankenversicherung zu haben. Seilwinder schildert seine Erfahrungen in Buchform, aber er schreibt nicht eins, er ist eins. Zumindest an diesem 27. September: Da stellt er sich nämlich in der Tegeler Humboldt Bibliothek als menschliches Ausleihbuch zur Verfügung. Organisator ist der Verein „Lebendige Bibliothek e.V.“, eingeladen hat die Beauftragte für Menschen mit Behinderung in Reinickendorf.

Was der Vorteil dieser ungewöhnlichen Kommunikationsform ist, verrät Vereinsvorsitzende Louise Kreuzsner: Die Lebendige Bibliothek baut Vorurteile in persönlichen Gesprächen mit Betroffenen ab. Man leiht sich für 20 Minuten menschliche Gesprächspartner aus – und das sind Mitmenschen, die man innerhalb seines eigenen Umfelds wahrscheinlich nie kennenlernen würde. Alle verbindet, dass ihnen Vorurteile entgeggebracht werden. Im Rahmen der Bibliothek können ihnen die Ausleiher alle Fragen stellen – sofern der Umgang respektvoll bleibt. Sonst gibt's die gelbe oder rote Karte, die das menschliche Buch sichtbar in die Höhe halten kann. Das

Konzept geht auf die „Living Library“ der dänischen Anti-Gewalt-Initiative „Stop the Violence“ zurück und könnte vielleicht sogar Fremde zu Freunden machen – Motto: „A stranger is a friend you haven't met yet“.

Unterstützung durch die Einrichtung GEBEWO und einer Patenfamilie war bei der Odyssee durch die Ämter unabdingbar. Die Rollstuhlfahrerin Daniela Gloger hat eine Behinderung ein Bein gekostet. Sie wünscht sich, dass Leute einen öfter ansprechen, damit sie vermitteln kann, wie sie im Alltag klarkommt. Ein anderer „Buchmensch“ erzählt, dass er mit 52 Jahren Schwierigkeiten beim Lesen und Schreiben hat – und wie erstaunt manche Mitmenschen darüber sind, weil er seine Schwäche gut zu verbergen weiß und sich seine Infos aus anderen Kanälen holt. Noch ein weiteres

Buch-Schicksal: Ein mit 20 aus Syrien geflüchteter Maschinenbau-Student, der sich regierungskritisch betätigt hatte, dafür verhaftet wurde und fürchtet, womöglich in ein Land zurück zu müssen, in dem der Krieg tobt. Seine Buchfreunde wollen ihm nun das Skatspielen beibringen.

Fazit dieses Nachmittags: Es hat intensive Gespräche gegeben und einige Vorurteile haben sich auch bei mir verflüchtigt. So wie Schüler in Fragebogen hinterher antworten: „Die sind ja gar nicht so wie ich dachte“. Dass diesmal keine Schulklassen erschienen sind, sollte sich ändern. Weitere Infos unter [www.lebendige-bibliothek.org](http://www.lebendige-bibliothek.org) und bei Louise Kreuzsner unter: [louise.kreuzsner@lebendige-bibliothek.org](mailto:louise.kreuzsner@lebendige-bibliothek.org) oder (0151) 11 10 22 84. [behindertenbeauftragte@reinickendorf.berlin.de](mailto:behindertenbeauftragte@reinickendorf.berlin.de) Tel. (030) 90294-5007 **du**



Bereit zur Ausleihe: Menschliche Bücher

Foto: du

Startschuss bei Sonnenschein

FREIZEIT Beste Bedingungen zum Auftakt der Sägerserie

**Hermsdorf** – Nachdem der Orkan Xavier im Vorjahr die Sägerserie des SC Tegeler Forst stark beeinträchtigt hatte, ging Teil eins der diesjährigen Auflage am vergangenen Samstag bei besten äußeren Bedingungen über die Bühne. 212 Lauf-Enthusiasten sorgten sogar für einen neuen Teilnehmerrekord. Mit dabei waren auch Carsten Schlangen und Caterina Granz

von der LG Nord. Cati lief nur eine Runde vom Sportplatz Heidenheimer Straße durch den Tegeler Forst und kam nach 3,85 km als Erste vor ihren Vereinskollegen Marco Baccetta und Nathan Seeling ins Ziel und gewann die Silber-Wertung. Schlangen entschied die Diamant-Wertung nach drei Runden und 11,55 Kilometer in 42:25 Minuten vor Torsten Hein (Teamwork

Berlin, 47:20) und Johannes Riewe (LG Nord, 47:59) für sich. Die Gold-Wertung (7,7 km) ging an Duncan Campbell (TiB), den Fun-Lauf gewann Jan-Niklas Gwizdek (LG Nord), den Kids-Lauf Simon Fahrenholz (LG Nord). Weiter geht es 20. Oktober ab 12 Uhr mit verlängerten Distanzen in Diamant-, Gold- und Silber-Wertung. Teil drei findet am 3. November statt. **bek**



Sachverständigen Zentrum Berlin-Brandenburg



Wir suchen Verstärkung!  
Infos unter: [www.s-v-z.de](http://www.s-v-z.de)

Ihr Partner für  
HU/AU & Unfallgutachten



Tel. 030/455 09 00 • [www.s-v-z.de](http://www.s-v-z.de)

# Schick, praktisch, nachhaltig

**ENGAGEMENT** Schülerfirma stellt Taschen aus Gartenplane her



Die Schülerfirma „ImHerzenBerliner“ mit ihren Anteilsscheinen Foto: at

**Reinickendorf** „ImHerzenBerliner“ – so lautet der Name der frisch gegründeten Schülerfirma am Europäischen Gymnasium Bertha-von-Suttner. Erstmals wird im Rahmen der Ergänzungskurse „Studium und Beruf“ neben Bewerbungstraining und Berufsfindung die Teilnahme an einer Schülerfirma für Abiturorenten angeboten. 17 Schülerinnen und Schüler haben sie auf das Abenteuer Wirtschaftspraxis eingelassen und können von Anfang an erleben, was alles hinter der Gründung und dem Betrieb einer Firma steckt. Unterstützt werden sie dabei von Junior, einem Programm, das die Schüler während der ganzen Projektdauer begleitet. Junior moderierte deshalb auch den Prozess der Ideenfindung, denn bevor es richtig losging, musste sich die Gruppe erst einmal darauf einigen, was überhaupt angeboten werden soll. Produkte und Dienstleistungen, die den Gedanken der Nachhaltigkeit tragen – wie Re- und Upcycling-Lösungen – werden vom Junior-Programm besonders gepusht. Wenn sie dazu noch praktisch sind, umso besser. Deshalb

war es nicht verwunderlich, dass sich die 17 Schülerinnen und Schüler letztendlich für eine stabile Umhängetasche aus Gartenplanen und einem Tragegurt aus alten Autogurten entschieden. Denn gerade ältere Schüler schleppen jeden Tag mehrere Kilo Bücher und Hefter zur Schule und haben oft keine Lust mehr auf einen Schulrucksack, der Bedarf war also da.

Zwar ist die Idee der Umhängetaschen aus Planen nicht neu, aber die geplante Individualisierung ist dann eben doch etwas Besonderes. Jede Tasche wird mit einem Logo versehen, entweder der Berlin-Umriss mit Berliner Bären oder der Umriss eines Bezirks. Darum lag der Name der Schülerfirma quasi auf der Hand: Im Herzen Berliner.

Mit der Idee begann dann die eigentliche Arbeit: Aufbau der Firmenstruktur, Finanzierung, Produktion, Vermarktung und Abrechnung. Die Kursgruppe teilte sich in verschiedene Arbeitsbereiche: Marketing, Verwaltung/Personal, Finanzen, Technik – und natürlich gibt es auch einen Vorstand. Der moderiert nicht nur die wöchentlichen

Arbeitstreffen, sondern fragt ab, was die einzelnen Arbeitsgruppen erreicht haben. In Sachen Webseite, Marketing, Beschaffung geht es schnell voran, nur das Produkt selbst erweist sich als Hürde. Denn um einen geeigneten Produktionsstandort zu finden – Gartenplane und Tragegurt sind schon organisiert – muss erst einmal ein Prototyp her, um die genauen Parameter für eine serienmäßige Produktion zu kennen. Daran hapert es derzeit. Wer also Erfahrung im Nähen von Taschen hat oder sogar über eine entsprechende Nähmaschine verfügt, kann sich gerne bei der Schülerfirma per E-Mail an imherzenberliner@gmx.de melden. Ebenfalls gesucht werden noch Wirtschaftspaten. Das sind ehrenamtliche Ansprechpartner für die Jugendlichen, die ihre eigenen Erfahrungen aus dem Arbeitsalltag weitergeben und sie beim Aufbau und beim Betrieb unterstützen. Wirtschaftspaten können Unternehmensinhaber oder Selbstständige, Angestellte, Personen mit Expertenwissen, engagierte Eltern und ehemalige Teilnehmer des Junior-Programms werden.

Finanziert wird die Schülerfirma über Anteilsscheine, die Junior bereitstellt. Jeder Anteilsschein hat einen Wert von 10 Euro. Insgesamt 90 Anteilsscheine hat die Schülerfirma erhalten – von denen jeder Teilnehmer und jede Teilnehmerin fünf Scheine bekommt und diese an Freunde, Familie und Bekannte verteilen kann. Alle Anteilseigner werden später zur Hauptversammlung eingeladen, auf der nicht nur über den aktuellen Stand informiert, sondern vielleicht sogar mal ein Gewinn ausgeschüttet wird.

Die RAZ wird auch weiter am Ball bleiben und darüber berichten. **at**

## KOLUMNE



### Wo sich Leid auf Neid reimt



Kaum hört man mal einen Uralthit wie Petula Clarks „The Other Man’s Grass is Always Greener“, fuchsel es unverschämt dazwischen: „Schon wieder so’n typisches Menschending: Da singt nun eine, dass das Gras der Nachbarn immer grüner ist; im Fuchswald wäre so ein Rumgejammer absolut daneben“. „Naja heutzutage handelt es sich ja vielleicht um trockengrün oder vielleicht singt sie auch von den Mäckeritz-Wiesen“, versuche ich den nun unweigerlich folgenden Schlagabtausch abzubiegen. Reineke F. indes provoziert weiter: „Worauf könnten die Reinickendorfer eigentlich ernsthaft neidisch sein?“ „Na auf alles, was sie nicht haben“, fällt mir dazu ein, „die seit 50 Jahren nicht realisierte U-Bahn ins Märkische Viertel, keine Berlinale-Veranstaltungen, wenige Kneipen, ein unbrauchbares Strandbad Tegelsee, hundsgemeine Radwege und die Dauerdröhnung vom Untoten-Flughafen Tegel!“

„Die sollen sich mal nicht so haben“, trumpft seine Fuchschafft nun auf. Dafür haben die einen Grün- und Gewässanteile, um den sie die Nachbarbezirke nur beneiden können, und eine niedrige Rate an Gewaltkriminalität, vielleicht auch darauf, dass die Reinickendorfer zum Beispiel bald ein eigenes Karstadt im umgebauten Tegel-Center haben werden. Und das in einer Zeit, in der andere Kon-

sumkauftempel fusionsbedingt dichtmachen. Darauf könnten beispielsweise die Weddinger neidisch werden; hoffentlich nimmt ihnen keiner ihr Karstadt am Leopoldplatz weg.“

„Kaufhaus hin oder her“, lässt seine Fuchschafft huldvoll einfließen – ich könnte glatt verstehen, wenn Du neidisch wärst“. „Worauf denn?“, will ich nun wissen. „Zum Beispiel auf meine fuchsliche Superintelligenz“, muss er nun abdrücken. Darauf ich: „Ich bin doch kein Neidhammel“. „Aber ein Mensch, das reicht. Und außerdem reimt sich Neid auf Leid, dessen Ursache im Begehren liegt und das schlechte Karma erzeugt“. „Bist Du jetzt etwa Buddhist geworden?“, will ich wissen. „Ein schlaues Fuchselin sollte sich von allem geistig Wertvollen inspirieren lassen. Und auch in dieser Hinsicht ist Reinickendorf mit dem Buddhistischen Haus am Edelhofdamm reich beschenkt – es gilt als ältester buddhistischer Tempel in Europa“, strahlt mir Reineke in entsagungsvoller Zufriedenheit entgegen.

„Reineke, ich glaube Dir von Deinem plötzlichen Wertewandel zwar kein Wort, aber ich beneide Dich um Deine zur Schau gestellte Neidlosigkeit“. „Und ich Dich um Deine menschliche Naivität“ fuchsel es leicht listig zurück.“ **Füchslischst Ihr Reineke F. und sein Widerpart.**



Unser Kolumnist Harald Dudel ruft Sie dazu auf, ihm Ärgernisse und Sorgen mitzuteilen, damit er sich dem Thema ggf. in einer seiner nächsten Kolumnen widmen kann. Bitte per E-Mail an redaktion\_RAZ@raz-verlag.de



## RISTORANTE

### Leonardo Da Vinci

Das Team vom Leonardo da Vinci möchte Sie herzlich im Restaurant begrüßen. Freuen Sie sich auf ein abwechslungsreiches Herbst-Speisenangebot, wie z.B.:

**Frische Nordsee-Miesmuscheln** oder **Ossobuco** – Kalbshaxe im Ofen gebacken

**Veranstaltungstipp:**

**ITALIENISCHER ABEND AM 10.11.2018**  
mit Livemusik von „Felice de Napoli“

Unsere gemütlich gestalteten Räumlichkeiten sind ideal für Ihre Feier oder Festlichkeit.

Glienicker Straße 5  
13467 Berlin-Hermsdorf  
Telefon (030) 326 60 982

Öffnungszeiten: täglich ab 12 Uhr, Dienstag Ruhetag!



**LESEN & GEWINNEN**



**Chormusik**



Foto: privat

**2 x 2 Freikarten + je 1 CD**

Der Shanty-Chor Reinickendorf tritt am Freitag, 2. November, 17 Uhr, im Ernst-Reuter-Saal auf. Wenn die knapp 40 Sänger mit ihren tiefen Stimmen ihre Seemannslieder singen, rührt das die Zuschauer an. Der Chor besteht überwiegend aus Berliner Landratten. Einige wenige sind weltweit mit der Handelsflotte oder der Bundesmarine über die sieben Weltmeere geschippert. Stichwort: **Shanty-Chor**

**Konzert**

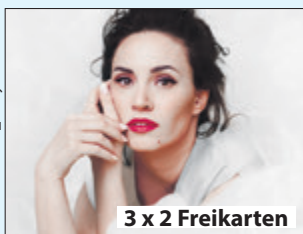
Vor mehr als 40 Jahren hat Manfred Mann seine legendäre Earth-Band gegründet, mit der er in den 1970ern und Anfang der 80er Jahre regelmäßig in den Charts war und europaweit in ausverkauften Hallen spielte. Am Montag, 22. Oktober, 20 Uhr, spielt die Manfred Mann's Earthband in der Verti Music Hall, Mercedes-Platz. Stichwort: **Manfred Mann's Earthband**



Foto: Frank Wesp

**3 x 2 Freikarten**

**Klassik**



Kristian Schuller, Sony Classical

**3 x 2 Freikarten**

Sonya Yoncheva singt Arien und Duette von Giuseppe Verdi - mit Marin Yonchev (Tenor) und dem Rundfunk-Sinfonieorchester Berlin am Dienstag, 23. Oktober, 19.30 Uhr, Philharmonie. Die bulgarische Sopranistin gibt einen Einblick in ihr breitgefächertes Repertoire. Sie wird gefeiert für ihre einzigartig schöne Stimme und ihren kraftvollen, dramatischen Stil. Kennwort: **Sonya Yoncheva**

**Musik und Comedy**

„Comedy meets Classics“, heißt es am Sonntag, 21. Oktober, 19 Uhr, im Tipi am Kanzleramt. Das Musik-Comedy-Duo Rebecca Carrington und Colin Brown ist bekannt für seine charmannten Grenzgänge zwischen Klassik und Pop in Kombination mit British Comedy. Das präsentieren sie in ihrer neuen, unterhaltsamen und spannenden Show. Comedy meets Classics nimmt die Besucher mit auf eine Weltreise durch Kontinente und Musikstile - von Oper, Barock- und Filmmusik über Jazz bis zur irischen Folkmusic; augenzwinkernd parodiert durch die beiden Comedians. Stichwort: **Comedy meets Classics**



Foto: Thomas Henkel

**3 x 2 Freikarten**

**Einsendeschluss** ist Montag, der 15. Oktober 2018. Senden Sie eine **Postkarte** an RAZ, Am Borsigturm 13, 13507 Berlin oder eine **E-Mail** an [gewinnspiel\\_raz@raz-verlag.de](mailto:gewinnspiel_raz@raz-verlag.de) Bitte Name, Adresse, Telefonnummer und Stichwort angeben!  
Teilnahme ab 18 J., Mitarbeiter der RAZ sowie deren Angehörige sind nicht teilnahmeberechtigt. Eine Barauszahlung des Gewinns ist nicht möglich. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Gewinner werden telefonisch benachrichtigt.

**Reinickendorfer**  
**KINDERPOST**

**Kleines Hundequiz**

1.) Von welcher Art stammen alle Hunde ab?

- A. Kojote
- B. Wolf
- C. Fuchs

2.) Welche Sehschwäche haben alle Hunde von Geburt an?

- A. Rot-Grün-Blindheit
- B. Kurzsichtigkeit
- C. Nachtblindheit

3.) Seit wann ist der Hund ein Begleiter des Menschen?

- A. Seit rund 500 Jahren
- B. Seit rund 4.500 Jahren
- C. Seit rund 15.000 Jahren

Spielt Finn mit seinem Hund Schach, kommt ein Mann vorbei und meint: „Du hast aber einen klugen Hund!“ Darauf Finn: „Wieso, er verliert doch immer.“

Mit seinem Windhund kommt ein Mann zum Tierarzt: „Helfen Sie mir, mein Hund jagt Kleintiere.“ „Aber, aber, das ist doch ganz natürlich: Fast alle Hunde jagen hinter Autos her.“ „Stimmt. Aber meiner fängt sie und vergräbt sie im Garten!“



Lösung Hundequiz  
1.) B, 2.) A, 3.) C



**Caro aus Frohnau** Foto: privat  
**CAROLINE, 11 JAHRE**  
Caros Hund ist ein Tibet-Spaniel. Die Rasse wurde gezüchtet, um den tibetischen Mönchen die Füße zu wärmen. „Butzer kuschelt so gern und legt sich tatsächlich auf unsere Füße“, freut sich Caro.



**Lenni aus Hohen Neuendorf** Foto: Hoffmann  
**LENNI, 8 JAHRE**  
Lenni und Dude sind ein eingespieltes Team. Der Rhodesian Ridgeback „Dude“ ist eine sehr eindrucksvolle Erscheinung, aber Lenni hat vor seinem vierbeinigen Kumpel keine Angst. Dude weiß, dass Lenni Chef ist.



**Mia aus Reinickendorf** Foto: Jane Newport  
**MIA, 8 JAHRE**  
Mia lernt durch Jane Newport, die professionell Hunde und Kinder zusammenbringt, den richtigen Umgang mit Hunden. Terrier-Mix Emma hilft ihr dabei.

**Reinickendorfer**  
Allgemeine Zeitung

Zentrale: 030 - 43 777 82-0 (Mo-Fr 10-14 Uhr)  
Redaktion: 030 - 43 777 82-10  
Anzeigen: 030 - 43 777 82-20

[info@raz-verlag.de](mailto:info@raz-verlag.de)

# Klein aber mein

**FREIZEIT** Tiny House in Hermsdorf



Haus mit neun Quadratmetern auf einem Anhänger gebaut Foto: as

**Hermsdorf** – Mit nur 6,4 Quadratmetern Wohnfläche plus drei Quadratmeter Stauraum ist das Holzhaus am Hermsdorfer Damm 90 „tiny“ – also miniklein. Mit dem mobilen Haus auf einem Autoanhänger hat die Tiny House-Bewegung Reinickendorf erreicht. „Das ist die kleinste Wohnung Deutschlands“, sagt der Architekt der Miniwohnung, Van Bo Le-Mentzel. Er und sein Team von der Gruppe „Tiny House University“ haben die 100-Euro-Wohnung entworfen. Der Name verrät, dass die geringe Grundfläche eine theoretische Miete von 100 Euro im Monat ermöglichen soll. „So hast du viel Geld übrig, um herauszufinden, wer du wirklich bist, um selbstbestimmt zu leben“, sagte Van Bo Le-Mentzel im Deutschlandradio.

Auf zwei mal drei Metern Fläche und vier Metern in der Höhe bringt der Architekt, Philosoph und Weltverbesserer Sofa, Küche, Bad und Bett unter. Van Bo Le-Mentzel stellt die offenbar sinnlose Frage: „Wie viel Quadratmeter braucht gute Musik?“ Für ihn ist diese Frage genauso unsinnig wie: „Wie viel Quadratmeter Wohnung braucht der Mensch?“ Für ihn hat gutes Wohnen nur wenig mit viel oder wenig Platz zu tun. Dafür umso mehr mit Freiheit, Rückzugsraum und Gemeinschaft. **as**

Das von ihm anmutig gestaltete Kleinstzimmer ist deshalb als ein Denkanstoß zu verstehen. Es geht um die Frage: Was zählt wirklich im Leben?

Seit September steht sein Tiny House am Hermsdorfer Damm 90 bei der Firma Burchardt Immobilien. Es ist auf einem Autoanhänger montiert. Es ist absichtlich so entworfen, dass jeder es mit Holz aus dem Baumarkt nachbauen kann. Allerdings müssen Hürden überwunden werden, ehe man im eigenen Kleinsthaus leben kann. Neben Strom, Heizung, Wasser und Abwasser sind auch baurechtliche Fragen zu klären. Für Bauten, die nicht fest mit der Erde verbunden sind, braucht es zwar keinen Bauantrag. Dafür muss die Straßenverkehrsordnung beachtet werden; und die hält ebenfalls Tücken bereit.

Bevor das Holzhaus nach Reinickendorf fuhr, stand es vor dem Bauhaus Museum für Gestaltung sowie in der Tiny House Town vor der Urania – beides City West. Bis Anfang Dezember kann das Miniaturhaus jeden Montag von 10 bis 19 Uhr besichtigt werden – Anmeldung unter 030 4050 93 720 erbeten. Wer sogar darin übernachten will, kann das Holzhaus über die Online-Zimmervermittlung Airbnb buchen. **as**

# Hotline gegen Einsamkeit

**FREIZEIT** Rufnummer für ältere Menschen

**Berlin/Bezirk** – In Reinickendorf leben viele Menschen, die unter Einsamkeit leiden. Jetzt gibt es eine weitere Möglichkeit, Einsamkeit zu durchbrechen: Die Hotline „Silbernetz“ schaltete am 24. September die kostenlose Rufnummer 0800 4 70 80 90 frei, zunächst für Anrufer aus Berlin und vorerst für den Tagesbetrieb von 8 bis 20 Uhr. Und wie lief der erste Tag? „Nach 15 Minuten kam der erste Anruf. Von da an ging es pausenlos weiter. Gut, dass

zwei Anrufende selbst ehrenamtliche Silbernetz-Freunde werden wollten [...] Die Erleichterung, einfach mal reden zu können, klang sehr oft durch,“ freut sich Elke Schilling, Projektleiterin des Silbernetzes. Wer gerne ehrenamtlich als Silbernetzfreund mitmachen möchte, kann sich bei Silbernetz melden. Nach einer Wochenendweiterbildung sind die Bewerber fit für die Gespräche mit den Senioren. Mehr unter [www.silbernetz.org](http://www.silbernetz.org)

**RAZ PINWAND**

Nach langen Jahren Pause fand sich die Abiturklasse des Friedrich-Engels-Gymnasiums 45 Jahre nach dem Abitur wieder zusammen. Sogar die ehemalige Physiklehrerin der Klasse erschien. Jeder erhob sich und stellte sich vor. Nur einer stellte sich zwar vor, blieb aber sitzen. Er war damals wegen einer 5 „Sitzengeblieben“. Deshalb würde er heute ebenfalls sitzen bleiben ... Foto: privat

**UNSERE GEWINNER**

Ganz herzlichen Dank für die Lars-Redlich-Karten. Es war ein wunderbarer Abend mit diesem tollen und vielseitigen Künstler! Unser Tipp an alle RAZ-Leser: Am 13. Januar 2019 ist er wieder in den Wühlmäusen. Uunbedingt hingehen!

**Wolfgang und Gaby Hildebrand**

Ich möchte mich ganz herzlich für die gewonnenen Hertha-Karten bedanken. Es waren sehr gute Karten im Unterring, ein schöner Fußballnachmittag, ein gutes Spiel bei gutem Fußballwetter mit der Krönung, dem 4:2 Heimsieg.

**Horst Webel**

Vielen Dank für die Tickets für das Hertha Spiel gegen MG. Es war ein spannendes und torreiches Spiel, das mit einem Sieg für Hertha BSC (4:2) endete. Schön, so nahe dabei gewesen zu sein.

**Sylvia Spingies**

**IM NORDEN**  
Schneebeseitigung in Berlin

Mirastraße 27–29  
13509 Berlin

t 030-822 95 36  
f 030-822 11 38

[info@winterdienst-im-norden.de](mailto:info@winterdienst-im-norden.de)  
[www.winterdienst-im-norden.de](http://www.winterdienst-im-norden.de)

Seit über 35 Jahren  
Ihr zuverlässiger  
Winterdienst in Berlin.

Zum Oktoberfest bei Weißwurst und Brezn wurde am 5. Oktober in die Markthalle Tegel geladen. Zünftige Oktoberfestmusik begeisterte die Besucher. Foto: Falko Hoffmann

Burkard Dregger (2.v.r.) und Sibylle Meister (r.) im Gespräch mit ehrenamtlichen Einsatzkräften beim 5. Lebensretter-Tag. ASB, DLRG, Freiwillige und Jugend-Feuerwehr Wittenau, Johanniter, Malteser und das THW waren aktiv und präsentierten sich bei bestem Wetter an der Greenwischpromenade. Insgesamt kamen mehr als 1.000 Besucher zu dieser Veranstaltung. Foto: THW

**Ich suche ein Zuhause!**

Incir ist eine freundliche und kuschelige Hündin. Sie fordert andere Hunde gleich zum Spielen auf. Ihr Alter von neun Monaten merkt man ihr deutlich an: Sie ist voller Power und möchte den ganzen Tag spielen. Sie war schon stundenweise alleine, was problemlos verlief. Sie ist stubenrein und macht nichts kaputt. Außer den Rasen, dort buddelt sie fleißig :) Kontakt: Tiere suchen Freunde e.V., Tel. 39 50 77 44 oder 0177/4 33 29 68. Foto: Tiere suchen Freunde

Am 22. September wurden Äpfel in der alten Obstanlage am Köppchen geerntet. Zum Bäumeschütteln und Äpfelaufsammeln hat der NABU aufgerufen, der die Ernte zu Apfelsaft verarbeitet. Foto: mfk

# So kommt Ihre private Kleinanzeige in die RAZ



Option 1:

**kostenlos** online unter [www.reinickendorfer-allgemeine.de](http://www.reinickendorfer-allgemeine.de)

**Kleinanzeigen**

kostenlose Kleinanzeige aufgeben

gewerbliche Kleinanzeigen

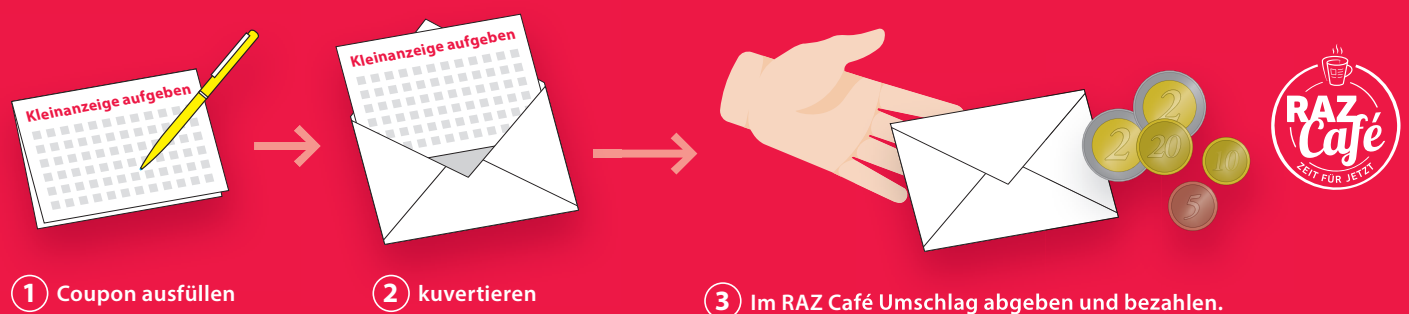


... oder Sie nutzen **kostenpflichtig** den Coupon „Private Kleinanzeige aufgeben“:

Option 2: Zahlung mit Briefmarken auf dem Postweg *oder* im RAZ Café abgeben



Option 3: Bar- oder Kartenzahlung direkt im RAZ Café



Coupons und den passenden Umschlag erhalten Sie im RAZ Café • Am Borsigturm 15 • 13507 Berlin  
Öffnungszeiten: Montag-Freitag 7.00 - 18.00 Uhr • Samstag 9.00 - 17.00 Uhr

## LESERBRIEFE

**Spießbrutenlauf zur AfD-Veranstaltung**

In der der RAZ vom 27.9. stand: „Rund 400 Teilnehmer demonstrierten friedlich“ – nämlich gegen einen Bürgerdialog der AfD. Ich bin kein AfD-Mann, will mir aber selber vor Ort ein Bild machen dürfen. Andere Bürger kehrten um, weil sie sich das Spießbrutenlaufen zum Veranstaltungsraum nicht zutrauten. Ich musste mich mühsam durchkämpfen und wurde immer wieder als Nazi und Ratte beschimpft. Für mich unterschieden sich die unfriedlichen Demonstranten in nichts von denen, die früher meine Veranstaltungen zu NS-Verbrechen unterbinden wollten.

**Dirk Stratmann**

**Regenbogenflagge ans Rathaus**

Es ist nicht nur äußerst bedenklich, sondern geradezu skandalös, dass die CDU gemeinsam mit der AfD ein Hissen der Regenbogenflagge am 17. Mai 2019, dem Internationalen Tag gegen Homophobie und Transphobie, verhindern will! Alle anderen demokratischen Parteien sollten nun aufgerufen sein, dagegen ein deutliches Zeichen zu setzen! In Reinickendorf ist kein Platz für Intoleranz und unsolidarisches Verhalten.

**Thomas Henschke**

**Bordsteine sind zu hoch**

In Ihrer Ausgabe 17/18 berichten Sie über den „nicht zufriedenstellenden Zustand“ der Radwege. Ich erzähle Ihnen von dem schlechten Zustand der Straße Klenzepfad / Humboldtstraße. Der Übergang Richtung U-Bahn ist überhaupt nicht fußgängerfreundlich. Der Bordsteine ist viel zu hoch, das Kopfsteinpflaster ist bucklig mit gefährlichen Dellen. Für Menschen mit Behinderung eine Zumutung. Aber nun sind die armen Radfahrer Thema. Ich erlebe täglich Rücksichtslosigkeit und Leichtsinn bei etlichen Bikern. Wenn etwas Schlimmes geschieht, sind immer die anderen Schuld. Man sollte auch diesem Personenkreis einmal richtig die Leviten lesen.

**Ruth Krause**

**Wildes Pinkeln**

Ihr Artikel „Wildes Pinkeln am S-Bahnhof“ beschreibt ein größeres Problem – eigentlich nicht nur in Wittenau. Das Problem hat sich vor Jahren verschärft, als plötzlich für Imbiss-Buden die Pflicht, eine Toilette einzurichten, entfiel. Eine fatale Entscheidung, wie man nun seit Jahren beobachten kann. [...] Unser Bürgermeister hat im Wahlkampf erklärt, dass er sich für Ordnung und Sauberkeit einsetzt. Vielleicht hat er ja auch ein gewisses Interesse an diesem leidigen Problem. Es ist schön, dass die Bahn hilft, sie ist vor allem betroffen, aber es ist nicht nur ein Problem der Bahn, wenn die Straßengeschäfte und Imbisse nicht auch in die Pflicht genommen werden. [...]

**Sabine Karpinski**

**Posse Postbank Wittenau**

Zu ihrem Beitrag: Postbank Wittenau – Postbankfiliale schließt. Was ist denn das wieder für eine Posse! Es geht doch hier nicht nur ums Geldabheben. Da pilgern wir also ab Dezember (ha ha, schöne Weihnachtszeit!) alle mal so aus der Oranienburger Straße und Umgebung zur Postfiliale ins Märkische Viertel, um Pakete, Päckchen hinzubringen bzw. abzuholen. Es blühe das Weihnachtsgeschäft vereint mit geduldigem Warten! Ich kenne die Filiale im MV gar nicht anders, als dass es dort anhand seiner tausenden von Anwohnern immer brechend voll ist, und nun kommen wir mal so eben aus der nahen Umgebung mit unseren auch tausenden von Anwohnern noch hinzu. Geht's noch? Ich glaube, auch das Personal in unserer Filiale wusste abends schon, was es geschafft hat, und nun macht eine Filiale eben die Arbeit von zweien. So einfach ist es – da kennen die Köpfe der Verantwortlichen kein Erbarmen; sie müssen die Arbeit ja nicht machen! Ich denke, Herr CDU-Bezirksverordneter Björn Wohlert – Sie sind jetzt gefordert!

**Helga Nast**

**Gelungene Zeitung**

Eure Bezirkszeitung ist informativ und richtig gelungen. Von der ersten bis zur letzten Seite lesenswert. Weiter so!

**S. Drewitz**

**Bootsanleger verdreckt**

Der öffentliche Bootsanleger hinter der Minigolfanlage in Tegel wurde diesen Sommer von Motor- und Paddelbooten rege benutzt. Der Bootsanleger war in einem Top-Zustand. Das war insbesondere dem freiwilligen Einsatz eines Herrn zu verdanken, der dort mit seinem Hausboot lag und sich um den Bootsanleger kümmerte. Jetzt ist der Bootsanleger verdreckt und niemand kümmert sich mehr. Wie ich von den Betreibern der Minigolfanlage erfahren habe, wurde dem Herrn untersagt, sich weiter um den Bootsanleger zu kümmern.

**Horst Rombach**

**Muf nach Frohnau**

Was regen sich unsere Politiker auf, dass andere europäische Staaten keine Flüchtlinge aufnehmen. Und wie sieht es in Berlin in unseren Bezirken aus? Streit um Muf-Standort. Muf ja, aber bitte nicht vor meiner Haustür. Also ab nach Reinickendorf Paracelsus-Bad heißt die Lösung. Was ist mit Hermsdorf und vor allem Frohnau? Gute Verkehrsanbindung und im Grünen. Sind die Geflüchteten doch Menschen zweiter Klasse? Aber ein Schelm, der jetzt was anderes denkt – wohnen nicht in diesen Bezirken die Sozialen-Christlichen-Freien Parteien? Sollte der eine oder andere Leser jetzt sagen, die ist rechts – weit verfehlt. Nur Deutsch und für Gerechtigkeit.

**Marina Tkotz**

Die RAZ behält sich vor, eingesandte Leserbriefe zu kürzen. Es besteht kein Anspruch auf Veröffentlichung. Die Redaktion weist darauf hin, dass der Inhalt der Leserbriefe die Ansicht der Einsender wiedergibt, die mit der Meinung der Redaktion oder des Verlages nicht unbedingt übereinstimmt.

**MACH ENDLICH  
'NEN ABFLUG.**

Fuerteventura, Palma oder Teneriffa  
ab €39,99\*

generation  
**easyJet**

\*One-Way inklusive Steuern. Begrenzte Verfügbarkeit. Zeitraum: 01.10.18 – 24.03.19. Stand: 29.08.18. Die allgemeinen Geschäftsbedingungen sind auf easyJet.com einsehbar.

# S-Bahn-Boykott und Dornröschenschlaf

**HISTORISCHES** Die wechselhafte Geschichte des S-Bahnhofs Alt-Reinickendorf



Im Oktober 1893 wurde der Bahnhof in Betrieb genommen. Foto: Archiv

Der S-Bahnhof Alt-Reinickendorf ist ein historisches Bahnhofsgebäude, an dessen Anlage sich gut die wechselhafte Geschichte der Stadt Berlin und des Schienenverkehrs in der Stadt ablesen lässt. Das heute denkmalgeschützte Gebäude war eine Station auf der „Kremmener Bahn“, einer Bahnlinie, die, 1893 eröffnet, maßgeblichen Anteil an der Entwicklung der Industriegebiete in Reinickendorf, Borsigwalde und Tegel hatte.

## Ab 1899 wurde zweigleisig gefahren

Die zunächst eingleisig angelegte Bahnstrecke war eine wichtige Voraussetzung für die industrielle Randwanderung im Norden Berlins. Kleine und mittlere Industriebetriebe, die in der Mitte der Stadt keinen Platz mehr

fanden, zogen in die Peripherie und mit sich Pendlerströme von Arbeitern und Angestellten, die im Stadtzentrum wohnten, aber am Stadtrand arbeiteten.

Der eingleisige Ausbau der Strecke war der rasanten Entwicklung schon bald nicht mehr gewachsen und ab 1899 begann der zweigleisige Ausbau der Strecke. Ab 1905 wurde die ursprünglich ebenerdig angelegte Strecke auf einen Bahndamm höher gelegt, um Bahnübergänge zu vermeiden – aber mit dem Effekt, dass das Bahnhofsgebäude mit Empfangshalle dadurch eigentlich überflüssig wurde, da sich die Fahrkartenschalter nun direkt im Bahndamm befanden.

Nach der Elektrifizierung der Strecke Ende 1920er Jahre und in Folge weiteren

Fahrgastzuwächsen musste die Kremmener Bahn nach dem zweiten Weltkrieg einen schweren Rückschlag hinnehmen. Das südliche Gleis wurde als Reparationsleistung an die damalige Sowjetunion abgegeben – und die Strecke war wieder nur eingleisig befahrbar. Das war aber nur der Anfang des Niedergangs des S-Bahnhofs Alt-Reinickendorf und vieler anderer S-Bahnhöfe im damaligen West-Berlin.

## S-Bahnboykott mit Folgen

Die Alliierten hatten die Verantwortung für den Eisenbahnbetrieb auch in den Westberliner Sektoren der Deutschen Reichsbahn übertragen. Diese aber unterstand der DDR, die damit per Fahrkartenverkauf in West-Berlin begehrte D-Mark-Devisen einstrich. Nach dem Mauerbau 1961 eskalierte die Lage und es kam zum so genannten „S-Bahn-Boykott“. Mit Slogans wie „Der S-Bahnfahrer zahlt den Stacheldraht“ wurde vor S-Bahnstationen protestiert und tatsächlich folgten viele Westberliner dem Aufruf. Die Fahrgastzahlen brachen dramatisch auf etwa ein Zehntel des vorherigen Volumens ein.

Die Folgen waren schwerwiegend. Ein Bahnexperte formulierte es einmal so: „Die einst so stolze Kremmener Bahn verkümmerte zu einem

wenig genutzten Streckenast im Westberliner S-Bahnnetz.“ Nach einer S-Bahn-Vereinbarung zwischen Ost-Reichsbahn und dem Westberliner Senat im Jahr 1984, mit der der S-Bahnbetrieb an die Westberliner BVG übertragen wurde, wurde die Lage aber auch nicht besser. Im Gegenteil: Die BVG stellte wegen Personalmangels die ohnehin nur noch im Rumpfbetrieb befahrene Strecke am Tag der Übergabe ein. Der S-Bahnhof Alt-Reinickendorf und viele andere Westberliner S-Bahnhöfe fielen in einen „Dornröschenschlaf“.

Erst vier Jahre nach der Wiedervereinigung wurde der S-Bahnbetrieb auf der Strecke wieder aufgenommen und der S-Bahnhof Alt-Reinickendorf wiedereröffnet. Aber bis heute ist die Strecke bei Alt-Reinickendorf für S-Bahnzüge nur eingleisig

befahrbar. In der Mitte des Bahnsteigs sperrt ein hässlicher Metallzaun die andere Seite des Bahnsteiges ab. Fast wie ein Mahnmal an die vergangenen Zeiten einer geteilten Stadt.

## Wieder ein Industriespaziergang

Der S-Bahnhof Alt-Reinickendorf war eine Station auf dem vom Berlin-Brandenburgischen Wirtschaftsarchiv veranstalteten Industriespaziergang Roedernallee (wir berichteten). Der nächste Industriespaziergang unter dem Motto „Vom Dorf zum Industriestandort – Industriespaziergang Alt-Reinickendorf“ findet am Mittwoch, 17. Oktober, um 16.30 Uhr statt. Weitere Informationen finden sich auf der Website des Wirtschaftsarchivs unter [www.bb-wa.de](http://www.bb-wa.de)

crn



Herbstliche Tristesse am S-Bahnhof

Foto: Archiv H. Wolf

Planen Sie Ihre Anzeige zum Sonderthema

# GUT UMSORGT IM ALTER

Kontaktieren Sie uns:

Tel. 030 / 43 777 82 - 20 oder [anzeigen\\_RAZ@raz-verlag.de](mailto:anzeigen_RAZ@raz-verlag.de)



Erscheint am  
**25. Okt. '18**  
Anzeigenschluss  
**18. Okt. '18**

 **Reinickendorfer** Allgemeine Zeitung

# Reinickendorferleben

## Termine & Marktplatz für den Bezirk

### DONNERSTAG, 11.10.2018

**Notdienst: Fleming-Apotheke**

**Notdienst: Martin-Apotheke**

**Kinder** Ich zeige Dir, wie ich koche! Wir backen frisches Brot mit selbstgemachtem Aufstrich, Deutsch-Polnisches Hilfswerk e.V., Zobelitzstraße 68, 13403 Berlin, 16-18 Uhr, für Kinder ab vier Jahre, Kostenbeitrag: Kinder 0,50 Euro und Eltern 1,50 Euro, Anmeldung erbeten unter [info@dphilfswerk.eu](mailto:info@dphilfswerk.eu), maximal können 10 Kinder teilnehmen

**Kindertheater** Darüber spricht man nicht - Nach der Vorlage von Theater Rote Grütze, ein Stück vom Küssen, Schäumen, Liebhaben und Kinder kriegen, ATZE, 10 Uhr, Studiobühne, ab 6 J., 60 Min., Karten 4,50 € bis 9,50 €

**Kino** DIE SICHERE GEBURT mit Podiumsdiskussion, City Kino Wedding, 19 Uhr, mehr unter [citykinowedding.de](http://citykinowedding.de)

**Kino** Die Unglaublichen 2, Bärlicher Auto-kino, 20:15 Uhr, Eintritt p.P 10 €

**Konzert** Martin Rose - Eine spannende Mischung aus Rock'n'Roll, Soul, Folk, Jazz und Songwriter Originalen, LOCI LOFT, 20 Uhr, Ticket: 10€, Lounge mit Leinwandübertragung 5€

**Konzert** JAZZ 4 FIVE, Transformator Frohnau, Fürstendamm 40, 13465 Berlin, 20 Uhr

**Lesung** Lettekiez liest - Christian Eisert liest aus seinem Buch „Anpfiff zur zweiten Halbzeit: Wenn aus Jungs MÄNNER werden“, Bibliothek am Schäfersee, 18 Uhr



### DONNERSTAG, 11.10.2018, 18 UHR

**Lesung** „Restlaufzeit“ - mit dem Autor Hajo Schumacher. Wie ein gutes, lustiges und bezahlbares Leben im Alter gelingen kann, Humboldt-Bibliothek, 18 Uhr, Eintritt frei

Foto: pro-mo

**Messe** 5. Immobilienmesse in Frohnau, Centre Bagatelle, 18 Uhr, Eintritt frei

**Musik** Rock'n'Roll und Oldie-Nacht mit der Band „Rock Island Line“ für die Generation 50+, Kastanienwäldchen, 20 Uhr, Eintritt frei, gepflegte Garderobe

**Puppentheater** Der kleine Eisbär - das Berliner Puppentheater ist zu Gast, ein Stück für Kinder ab 3 Jahren und Familie,

Bibliothek im MV, 16 Uhr, Dauer ca. 45 Minuten, Eintritt frei. Anmeldung unter der Tel. 90294-3833

**Seniorentreff** für alle Senioren offen, Hoffnungskirche Neu-Tegel, 14-16 Uhr

**Show** Zirkus des Horrors, Zentraler Festplatz, 19:30 Uhr, mehr Infos unter: [zirkusdeshorrors.de/zdh](http://zirkusdeshorrors.de/zdh)

**Theater** GWSW - Folge 119: „Das Geheimnis der Wanderlore“ - Die Prenzberger Übermutter Lore weiß nicht mehr ein noch aus. Sie spürt eine noch nie dagewesene Unruhe, leidet unter Stimmungsschwankungen - und kann keine 50 Meter mehr gehen, ohne aus der Puste zu kommen. Sie beschließt, den Jakobsweg zu beschreiten, um wieder zu sich selbst zu finden. Doch das ist eher schwierig, wenn man nach 50 Metern aus der Puste ist... Anstatt nun also in Spanien zu sich selbst zu finden, versucht sie ihr Glück in Berlin. Sie trifft bekannte Figuren wie den feurigen Tanzlehrer Manolo, den Gamer-Nerd Felix und noch viele weitere, die sie ihrer Antwort ein Stück näherbringen. Schlussendlich landet sie bei dem berühmten Arzt Doktor Philantropulus - und der scheint die Antwort zu wissen Parallel dazu hat die Punkerin Rette mit ihrem abwesend wirkenden Ehemann Aggro-Andi zu kämpfen - und darüber hinaus muss sie weiterhin ihre Sozialstunden unter der Aufsicht des Hauptkommissars Hein-Hinnerk Hansen absolvieren. Der hat dafür aber leider keinen Kopf. Denn ihm sitzt seine Oma im Nacken, dass er doch nun endlich mal eine Frau mit nach Hause bringen soll! Was das wohl für eine Frau werden soll... Prime Time Theater, 20:15 Uhr, Karten von 8€ bis 21€

**Vortrag** Mit dem Fahrrad durch VIETNAM - von den Moskitos am Mekong zu den Hausbooten in Halong, ein Reisebericht von Hans Neumann, Maja's Café, Hennigsdorfer Straße 77, 13503 Berlin, 18:30 Uhr

**Frohnauer Wochenmarkt**, 08-13 Uhr

**Wochenmarkt** MZ, 08-14 Uhr

**Wochenmarkt** Eichbornd., 10-17 Uhr

### FREITAG, 12.10.2018

**Notdienst: Wilhelm-Tell-Apotheke**

**Notdienst: Park-Apotheke**

**Dinnershow** Orientalische Dinnershow „Sahara“ Träume aus 1001 Nacht, MAD1, 18:30 Uhr, Karten ab 64 €, Kinder ab 32 €, mit Menü

**Diskussionsveranstaltung** der Bürgerinitiative „Kein MUF am Paracelsus-Bad“, Einlass um 14 Uhr, Dauer bis ca. 16:30 Uhr im „Restaurant im Paracelsus-Bad“, Roedermallee 200-204

**Kinderkino** Kino Für Kids - Paw Patrol - Der Piratenschatz Teil 2, Stadtebibliothek Reinickendorf West, 17 Uhr, Eintritt frei

Am Borsigturm 15  
13507 Berlin-Tegel

ab 11.30 Uhr  
stehen  
4 leckere  
Suppen  
zur Auswahl

**Kindertheater** Darüber spricht man nicht - Nach der Vorlage von Theater Rote Grütze, ein Stück vom Küssen, Schäumen, Liebhaben und Kinder kriegen, ATZE, 10 Uhr, Studiobühne, ab 6 J., 60 Min., Karten 4,50 € bis 9,50 €

**Kindertheater** Ferdi und die Feuerwehr - Ein feuerrotes Singspiel über Mut und das Zusammenspiel der Generationen, ATZE, 10:30 Uhr, Großer Saal, ab 4 J., 60 Min. ohne Pause, Karten 5 € bis 10 €

**Kino** Hofkino ab 6 Jahren, Alte Fasanerie, 16 Uhr, der Eintritt ist frei

**Kino** GUNDERMANN, City Kino Wedding, 18:30 Uhr, mehr unter [citykinowedding.de](http://citykinowedding.de)

**Kino** Die Unglaublichen 2, Bärlicher Auto-kino, 20:15 Uhr, Eintritt p.P 10 €

**Kino** GLÜCKLICH WIE LAZZARO, City Kino Wedding, 21 Uhr, mehr unter [citykinowedding.de](http://citykinowedding.de)

**Konzert** Musik auf die Ohren - Zwei Konzerte im Rahmen des Klangstraßenfestival, Bürgerbüro Bettina König, mendestraße 104, 13409 Berlin, 17:30-19 Uhr

**Konzert** Chorkonzert, ATZE, 20 Uhr, mehr unter <https://de-de.facebook.com/TCberlin>

**Konzert** Della Miles - Della Miles ist nicht nur eine beeindruckende Erscheinung, sondern auch eine begnadete Sängerin und Songwriterin, LOCI LOFT, 20 Uhr, Ticket: 30€, Lounge mit Leinwandübertragung 20€

**Seniorentreff** einer Gruppe lebensfreudiger Senioren, die mit einem thematischen Impuls ermutigt und inspiriert werden und bei Kaffee & Kuchen ins Gespräch kommen können, Apostel-Petrus-Gemeinde, 14 Uhr

**Show** Zirkus des Horrors, Zentraler Festplatz, 19:30 Uhr, mehr Infos unter: [zirkusdeshorrors.de/zdh](http://zirkusdeshorrors.de/zdh)

**Tanzparty** Farm Dance / Line Dance Party mit Yvonne, American Western Saloon, 20 Uhr

**Theater** GWSW - Folge 119: „Das Geheimnis der Wanderlore“, Prime Time Theater, 20:15 Uhr, mehr siehe 11.10.

**Treff** das Netzwerk Märkisches Viertel lädt zum Kaffeepausch mit Gästen ein, Café Senftenberger, Senftenberger Ring 12, 13439 Berlin, 10-11:30 Uhr

**Frohnauer Wochenmarkt**, 08-13 Uhr

**Wochenmarkt** Glienicke, 11-17 Uhr

### SAMSTAG, 13.10.2018

**Notdienst: Lindauer Apotheke**

**Notdienst: Gorki Apotheke**

**Dinnershow** Orientalische Dinnershow „Sahara“ Träume aus 1001 Nacht, MAD1, 18:30 Uhr, Karten ab 64 €, Kinder ab 32 €, mit Menü

**Familie** 8. Familiennacht 2018 - Das Berliner Puppentheater präsentiert „Die kleine Hexe“. Puppentheater nach dem Kinderbuchklassiker von Otfried Preußler für Kinder ab 3 Jahren und ihre Familien, Humboldt-Bibliothek, 17 Uhr, Eintritt frei

**Familie** 8. Familiennacht 2018 - Marker-Mitmach-Stationen in der gesamten Bibliothek: Actionbound-Rallye, Gaming mit der Nintendo-Switch, Robotik zum Ausprobieren, Bilderbuch-Apps testen... Humboldt-Bibliothek, 17-20 Uhr, Eintritt frei

**Familienfest** die 8. Familiennacht mit Action, Spaß und Chillen zwischen den Regalen, Bibliothek am Schäfersee, 17-21 Uhr

**Führung** Natur Baumführung: Wissenswertes, Geschichten und Gedichtchen rund um unsere Bäume, Treffpunkt Sechserbrücke, Greenwichpromenade, 13507 Berlin, 14-16 Uhr, kostenlos - Spenden willkommen, Anmeldung bei Herrn Gröschel unter 61742572 oder [info@gartentrost.de](mailto:info@gartentrost.de)

**Kindertheater** Zwei für mich, einer für dich - Eine musikalische Erzählung nach dem gleichnamigen Bilderbuch von Jörg Mühle, ATZE, 11 Uhr, Zeltbühne im oberen Foyer, ab 3 J., 30 Min. ohne Pause, Karten 4,50 € bis 7 €

**Kindertheater** Darüber spricht man nicht - Nach der Vorlage von Theater Rote Grütze, ein Stück vom Küssen, Schäumen, Liebhaben und Kinder kriegen, ATZE, 15 Uhr, Studiobühne, ab 6 J., 60 Min., Karten 4,50 € bis 9,50 €

**Kindertheater** Eine Woche voller SAMSTAGE - nach dem bekannten Buch von Paul Maar, die live dargebotenen Lieder ergänzen den Kinderbuch-Klassiker dabei in besonderer Weise, ATZE, 16 Uhr, Großer Saal, ab 4 J., 105 Min. mit Pause, Karten 5 € bis 10 €

**Kino** GUNDERMANN, City Kino Wedding, 17:45 Uhr, [citykinowedding.de](http://citykinowedding.de)

**Kino** BLACKKLANSMAN, City Kino Wedding, 20:15 Uhr, OMU, mehr unter [citykinowedding.de](http://citykinowedding.de)

**Kino** Die Unglaublichen 2, Bärlicher Auto-kino, 20:15 Uhr, Eintritt p.P 10 €



### SAMSTAG, 13.10.2018, 19 UHR

**Festival** BERLIN LEUCHTET - Abschlussfeier Berlin leuchtet im Märkischen Viertel. Wie im letzten Jahr erwartet Anwohner und Gäste des Märkischen Viertels beim Zirkusfest auf dem Stadtplatz ein bunt wechselndes, unterhaltendes Programm mit artistischen Darbietungen, VIERTEL BOX, Wilhelmsruher Damm gegenüber Märkisches Zentrum, 13439 Berlin, 19-22 Uhr, mehr Infos unter [www.mein-maerkisches-viertel.de](http://www.mein-maerkisches-viertel.de)

Foto: Enrico Verworner

**Konzert** NEUBRANDENBURGER PHILHARMONIE - Hommage an Edvard Grieg. Edvard Grieg (1843-1907) ist wohl der bekannteste norwegische Komponist. Er schaffte es durch die Verbindung einiger heimatlicher Volkslieder und den melodischen Klängen der Spätromantik, wunderbare Musik zu komponieren. Lassen Sie sich entführen in die sagenumwobene Welt der norwegischen Legenden, einzigartig erzählt durch die Musik Edvard Griegs und die Darstellung der besonderen Künstler an diesem Abend, Fontane-Haus, 19 Uhr, Karten 13 € bis 25 €

**Konzert** Rocknacht im Elio mit dem „Berliner Beat Club“, Stadtklubhaus Hennigsdorf, Edisonstraße 1, 16761 Hennigsdorf, 19 Uhr, Michael Glinka, Tel. 03302 / 877330 oder [mglinka@hennigsdorf.de](mailto:mglinka@hennigsdorf.de)

**Konzert** LenneBrothersBand, American Western Saloon, 20 Uhr

**Konzert** OHRPIRATEN, Transformator Frohnau, Fürstendamm 40, 13465 Berlin, 20 Uhr

**Lesung** „Nacht der Träume“, im Rahmen des Lesefestivals „Sag Auguste“, Segenskirche, Auguste-Viktoria-Allee 17, 13403 Berlin, 15 Uhr

## Lesen Sie die RAZ jetzt wie Sie wollen!

Mit der kostenlosen RAZ-ePaper App lesen Sie die RAZ jetzt auch ganz einfach auf Ihrem Smartphone oder Tablet.



Die App ist auch offline nutzbar.



App Store



Google Play



# AUSSTELLUNGSKALENDER

## Mensch und Natur

Die LabSaal-Aquarellgruppe hat sich 2013 als freie Aquarellgruppe des Vereins LabSaal Lübars gegründet. Rund 40 Aquarelle zum Thema „Mensch und Natur“ sind noch bis zum 4. November in der LabSaal-Galerie zu sehen. Von Mittwoch bis Sonntag in der Zeit von 12 bis 20 Uhr ist die Galerie geöffnet. Zugang über den Dorfkrug. (Bei geschlossenen Veranstaltungen kein Zugang)



Foto: Karin Arnold

LabSaal  
Alt-Lübars 8

## Von Heiligensee in die Welt

In ihrem vierzigsten Todesjahr würdigt das Museum Reinickendorf Hannah Höch in einer großen Ausstellung. Bis zum 9. Dezember läuft die Ausstellung. Öffnungszeiten: Montag bis Freitag von 9 bis 17 Uhr und Sonntag von 9 bis 17 Uhr. Am 14. Oktober findet im Rahmen der Ausstellung der „Nachmittag mit Hannah Höch“ statt um 15 Uhr startet die Kuratorinnenführung mit Karoline Hille. Um 16.30 Uhr geht es weiter mit einer Musikperformance zu Hannah Höchs Collage „Meine Hausprüche“ mit Margarete Huber, Sopran, und Bardo Henning, Akkordeon. Den Abschluss bildet um 18 Uhr das Gespräch „Zu Gast in der Ausstellung. Erinnerungen an Hannah Höch“, Cornelia Gerner und Karoline Hille diskutieren mit Helmut Rössner, dem Großneffen der Künstlerin. Die Teilnahme ist kostenfrei.



Foto: promo

GalerieETAGE  
im Museum Reinickendorf  
Alt-Hermsdorf 35

## Stadt und Kunst

Der Förderverein der Königin-Luise-Kirche präsentiert die Ausstellung „Stadt-Kunst“ im Pfarrhaus Waidmannslust. Gezeigt werden unterschiedliche Arbeiten wie Malerei, Collage, Fotografie von Vera Dümmtzen, Claudia Kanter, Angelika Keller, Wolfgang Nieschalk und Traute Rudolph. Die Ausstellung wird bis zum 20. November während der Öffnungszeiten der Küsterei zu sehen sein. Der Eintritt ist frei.



Foto: Förderverein Königin Luise

Pfarrhaus Waidmannslust  
Bondickstraße 76

## Förderpreis Junge Kunst

In der Rathausgalerie Reinickendorf werden die Gewinner des Kunstpreises „Förderpreis Junge Kunst“ gezeigt. Im Rahmen des gemeinsamen Ausstellungsprojektes des Centre Bagatelle und der Rathaus-Galerie haben sich Studierende der Universität der Künste Berlin aus den Sparten Malerei, Zeichnung, Grafik und Fotografie beworben. Die Ausstellung läuft bis zum 18. Januar 2019. Öffnungszeiten sind Montag bis Freitag von 9 bis 18 Uhr.



Foto: Museum Reinickendorf

Rathaus-Galerie Reinickendorf  
Eichborndamm 215

## UMLAND

### Von Velten in die Welt. Und retour

Die Sonderausstellung „Von Velten in die Welt. Und retour“ im Rahmen des Europäischen Kulturerbejahres (ECHY 2018) und dem daran anknüpfenden Themenjahr von Kulturland Brandenburg, das dem Brandenburger Kulturerbe in Europa nachspürt, lädt ein zu einer Spurensuche nach dem kulturellen Erbe der lokalen Ofen- und Keramikindustrie zwischen Vergessen und Bewahren. Sie reflektiert neu die drei Eckfelder Kachelofenproduktion, Baukeramik und Gebrauchskeramik, die Velten einst als Industriestandort auszeichneten und deren Erbe das Museum bewahrt. Die wortwörtlichen Routen von „Velten in die Welt“ werden nachgezeichnet, und Menschen, deren Leben mit den Öfen und der Keramik verbunden sind, kommen in der Ausstellung zu Wort: Liebhaber, Sammler, Ofensetzer, Enthusiasten. Ab Oktober gelten die Winteröffnungszeiten. Dienstags bis freitags von 11 bis 17 Uhr, samstags und sonntags 13 bis 17 Uhr. Eintritt für Erwachsene 5, ermäßigt 4, 50 Euro.



Foto: Ofenmuseum Velten

Ofen- und Keramikmuseum Velten,  
Wilhelmstraße 32/33  
16727 Velten

**Show** Zirkus des Horrors, Zentraler Festplatz, 19:30 Uhr, mehr Infos unter: zirkusdeshorror.de/zdh

**Theater** Das Märchen von der Prinzessin, die unbedingt in einem Märchen vorkommen wollte. Die kleine Prinzessin in ihrem klitzekleinen Königreich ist unzufrieden. Denn ihr Märchenbuch ist dick und schwer, und doch sie kommt sie darin nicht. Das muss geändert werden! Nur wie? Indem sie versucht, es den großen Märchenhelden der Brüder Grimm gleichzutun! Die freie Inszenierung verwandelt das bekannte Bilderbuch von Susanne Straßer in ein Musiktheater, das junge Zuschauer aktiv mitgestalten können, ATRIUM, 16 Uhr, für Kinder ab 5 Jahren geeignet, Eintritt 3,50 € mit Ermäßigungsschein "Theater der Schulen", Normalpreis: 5 €, Karten unter 0170 - 476 94 61 oder kontakt@morphtheater.de

**Theater** GWSW - Folge 119: „Das Geheimnis der Wanderlore“, Prime Time Theater, 20:15 Uhr, mehr siehe 11.10.

**Frohnauer Wochenmarkt**, 08-13 Uhr  
**Wochenmarkt** Fellbacher Pl., 08-13 Uhr  
**Wochenmarkt** MZ, 08-14 Uhr

## SONNTAG, 14.10.2018

**Notdienst: Apotheke Bernauer Str.**

**Chor** Anlässlich des 20. Jahrestages der Heiligsprechung von Edith Stein (1891-1942) lädt der Chor von Herz Jesu Tegel zu einer Kirchenmusikalischen Stunde ein. Hauptwerk ist die Edith-Stein-Messe von Kurt A. Horwedel, ergänzt durch Texte von und über Edith Stein. Sprecher: Egbert Hermanski. Die künstlerische Leitung Ulrich Wünschel, Kath. Kirchengemeinde Herz Jesu, Brunowstraße 37, 13507 Berlin, 17 Uhr, Der Eintritt ist frei

**Führung** Ein Nachmittag mit Hannah Höch – Kuratorinnenführung durch die Ausstellung Hannah Höch. Von Heiligensee in die Welt mit Karoline Hille, Museum Reinickendorf, Alt-Hermsdorf 35, 13467 Berlin, 15 Uhr, Weitere Informationen unter [www.museum-reinickendorf.de](http://www.museum-reinickendorf.de) oder Tel.: 030/404 40 62

**Gespräch** Ein Nachmittag mit Hannah Höch – Zu Gast in der Ausstellung. Erinnerungen an Hannah Höch, Cornelia Gerner und Karoline Hille im Gespräch mit Helmut Rössner, dem Großneffen der Künstlerin, Museum Reinickendorf, Alt-Hermsdorf 35, 13467 Berlin, 18 Uhr, Weitere Informationen unter [www.museum-reinickendorf.de](http://www.museum-reinickendorf.de) oder Tel.: 030/404 40 62

**Kinder** Die Geschichtenkiste – für Kinder ab 2 Jahren. Eine Schatzkiste voller Gegenstände – sie sind bunt oder glitzern, sind klein oder groß, hart oder weich. In jedem der Gegenstände ist eine Geschichte versteckt. Welche wollen wir hören? Zusammen mit dem Schmetterling reisen wir in die unendliche Welt der Geschichten – vielleicht begegnen wir ja Sterntaler oder Hans im Glück, vielleicht der hungrigen Katze oder der stärksten Maus der Welt... Centre Bagatelle, 15-15:45 Uhr, Spieldauer ca. 45 Minuten – für Menschen ab 2 Jahren, Eintritt: 8€ / 6€

**Kindertheater** Zwei für mich, einer für dich – Eine musikalische Erzählung nach dem gleichnamigen Bilderbuch von Jörg Mühle, ATZE, 11 Uhr, Zeltbühne im oberen Foyer, ab 3 J., 30 Min. ohne Pause, Karten 4,50 € bis 7 €

**Kindertheater** Malala - eine Inszenierung von Gökens Güntel über das Leben von Malala Yousafzai, ATZE, 15 Uhr, Studiobühne, ab 10J., 70 Min., Karten 4,50€ bis 9,50€

**Kindertheater** Ferdi und die Feuerwehr – Ein feuerrotes Singspiel über Mut und das Zusammenspiel der Generationen, ATZE, 16 Uhr, Großer Saal, ab 4 J., 60 Min. ohne Pause, Karten 5 € bis 10 €

**Kino** GLÜCKLICH WIE LAZZARO Alice Rohrwacher - Doppel im Rahmen des European Art Cinema Day, City Kino Wedding, 14 Uhr, OmU, mehr unter [citykinowedding.de](http://citykinowedding.de)

**Kino** LAND DER WUNDER Alice Rohrwacher - Doppel im Rahmen des European Art Cinema Day, City Kino Wedding, 16:30 Uhr, OmU, mehr unter [citykinowedding.de](http://citykinowedding.de)

**Kino** STYX Produzent zu Gast! Im Rahmen des European Art Cinema Day, City Kino Wedding, 18:45 Uhr, mehr unter [citykinowedding.de](http://citykinowedding.de)

**Kino** Die Unglaublichen 2, Bärliner Autokino, 20:15 Uhr, Eintritt p.P 10 €

**Konzert** 4Times Baroque – Musik italienischer Virtuosen. Die vier jungen Musiker Jan Niggas (Blockflöte), Jonas Zschenderlein (Violine), Karl Simko (Violoncello) und Alexander von Heißen (Cembalo) erspielten sich bereits 2013, im Gründungsjahr ihres Ensembles 4



**Am Borsigturm 15  
13507 Berlin-Tegel**

**einfach direkt  
gegenüber  
dem Parkhaus  
der Hallen  
am Borsigturm**

Times Baroque, den Publikumspreis beim Internationalen Marini Wettbewerb in Neuburg, Centre Bagatelle, 11 Uhr, Eintritt: 15€ / 10€ / 6€

**Konzert** „Mazeltov“ – Klezmer-Konzert. Lassen Sie sich aus dem Alltag entführen: Ganz neu – Klezmer auf Congas, auf neuen und alten Instrumenten, Stücke zum Mitsingen und Instrumentales, temporeich – besinnlich – schwungvoll – tanzbar – spritzig – melancholisch und ein bisschen meschugge, immer alle Gefühle ansprechend, immer berührend – MAZELTOV halt, Hoffnungskirche Neu-Tegel, 17 Uhr, Eintritt frei, Kollekte erbeten

**Konzert** Zwischen den Wellen – Hommage an Iwan Aiwassowski – Maler des Meeres, Gesprächskonzert mit Natalija Nikolayeva (Klavier), Werke u.a. von Ludwig van Beethoven, Frédéric Chopin und Alberto Ginastero, Ev. Kirchengemeinde Lübars, 17 Uhr, Eintritt frei, um Spenden wird gebeten

**Lesung** „Lesung trifft Impro“, im Rahmen des Lesefestivals „Sag Auguste“, Café Rückenwind, General-Woyuna-Straße 56, 13403 Berlin, 15 Uhr

**Musik** Ein Nachmittag mit Hannah Höch – Musikperformance zu Hannah Höchs Collage „Meine Hausprüche“ mit Margarete Huber, Sopran, und Bardo Henning, Akkordeon, Museum Reinickendorf, Alt-Hermsdorf 35, 13467 Berlin, 16:30 Uhr, Weitere Informationen unter [www.museum-reinickendorf.de](http://www.museum-reinickendorf.de) oder Tel.: 030/404 40 62

**Show** Zirkus des Horrors, Zentraler Festplatz, 18 Uhr, mehr Infos unter: zirkusdeshorror.de/zdh

**Theater** GWSW - Folge 119: „Das Geheimnis der Wanderlore“, Prime Time Theater, 20:15 Uhr, mehr siehe 11.10.

**Trödelmarkt** im Lübarser Pfarrgarten, nach dem Stöbern an den Ständen können Sie sich bei Kaffee und Kuchen im Pfarrhaus oder im Pfarrgarten am Grill stärken, Dorfkirche Lübars, Alt-Lübars 24, 13469 Berlin, 17 Uhr

**Trödelmarkt** Markstraße 32, 07-16 Uhr

**Trödelmarkt** Markstraße 39, 07-16 Uhr

**Trödelmarkt** Ollenhauerstr., 07-14 Uhr

**Trödelmarkt** Markstraße 17, 07-16 Uhr

**Wochenmarkt** Märkisches Zentrum, 09-15 Uhr

## MONTAG, 15.10.2018

**Notd.: Apotheke am Markt R'dorf**

**Notdienst: Ewa-Apotheke**

**Bilderbuchkino** Laßt Euch überraschen, welches Buch diesmal auf die Leinwand geworfen wird, Stadtbibliothek Reinickendorf West, 16 Uhr, Eintritt frei

**Kindertheater** Malala - eine Inszenierung von Gökens Güntel über das Leben von Malala Yousafzai, ATZE, 10 Uhr, Studiobühne, ab 10J., 70 Min., Karten 4,50€ bis 9,50€

**Kindertheater** Oliver Grammel: Che Magie-Show – Naturwissenschaft spielerisch erleben, ATZE, 10:30 Uhr, Studiobühne, ab 9 Jahren, 60 Minuten, keine Pause

**Lesung** „Aus dem Leben“ im Rahmen des Lesefestivals „Sag Auguste“, Nachbarschaftstreffpunkt, Scharnweberstraße 53, 13403 Berlin, 14 Uhr

**Spielekreis** Brett-, Würfel-, Kartenspiele für Jung und Alt, St. Marien Kirche, Klemkestraße 3, 13409 Berlin, 18 Uhr, im Jugendheim

**Theater** Das Märchen von der Prinzessin, die unbedingt in einem Märchen vorkommen wollte, ATRIUM, 10 Uhr, mehr Infos siehe 13.10.

**Theater** GWSW - Folge 119: „Das Geheimnis der Wanderlore“, Prime Time Theater, 20:15 Uhr, mehr siehe 11.10.

## DIENSTAG, 16.10.2018

**Notdienst: Hirsch-Apotheke**

**Beratung** Mieter, Vermieter und Eigenheimbesitzer können sich mit Fragen zum Thema Energiesparen an Frau Sabine Weiß von der Verbraucherzentrale wenden, Rathaus Reinickendorf, 14-18 Uhr, Raum 150, kostenfreie Anmeldung unter 0800-809 802 400, für die Beratung wird eine Kostenbeteiligung von 5 € erhoben

**Informationstag** für Eltern mit Kreißealbesichtigung, Vivantes Humboldt-Klinikum, Am Nordgraben 2, 13509 Berlin, 17 Uhr, Bibliothek, 1. OG

**Kindertheater** Malala - eine Inszenierung von Gökens Güntel über das Leben von Malala Yousafzai, ATZE, 10 Uhr, Studiobühne, ab 10J., 70 Min., Karten 4,50€ bis 9,50€

**Kindertheater** Eine Woche voller SAMStage - nach dem bekannten Buch von Paul Maar, die live dargebotenen Lieder ergänzen den Kinderbuch-Klassiker dabei in besonderer Weise, ATZE, 10:30 Uhr, Großer Saal, ab 4 J., 105 Min. mit Pause, Karten 5 € bis 10 €

**Kino** VERLORENE Berlinale Spotlight - Regisseur Felix Hassenfratz zu Gast!, City Kino Wedding, 19 Uhr



## DIENSTAG, 16.10.2018, 20:15 UHR

**Kino** Die Unglaublichen 2, Bärliner Autokino, 20:15 Uhr, Eintritt p.P 10 €  
Foto: promo

**Kino** GLÜCKLICH WIE LAZZARO, City Kino Wedding, 21:15 Uhr, mehr unter [citykinowedding.de](http://citykinowedding.de)

**Lesung** „Leben Querbeet“ im Rahmen des Lesefestivals „Sag Auguste“, Stadtbibliothek Reinickendorf West, 17 Uhr

**Show** Zirkus des Horrors, Zentraler Festplatz, 19:30 Uhr, mehr Infos unter: zirkusdeshorror.de/zdh

**Theater** Das Märchen von der Prinzessin, die unbedingt in einem Märchen vorkommen wollte, ATRIUM, 10 Uhr, mehr Infos siehe 13.10.

**Vernissage** zur Ausstellung „Indien sehen“ mit Werken der Künstlerin Agnes Lörincz, Humboldt-Bibliothek, 19:30 Uhr, Eintritt frei

**Vortrag** Thema: „Knie- und Hüftschmerzen-Diagnostik und Behandlung bei Arthrose“, Chefarzt Dr. Dirk Flachsmeyer. Im Anschluss besteht die Möglichkeit Fragen zu stellen., Dominikus-Krankenhaus, Kurhausstraße 30, 13467 Berlin, 17 Uhr, Dominikus-Saal, kostenfrei, Anmeldung nicht erforderlich, Tel: 030/ 4092-0, Details unter: [www.dominikus-krankenhaus-berlin.org/veranstaltungen](http://www.dominikus-krankenhaus-berlin.org/veranstaltungen)

**Wochenmarkt** Eichbornd., 10-14 Uhr

## MITTWOCH, 17.10.2018

**Notdienst: Diamant Apotheke**

**Frühstück** für Frauen, Apostel-Johannes, 09:15-12 Uhr, Infos unter Tel. (030) 415 48 186

**Kindertheater** Malala - eine Inszenierung von Gökens Güntel über das Leben von Malala Yousafzai, ATZE, 10 Uhr, Studiobühne, ab 10J., 70 Min., Karten 4,50€ bis 9,50€

**Kindertheater** Rico, Oskar und die Tieferschatten - nach dem modernen Kinderbuch-Klassiker von Andreas Steinhöfel, ATZE, 10:30 Uhr, Großer Saal, ab 8 J., 120 Min. mit Pause, Karten ab 5 € bis 10 €

**Kino** GUNDERMANN, City Kino Wedding, 18:30 Uhr, [citykinowedding.de](http://citykinowedding.de)

**Kino** Die Unglaublichen 2, Bärliner Autokino, 20:15 Uhr, Eintritt p.P 10 €

**Kino** GLÜCKLICH WIE LAZZARO, City Kino Wedding, 21 Uhr, OmU, mehr unter [citykinowedding.de](http://citykinowedding.de)

**Konzert** Harrys Freilicht, Klezmerkonzert, Dorfkirche Wittenau, Alt-Wittenau 29, 13437 Berlin, 16 Uhr, Eintritt ist frei

**Musik** Jazzy Moods - Loungeabend, LOCI LOFT, 20 Uhr, Eintritt frei

**Repair** Café für alle, die Kaputttes nicht gleich wegwerfen wollen, Reparaturen von und mit Expert/innen, Familienzent-

**Reinickendorfer  
Allgemeine Zeitung**

**Senden Sie uns Ihre vollständigen Informationen  
zu Terminen oder Ausstellungen bis spätestens**

**18. Oktober 2018 an:**

**[termine\\_raz@raz-verlag.de](mailto:termine_raz@raz-verlag.de)**

**Haben Sie Fragen zum Thema Behinderung?**

**Informationen für Ratsuchende**



**INTEGRA gGmbH**  
Lengeder Str. 48  
13407 Berlin  
Tel. 030-41407328  
eutb@integra-berlin.de  
Öffnungszeiten:  
Di und Do 10:00 bis 15:00 Uhr,  
und nach Vereinbarung

rum Letteallee, 15-18 Uhr, kostenfrei  
**Show** Zirkus des Horrors, Zentraler Festplatz, 19:30 Uhr, mehr Infos unter: zirkusdeshorrors.de/zdh  
**Sprechstunde** das Kinder- und Jugendgesundheitsamt Reinickendorf bietet eine sozialpädagogische und sozialpädagogische Sprechstunde mit einer Ärztin und Sozialarbeiterin an. Themen: Gesundheit und Entwicklung von Säuglingen und Kleinkindern, Tietzia, 09-12 Uhr, ohne Anmeldung  
**Theater** Das Märchen von der Prinzessin, die unbedingt in einem Märchen vorkommen wollte, ATRIUM, 10 Uhr, mehr Infos siehe 13.10.

**Workshop** mit Bürgerbeteiligung „Gesamtverkehrskonzept für Frohnau“, Centre Bagatelle, 19:30 Uhr, Die Veranstaltung ist kostenfrei. Um eine Spende für die Unkosten wird gebeten.

**Wochenmarkt** Fellbacher Pl., 08-13 Uhr

**DONNERSTAG, 18.10.2018**

**Notdienst: Hermsdorfer Apotheke**

**Notdienst: Eichborn-Apotheke**

**Kinder** wir stellen zusammen Obst, Gemüse Salat der Saison, Deutsch-Polnisches Hilfswerk e.V., Zobelitzstraße 68, 13403 Berlin, 16-18 Uhr, für Kinder ab vier Jahre, Kostenbeitrag: Kinder 0,50 Euro und Eltern 1,50 Euro, Anmeldung erbeten unter info@dphilfswerk.eu, maximal können 10 Kinder teilnehmen

**Kindertheater** Oh wie schön ist Panama - nach Janosch, eine Ode an die Freundschaft und die gemeinsame Suche nach dem Glück, ATZE, 10 Uhr, Studiobühne, ab 4 J., 60 Min., Karten 4,50 € bis 9,50 €

**Kindertheater** Robert Metcalf: Zahlen, bitte! – eine mathematische Liedershow für ZAHLreiche Zuschauer, ATZE, 10:30 Uhr, Großer Saal, ab 5 Jahren, 60 Min., keine Pause, Karten 5€ bis 10€

**Kino** OFFENES GEHEIMNIS, City Kino Wedding, 18:30 Uhr, mehr unter citykinowedding.de

**Kino** „Die Sch’tis in Paris- Eine Familie auf Abwegen“, Stadtklubhaus Hennigsdorf, Edisonstraße 1, 16761 Hennigsdorf, 20 Uhr, Infos bei Michael Glinka, Tel. 03302 / 877330 oder mglinka@hennigsdorf.de

**Kino** Die Unglaublichen 2, Bärliner Autokino, 20:15 Uhr, Eintritt p.P 10 €

**Kino** SWEET COUNTRY Mit Kurzfilm: Sechster Sinn, drittes Auge, zweites Gesicht, City Kino Wedding, 21 Uhr, OmU, mehr unter citykinowedding.de

**Konzert** Harlem Jazz Night mit dem MARLON BROWDEN Trio – JAZZ aus NEW YORK, LOCI LOFT, 20 Uhr, Ticket: 14€; Lounge mit Leinwandübertragung 5€

**Lesung** „Mein Leben - Ein Gedicht!“ im Rahmen des Lesefestivals „Sag Auguste“, Cooperative Mensch, Kienhorststraße 50, 13403 Berlin, 13-14 Uhr

**Lesung** „Geschichten von Menschen, Autos & Orten“ im Rahmen des Lesefestivals „Sag Auguste“, Stadtebibliothek Reinickendorf West, 19 Uhr

**Musik** Rock'n Roll und Oldie-Nacht mit der Band „Rock Island Line“ für die Generation 50+, Kastanienwäldchen, 20 Uhr, Eintritt frei, gepflegte Garderobe

**Senioren** Einladung zur öffentlichen Sitzung der Seniorenvertretung Reinickendorf, Rathaus Reinickendorf, 09 Uhr, Raum 27

**Show** Zirkus des Horrors, Zentraler Festplatz, 19:30 Uhr, mehr Infos unter: zirkusdeshorrors.de/zdh

**Theater** Das Märchen von der Prinzessin, die unbedingt in einem Märchen vorkommen wollte, ATRIUM, 10 Uhr, mehr Infos siehe 13.10.

**Theater** GWSW - Folge 119: „Das Geheimnis der Wanderlore“, Prime Time Theater, 20:15 Uhr, mehr siehe 11.10.

**Vernissage** zur Ausstellung „Da capo- auf zur Zweiten!“ von Cordula Herold, Gerhard Bauer & Harry Schied, Bürgerhaus Alte Feuerwache, Hauptstraße 4, 16761 Hennigsdorf, 18 Uhr, Michael Glinka, Tel. 03302 / 877330 oder mglinka@hennigsdorf.de

**Vortrag** Frohnauer Diskurs - Prof. Dr. Jhy-Wey Shieh: Taiwan, bedrohte Demokratie mit Professor Jhy-Wey Shieh, Repräsentant von Taiwan in Deutschland, erörtert Risiken und Chancen für sein Land, Centre Bagatelle, 19:30 Uhr, Eintritt: 12€ / 10€

**Frohnauer Wochenmarkt**, 08-13 Uhr

**Wochenmarkt** MZ, 08-14 Uhr

**Wochenmarkt** Eichbornd., 10-17 Uhr

**FREITAG, 19.10.2018**

**Notdienst: Annen-Apotheke**

**Notd.: easy Apotheke Märk. Zeile**

**Dinnershow** Orientalische Dinnershow „Sahara“ Träume aus 1001 Nacht, MADI, 18:30 Uhr, Karten ab 64 €, Kinder ab 32 €

**Diskussionsrunde** Zukunft der Kleingärten in Reinickendorf - Bürgerdialog auf Einladung der Fraktion der AfD Berlin-Reinickendorf, Restaurant Maestral (gegenüber Rath. Reinickendorf), Eichborndamm 236, 13437 Berlin, 19 Uhr

**Kinderkino** Kino Für Kids - Die drei Räuber, Stadtebibliothek Reinickendorf West, 17 Uhr, Eintritt frei

**Kindertheater** Rico, Oskar und die Tieferschatten - nach dem modernen Kinderbuch-Klassiker von Andreas Steinhöfel, ATZE, 10:30 Uhr, Großer Saal, ab 8 J., 120 Min. mit Pause, Karten ab 5 € bis 10 €

**Kindertheater** Alle da! - Theaterstück über Krieg, Flucht, Migration und kulturelle Vielfalt, ATZE, 10 Uhr, Studiobühne, ab 10 J., 90 Min., Karten 4,50 € bis 9,50 €

**Kino** GUNDERMANN, City Kino Wedding, 18:30 Uhr, citykinowedding.de

**Kino** UTØYA 22. JULI, City Kino Wedding, 21 Uhr, OmU, mehr unter citykinowedding.de

**Konzert** MPULS, Transformator Frohnau, Fürstendamm 40, 13465 Berlin, 20 Uhr

**Kultur** Tamilischer Kulturabend, Albert-Schweitzer-Haus, 14-16 Uhr

**Lesung** „Liebesgeschichten“ im Rahmen des Lesefestivals „Sag Auguste“, S.O.F.A. Begegnungsstätte, Antonienstraße 50A, 13403 Berlin, 18 Uhr

**Musik** EB Davis, die Blueslegende, deutschlandweit gibt es vermutlich keinen markanteren und einflussreicheren Bluesmusiker als EB Davis, LOCI LOFT, 20 Uhr, Eintritt 18€, Lounge mit Leinwandübertragung 10€

**Seminar** Zwischen Figuration und Abstraktion - Matisse, Braque, Kandinsky und ihre Zeit. Dialogisches Seminar mit Alexandra Bruchmann, Kunstkomplexen, Graphothek, Königshorster Straße 6, 13439 Berlin, 11-13 Uhr, kostenfrei,

weitere Informationen: Tel.: 90294-3861, graphothek@reinickendorf.berlin.de  
**Show** Zirkus des Horrors, Zentraler Festplatz, 19:30 Uhr, mehr Infos unter: zirkusdeshorrors.de/zdh

**Tanzparty** Barn Dance mit DJ Wippi, American Western Saloon, 20 Uhr

**Teestuben-Disco** für Kinder von 8 bis 14 Jahren. Neben der Disco selbst, bei der ein DJ auflegt, gibt es Pizza und Waffeln, Eis und Getränke. Im Garten der Teestube wird außerdem am Feuer Stockbrot geröstet, Teestube-Frohnau, 17-20 Uhr, Eintritt 1,50€

**Theater** Das Märchen von der Prinzessin, die unbedingt in einem Märchen vorkommen wollte, ATRIUM, 10 Uhr, mehr Infos siehe 13.10.

**Theater** GWSW - Folge 119: „Das Geheimnis der Wanderlore“, Prime Time Theater, 20:15 Uhr, mehr siehe 11.10.

**Frohnauer Wochenmarkt**, 08-13 Uhr

**Wochenmarkt** Glienicke, 11-17 Uhr

**SAMSTAG, 20.10.2018**

**Notdienst: Neue Apotheke Weiss**

**Notdienst: Octopus Apotheke**

**Kinder** Gastspiel: Flying Steps Academy, Urban Circus - Kids & Teens Flying Steps Academy, ATZE, 18 Uhr, Großer Saal, ab 6 Jahren, ca. 120 Minuten, inkl. 1 Pause, mehr unter http://www.flyingsteps-academy.de

**Kino** STYX, City Kino Wedding, 17:45 Uhr, mehr unter citykinowedding.de

**Kino** BLACKKLANSMAN, City Kino Wedding, 21:45 Uhr, OMU, mehr unter citykinowedding.de

**Konzert** 4Cash - Tribute to Johnny Cash, American Western Saloon, 20 Uhr

**Konzert** Die DONEGALS - Irish Dance Berlin und die Folkband CLOVER, präsentieren zum wiederholten Mal im Labsaal, ein bezauberndes TANZ- UND MUSIK-Highlight voller sprühender Energie und stimmungsvoller Dynamik.



**FRANZ OPHOFF**  
Heizung · Lüftung · Sanitär  
Suchen: Heizungs- / Sanitärmeister  
Brunowstr. 47 · 13507 Berlin-Tegel  
☎ 030/433 50 35 · Fax 433 50 39  
[www.haustechnik-ophoff.de](http://www.haustechnik-ophoff.de)

# FENSTER & TÜREN

INKL. MONTAGESERVICE



Fon: 030 411 10 28    [www.glasbau-proft.de](http://www.glasbau-proft.de)

**Glasbau Proft**  
Ihr meisterlicher Partner seit 1932

- Höchste Dämmeigenschaft
- Einbruchschutz
- Sicherheitsglas
- Sicherheitsbeschläge
- Reparaturen
- Eigene Monteur
- frei Haus Lieferung



**Am Borsigturm 15**  
13507 Berlin-Tegel

**Kaffee, Tee, Kakao und ein großes Angebot an Kuchen**

VERANSTALTUNGSORTE ADRESSEN				
<p><b>ALBATROS</b> Berliner Straße 14 13507 Berlin · Tel. 319831222</p> <p><b>Albert-Schweitzer-Haus</b> Auguste-Viktoria-Allee 51 13403 Berlin · Tel. 4122667</p> <p><b>Alte Fasanerie</b> Alte-Fasanerie 10 13469 Berlin · Tel. 4157027</p> <p><b>American Western Saloon</b> Wilhelmsruher Damm 142c 13439 Berlin · Tel. 40728780</p> <p><b>Apostel-Johannes</b> Kirchengemeinde (ev.) Dannenwalder Weg 167 13439 Berlin · Tel. 4153081</p> <p><b>ATRIUM</b> Jugendkunstschule Senftenberger Ring 97 13435 Berlin · Tel. 40382960</p> <p><b>ATZE</b> Musiktheater Luxemburger Straße 20 13353 Berlin · Tel. 81799188</p> <p><b>Bärliner Autokino</b> Kurt-Schumacher-Damm 207 13405 Berlin Tel. 0170 8133007</p> <p><b>Bibliothek am Schäfersee</b> Stargardtstraße 11-13 13407 Berlin · Tel. 45198980</p> <p><b>Bibliothek im MV</b> Königshorster Straße 6 13439 Berlin · Tel. 902943838</p> <p><b>Centre Talma</b> Hermsdorfer Straße 18a 13469 Berlin · Tel. 89374055</p>	<p><b>City Kino Wedding</b> im Centre Francois Müllerstr. 74 · 13349 Berlin Tel. 0152 59687921</p> <p><b>comX</b> Senftenberger Ring 53-69 13435 Berlin · Tel. 40203920</p> <p><b>Conrads</b> Baummardesteig ggü.1a 13505 Berlin · Tel. 4319364</p> <p><b>CVMJ Jugendhaus MV</b> Tiefenseer Str. 13a 13439 Berlin · Tel. 4153044</p> <p><b>Dorfkirche Heiligensee</b> Alt-Heiligensee 45-47 13503 Berlin · Tel. 4311909</p> <p><b>Ernst-Reuter-Saal</b> Eichborndamm 213 13437 Berlin · Tel. 47997423</p> <p><b>Ev. Kirchengemeinde Lübars</b> Zabel-Krüger-Damm 115 13469 Berlin · Tel. 030 4023014</p> <p><b>Fabrik Osloer Straße</b> Osloer Str. 12 · 13359 Berlin · Tel. 4932037</p> <p><b>Familienpunkt Reinickendorf</b> Zobelitzstraße 72 13403 Berlin · Tel. 41939049</p> <p><b>Familientreff Wittenau</b> Oranienburger Str. 204 13437 Berlin · Tel. 43206792</p> <p><b>Familienzentrum Letteallee</b> Letteallee 82/86 13409 Berlin · Tel. 48097441</p> <p><b>FACE</b> Ev. Familienzentrum Wilhelmsruher Damm 159 a 13439 Berlin · Tel. 51052352</p>	<p><b>Flotte Lotte</b> Senftenberger Ring 25 13435 Berlin · Tel. 4167011</p> <p><b>Fontane-Haus</b> Königshorster Str. 6 13439 Berlin · Tel. 47997423</p> <p><b>Freiluftkino Rehberge</b> Windhuker Str./Ecke Petersallee 13351 Berlin · Tel. 29361629</p> <p><b>Fuchsbau</b> – Haus der Jugend Thurgauer Str. 66 13407 Berlin · Tel. 49859940</p> <p><b>Haus am See</b> Stargardtstr. 9 · 13407 Berlin Tel. 45024479</p> <p><b>Gnade Christi Kirche</b> Tietzstraße 34-42 13509 Berlin · Tel. 4336092</p> <p><b>Günter-Zemla-Haus</b> Eichhorster Weg 32 13465 Berlin · Tel. 4164842</p> <p><b>Hoffnungskirche Neu-Tegel</b> Tile-Brügge-Weg 49-53 13509 Berlin · Tel. 4338027</p> <p><b>Humboldt-Bibliothek</b> Karolinenstraße 19 13507 Berlin · Tel. 4373680</p> <p><b>Jesus-Christus-Kirche</b> Schwarzspechtweg 1-3 13505 Berlin · Tel. 70717849</p> <p><b>Kastanienwäldchen</b> Residenzstraße 109 13409 Berlin · Tel. 49914048</p> <p><b>KreativFabrik</b> Amendestraße 41 13409 Berlin · Tel. 030 40049304</p> <p><b>Kulturhaus Centre Bagatelle</b> Zeltlinger Str. 6 · 13465 Berlin Tel. 868701668</p>	<p><b>LabSaal</b> Alt-Lübars 8 · 13469 Berlin · Tel. 41107575</p> <p><b>LOCI LOFT</b> Oranienamm 72 13469 Berlin · Tel. 40399450</p> <p><b>Madi</b> – Zelt der Sinne Bernhard-Lichtenberg-Platz 1 13507 Berlin · Tel. 43004272</p> <p><b>Maria Gnaden</b> Hermsdorfer Damm 195/197 13467 Berlin · Tel. 346550241</p> <p><b>Martinus Kirche</b> Sterkrader Straße 47 13507 Berlin · Tel. 4326576</p> <p><b>Matthias-Claudius</b> Schulzenborfer Straße 19-21 13503 Berlin · Tel. 4311301</p> <p><b>Philippus-Kirche</b> Ascheberger Weg 44 13507 Berlin · Tel. 4326576</p> <p><b>Prime Time Theater</b> Müllerstr. 163/Burgsdorfstr. 13353 Berlin · Tel. 49907958</p> <p><b>Rathaus Reinickendorf</b> Eichborndamm 215-239 13437 Berlin · Tel. 902940</p> <p><b>resiART</b> Residenzstraße 132 13409 Berlin · Tel. 28032996</p> <p><b>Stadtebibliothek Frohnau</b> Fuchssteiner Weg 13-19 13465 Berlin · Tel. 40109171</p> <p><b>Stadtebibliothek Reinickendorf West</b> Auguste-Viktoria-Allee 29-31 13403 Berlin · Tel. 41508846</p> <p><b>Tietzia</b> Kinder-, Jugend- und Familienzentrum Tietzstraße 12 · 13509 Berlin · Tel. 4323002</p>	<p><b>Teestube Frohnau</b> Fuchssteiner Weg 20 - 26 13465 Berlin · Tel. 4015092</p> <p><b>Flohmarkt Wittenau</b> Wilhelmsruher Damm 231 13435 Berlin · Tel. 45801034</p> <p><b>Frohnauer Wochenmarkt</b> neben S-Bahnhof Frohnau</p> <p><b>Trödelmarkt Glienicke</b> Hauptstraße 18 16548 Glienicke/Nordbahn · Tel. 033056 80168</p> <p><b>Trödelmarkt Ollenhauerstr.</b> Ollenhauerstr. 107, 13403 Berlin · Parkplatz Reichelt</p> <p><b>Trödelmarkt Markstraße</b> Markstr. 17 · Schuhcenter Siemens Markstr. 32 · Parkplatz Reichelt Markstr. 39 · Parkplatz Lidl alle in 13409 Berlin</p> <p><b>Waldkirche Heiligensee</b> Stolpmünder Weg 35 13503 Berlin · Tel. 030 4311302</p> <p><b>Wochenmarkt Eichborndamm</b> Eichbornd. 215-239 · 13437 Berlin</p> <p><b>Wochenmarkt Fellbacher Platz</b> Fellbacher Platz · 13467 Berlin</p> <p><b>Wochenmarkt Glienicke</b> Hauptstraße · 16548 Glienicke</p> <p><b>Wochenmarkt Märk. Zentrum</b> Senftenberger Ring 2 · 13439 Berlin</p> <p><b>Wochenmarkt Märk. Zentrum</b> Wilhelmsruher Damm 142c · 13439 Berlin</p> <p><b>Zentraler Festplatz</b> Kurt-Schumacher-Damm 207 13405 Berlin · 23627221</p>



**Am Borsigturm 15  
13507 Berlin-Tegel**

**hausgemachte  
Müslis,  
Aufstriche  
und  
Salate**

Die musikalischen Live-Acts der bekannten irischen Band aus Berlin begleiten das phantastische Showprogramm der DONEGALS, und mit ihren schnellen Reels, Jigs und Polkas, aber auch den fröhlichen Irischen Songs und gefühlvollen Balladen, führen Sie durch die facettenreiche Vielfalt des Irish Folk. Lassen Sie sich von den kraftvollen Step- und zauberhaften Softshoe-Tanz-Choreographien der DONEGALS auf die grüne Insel entführen, und tauchen Sie ein, in den Spirit - Irlands, LabSaal, 19 Uhr, Eintritt von 5€ bis 18€

**Lesung** „Rabenschwarz“ im Rahmen des Lesefestivals „Sag Auguste“, Fleischerie Rabe, Scharnweberstraße 59, 13403 Berlin, 18:30 Uhr

**Show** Zirkus des Horrors, Zentraler Festplatz, 19:30 Uhr, mehr Infos unter: zirkusdeshorror.de/zdh

**Theater** „Ein Herz und eine Seele“-Aufführung der Uckermärkischen Bühnen, Stadtklubhaus Hennigsdorf,

Edisonstraße 1, 16761 Hennigsdorf, 19 Uhr, Michael Glinka, Tel. 03302 / 877330 oder mglinka@hennigsdorf.de

**Theater** GWSW - Folge 119: „Das Geheimnis der Wanderlore“, Prime Time Theater, 20:15 Uhr, mehr siehe 11.10.

**Frohnauer Wochenmarkt**, 08-13 Uhr

**Wochenmarkt** Fellbacher Pl., 08-13 Uhr

**Wochenmarkt** MZ, 08-14 Uhr

**SONNTAG, 21.10.2018**

**Notdienst: Residenz Apotheke**  
**Notdienst: Karolinen-Apotheke**  
**Notdienst: Großkreuz-Apotheke**

**Kinder** Gastspiel: Flying Steps Academy, Urban Circus - Kids & Teens Flying Steps Academy, ATZE, 16 Uhr, Großer Saal, ab 6 Jahren, ca. 120 Minuten, inkl. 1 Pause, mehr unter <http://www.flyingsteps-academy.de>

**Kino** GUNDERMANN, City Kino Wedding, 14 Uhr, mehr unter [citykinowedding.de](http://citykinowedding.de)

**Kino** RONJA RÄUBERTOCHTER (1984) - Kinderfilmklassiker, City Kino Wedding, 16:30 Uhr, [citykinowedding.de](http://citykinowedding.de)

**Kino** OFFENES GEHEIMNIS - TODOS LO SABEN, City Kino Wedding, 18:45 Uhr, mehr unter [citykinowedding.de](http://citykinowedding.de)

**Kleiderbörse** Klamottentausch - Der Mädchenfahrtenbund lädt wieder zum Tausch von Kleidern und Schuhen. Jeder bringt ein paar assortedierte Teile mit, an denen vielleicht jemand anders noch seine Freude hat, LabSaal, 12 Uhr, Eintritt von 1€ bis 2€

**Konzert** Weill, Bernstein und Hollywood - Konzert mit Berlin International Brass. Ein unterhaltsames und spannendes Konzert mit Musik aus Kurt Weills Dreigroschenoper, Leonard Bernsteins West Side Story und aus vielen anderen Filmen, Centre Bagatelle, 16 Uhr, Eintritt: 15€ / 10€ / 6€

**Lesung** „Tierische Gedichte und andere Köstlichkeiten“ im Rahmen des Lesefestivals „Sag Auguste“, Victoria Café, Auguste-Viktoria-Allee 81, 13403 Berlin, 15 Uhr

**Märchenbrunch** ein zauberhafter Orientalischer Märchenbrunch, inszeniert von und mit Beate Dieckmann, MADi, 10:30

Uhr, Karten ab 30€, Kinder ab 15€

**Show** Zirkus des Horrors, Zentraler Festplatz, 18 Uhr, mehr Infos unter: [zirkusdeshorror.de/zdh](http://zirkusdeshorror.de/zdh)

**Theater** GWSW - Folge 119: „Das Geheimnis der Wanderlore“, Prime Time Theater, 20:15 Uhr, mehr siehe 11.10.

**Trödelmarkt** Markstraße 32, 07-16 Uhr

**Trödelmarkt** Markstraße 39, 07-16 Uhr

**Trödelmarkt** Ollenhauerstr., 07-14 Uhr

**Trödelmarkt** Markstraße 17, 07-16 Uhr

**Wochenmarkt** Märk. Zentr., 09-15 Uhr

**MONTAG, 22.10.2018**

**Notdienst: Sanitas Apotheke**  
**Notdienst: Apotheke am Markt**

**Bilderbuchkino** Laßt Euch überraschen, welches Buch diesmal auf die Leinwand geworfen wird, Stadtteillbibliothek Reinickendorf West, 16 Uhr, Eintritt frei

**Kindertheater** Mäuseken Wackelohr - Musikalische Erzählung nach Hans Fallada, ATZE, 10 Uhr, Zeltbühne im oberen Foyer, ab 3 J., 45 Min., Karten 4,50€ bis 9,50€

**Theater** GWSW - Folge 119: „Das Geheimnis der Wanderlore“, Prime Time Theater, 20:15 Uhr, mehr siehe 11.10.

**DIENSTAG, 23.10.2018**

**Notdienst: Waldsee-Apotheke**  
**Notdienst: Tilia-Apotheke**

**Beratung** rechtliche Beratung für Geflüchtete, FZ „Haus am See“, 15:30-18:30 Uhr, kostenfrei

**Kindertheater** Hans im Glück - Musiktheater nach dem Märchen der Brüder Grimm in der Fassung von Matthias Schönfeldt und Ilja Pletner, ATZE, 10 Uhr, Studiobühne, ab 6 J., 70 Min., Karten 4,50€ bis 9,50€

**Kino** UTØYA 22. JULI, City Kino Wedding, 19 Uhr, mehr unter [citykinowedding.de](http://citykinowedding.de)

**Kino** SWEET COUNTRY, City Kino Wedding, 21 Uhr, OmU, [citykinowedding.de](http://citykinowedding.de)

**Show** Zirkus des Horrors, Zentraler Festplatz, 19:30 Uhr, mehr Infos unter: [zirkusdeshorror.de/zdh](http://zirkusdeshorror.de/zdh)

**Vortrag** NEUSEELAND Teil 1 - mit dem Fahrrad durch das Land der Kiwis, ein Reisebericht von Hans Neumann, Teil 2 am 27.11., um 19 Uhr, Conrads, 19 Uhr, Einlaß ab 18 Uhr, Eintritt: 6€/9€

**Wochenmarkt** Eichbornd., 10-14 Uhr

**MITTWOCH, 24.10.2018**

**Notdienst: Adler-Apotheke**  
**Notdienst: Apotheke am Kutsch**

**Kindertheater** Oh wie schön ist Panama - nach Janosch, eine Ode an die Freundschaft und die gemeinsame Suche nach dem Glück, ATZE, 10 Uhr, Studiobühne, ab 4 J., 60 Min., Karten 4,50€ bis 9,50€

**Kindertheater** Hiphop-Show - Bunte Töne, ATZE, 11 Uhr, Großer Saal, ab 6 J., 60 Min., weitere Informationen unter Tel. (030) 61402164

**Kino** GUNDERMANN, City Kino Wedding, 18:30 Uhr, [citykinowedding.de](http://citykinowedding.de)

**Kino** AVA Französischer Film des Monats, City Kino Wedding, 21 Uhr, OmU, mehr unter [citykinowedding.de](http://citykinowedding.de)

**Musik** Jazzy Moods - Loungeabend, LOCI LOFT, 20 Uhr, Eintritt frei

**Rechtsberatung** für Frauen. Erfahrene Rechtsanwältinnen beraten in Fragen des Familien- und Lebenspartnerschaftsrechts, des Arbeits-, Erb- und Sozialrechts, Flotte Lotte, 16:30-19:30 Uhr, Beratungstermine sind vertraulich und nach telefonischer Vereinbarung 416 70 11

**Senioren** Spielenachmittag\*, Freunde alter Menschen e.V., 14-16 Uhr, Anmeldung unter 030 6796 5373

**Show** Zirkus des Horrors, Zentraler Festplatz, 19:30 Uhr, mehr Infos unter: [zirkusdeshorror.de/zdh](http://zirkusdeshorror.de/zdh)

**Tanzen** für alle Interessierten, Waldkirche Heiligensee, 18:30-20 Uhr, Gemeindesaal

**Wochenmarkt** Fellbacher Pl., 08-13 Uhr

**DONNERSTAG, 25.10.2018**

**Notdienst: Apotheke am Schäfersee**  
**Notdienst: Schloß-Apotheke Tegel**

**Kinder** wir kochen Reispfanne mit frischem Gemüse, DeutschPolnisches Hilfswerk e.V., Zobelitzstraße 68, 13403 Berlin, 16-18 Uhr, für Kinder ab vier Jahre, Kostenbeitrag: Kinder 0,50 Euro und Eltern 1,50 Euro, Anmeldung erbeten unter [info@dphilfswerk.eu](mailto:info@dphilfswerk.eu), maximal können 10 Kinder teilnehmen

**Kindertheater** Darüber spricht man nicht - Nach der Vorlage von Theater Rote Grütze, ein Stück vom Küssen, Schämen, Liebhaben und Kinder kriegen, ATZE, 10 Uhr, Studiobühne, ab 6 J., 60 Min., Karten 4,50€ bis 9,50€

**Kindertheater** Eine Woche voller SAMStage - nach dem bekannten Buch von Paul Maar, die live dargebotenen Lieder ergänzen den Kinderbuch-Klassiker dabei in besonderer Weise, ATZE, 10:30 Uhr, Großer Saal, ab 4 J., 105 Min. mit Pause, Karten 5€ bis 10€

**Kino** WACKERSDORF, City Kino Wedding, 18:45 Uhr, mehr unter [citykinowedding.de](http://citykinowedding.de)

**Kino** OFFENES GEHEIMNIS - TODOS LO SABEN Mit Kurzfilm: Sechster Sinn, drittes Auge, zweites Gesicht, City Kino Wedding, 21 Uhr, OmU, mehr unter [citykinowedding.de](http://citykinowedding.de)

**Konzert** Ach, Berlin..... Chanson-Nette & Harry Ermer, LOCI LOFT, 20 Uhr, Ticket: 12€, Lounge mit Leinwandübertragung 5€

**Musik** Rock'n Roll und Oldie-Nacht mit der Band „Rock Island Line“ für die Generation 50+, Kastanienwäldchen, 20 Uhr, Eintritt frei, gepflegte Garderobe

**Show** Zirkus des Horrors, Zentraler Festplatz, 19:30 Uhr, mehr Infos unter: [zirkusdeshorror.de/zdh](http://zirkusdeshorror.de/zdh)

**Theater** GWSW - Folge 119: „Das Geheimnis der Wanderlore“, Prime Time Theater, 20:15 Uhr, mehr siehe 11.10.

**FREITAG, 26.10.2018**

**Notdienst: Neue Apotheke**  
**Notd.: Apotheke Am Tegeler See**

**Dinnershow** Orientalische Dinnershow „Sahara“ Träume aus 1001 Nacht, MADi, 18:30 Uhr, Karten ab 64€, Kinder ab 32€

**Familiengarten** die Kinder können den großen Garten entdecken oder bei Andreas Spielangebot mitmachen und die Eltern können bei Kaffee und Kuchen gemütlich zusammen sein, Apostel-Petrus-Gemeinde, 15:30-18 Uhr, ohne Anmeldung, einfach vorbeikommen

**Informationsveranstaltung** für den Vorbereitungskurs in der ehrenamtlichen Sterbegleitung des Hospizdienstes Palliative Geriatrie Nord, Hospizdienstes Palliative Geriatrie Nord, Wilhelmsruher Damm 116, 13439 Berlin, 17-19 Uhr, Ansprechpartnerinnen/ Koordinatorinnen sind Wiebe Scheer und Daniela Reinhardt-Kraft Mobil: 0172 /570 07 14

**Kinderkino** für Kinder ab 6 Jahren, Tietzia, 16 Uhr, Eintritt frei, Getränke und kleine Snacks können gekauft werden.

**Kinderkino** Kino Für Kids - Hanni und Nanni, Stadteillbibliothek Reinickendorf West, 17 Uhr, Eintritt frei

**Kindertheater** Mäuseken Wackelohr - Musikalische Erzählung nach Hans Fallada, ATZE, 10 Uhr, Zeltbühne im oberen Foyer, ab 3 J., 45 Min., Karten 4,50€ bis 9,50€

**Kindertheater** Darüber spricht man nicht - Nach der Vorlage von Theater Rote Grütze, ein Stück vom Küssen, Schämen, Liebhaben und Kinder kriegen, ATZE, 10 Uhr, Studiobühne, ab 6 J., 60 Min., Karten 4,50€ bis 9,50€

**Kino** „Malta“ mit Kaffee und Kuchen, Freunde alter Menschen e.V., 14-16 Uhr, Anmeldung unter 030 6796 5373

**Konzert** Les Cigales Caramels - Cabaret Concert, Transformator Frohnau, Fürstendamm 40, 13465 Berlin, 20 Uhr

**Konzert** Plan B - Krimi meets Jazz - ein Kurzkrimi von Volker Kutscher, präsentiert von Franziska Böhm & Band, LOCI LOFT, 20:30 Uhr, Ticket: 16€, Lounge mit Leinwandübertragung 10€

**Seniorentreff** einer Gruppe lebensfreudiger Senioren, die mit einem thematischen Impuls ermutigt und inspiriert werden und bei Kaffee & Kuchen ins Gespräch kommen können, Apostel-Petrus-Gemeinde, 14 Uhr

**Show** Zirkus des Horrors, Zentraler Festplatz, 19:30 Uhr, mehr Infos unter: [zirkusdeshorror.de/zdh](http://zirkusdeshorror.de/zdh)

**Skat**, Maria Gnaden, 19 Uhr, Gemeindezentrum, Hr. Fitzek, Tel. 4043540

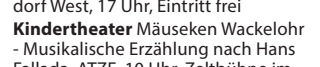
**Theater** GWSW - Folge 119: „Das Geheimnis der Wanderlore“, Prime Time Theater, 20:15 Uhr, mehr siehe 11.10.

**Treff** das Netzwerk Märkisches Viertel lädt zum Kaffeepauschen mit Gästen ein, Café Senftenberger, Senftenberger Ring 12, 13439 Berlin, 10-11:30 Uhr

**Frohnauer Wochenmarkt**, 08-13 Uhr

**Haben Sie Fragen zum Thema Behinderung?**

**Informationen für Ratsuchende**



**INTEGRA gGmbH**  
 Lengeder Str. 48  
 13407 Berlin  
 Tel. 030-41407328  
[eutb@integra-berlin.de](mailto:eutb@integra-berlin.de)

Öffnungszeiten:  
 Di und Do 10:00 bis 15:00 Uhr,  
 und nach Vereinbarung



**Schulz & Gojowy  
GARDINEN**  
 Ihr Raumausstatter in Heiligensee

- Änderungsschneiderei
- Sonnenschutz
- Markisen
- Insektenschutz
- Waschservice
- Teppichböden

An der Schneise 57  
 Tel.: 431 15 80

Öffnungszeiten:  
 Mo - Fr 9 - 13 und 15 - 18 Uhr  
[www.gardinen-aus-berlin.de](http://www.gardinen-aus-berlin.de)

Polsterei  
**Neuanfertigung und Änderung**



**Glasbau Proff**  
 Ihr meisterlicher Partner seit 1932

Verglasungen aller Art  
 Autoglaserei  
 Waggonverglasung  
 Gebäudedienste  
 Schädlingsbekämpfung

Fon: 030 411 10 28 [www.glasbau-proff.de](http://www.glasbau-proff.de)

APOTHEKEN-NOTDIENST ADRESSEN			
<b>Adler-Apotheke</b> Berliner Straße 91 13507 Berlin · 4338081	<b>Apotheke am Markt</b> Bekassinenweg 18 13503 Berlin · 4311247	<b>Barlach-Apotheke</b> Auguste-Viktoria-Allee 81 13403 Berlin · 4132840	<b>Ewa-Apotheke</b> Eichhorster Weg 5 13435 Berlin · 4169083
<b>Äskulap-Apotheke</b> Senftenberger Ring 13 13439 Berlin · 4153052	<b>Apotheke am Markt Reinickendorf</b> Scharnweberstraße 48A 13405 Berlin · 4121188	<b>Birken-Apotheke</b> Wilhelmsruher Damm 231 13435 Berlin · 4115834	<b>Falken-Apotheke</b> Turmfalkenstraße 25 13505 Berlin · 4313733
<b>Alte Spree-Apotheke</b> Alt-Tegel 5 13507 Berlin · 4339785	<b>Apotheke am Schäfersee</b> Holländerstraße 24 13407 Berlin · 4564369	<b>Diamant Apotheke</b> Kurt-Schumacher-Damm 1-15 13405 Berlin · 4985750	<b>Flemingapotheke</b> Zabel-Kr. ger-Damm 31 13469 Berlin · 4024085
<b>Annen-Apotheke</b> Ernststraße 62 13509 Berlin · 43566486	<b>Apotheke am Tegeler See</b> Namslaustraße 83 13507 Berlin · 4327788	<b>easy Apotheke Märkische Zeile</b> Senftenberger Ring 17 13439 Berlin · 419591320	<b>Gorki Apotheke</b> Gorkistraße 3 13507 Berlin · 4336838
<b>Apotheke am Borsigturm</b> Veitstraße 40a 13507 Berlin · 4309423	<b>Apotheke Bernauer Straße</b> Bernauer Straße 69-73 13507 Berlin · 43660377	<b>easy Apotheke</b> Residenzstraße 33 13409 Berlin · 26344826	<b>Großkreuz-Apotheke</b> Senftenberger Ring 5 13439 Berlin · 4076830
<b>Apotheke am Flughafen Tegel</b> Terminal A-Boulevard Tegel 13405 Berlin · 41013869	<b>Arnica-Apotheke</b> Ollenhauerstraße 139-140 13403 Berlin · 4121869	<b>Eichborn-Apotheke</b> Eichborndamm 57 13403 Berlin · 41783267	<b>Hirsch-Apotheke</b> Heinestraße 47 13467 Berlin · 4041289
<b>Apotheke am Kutsch</b> Ollenhauerstraße 3-5 13403 Berlin · 85622710	<b>Bären-Apotheke</b> Oranienburger Straße 85-86 13437 Berlin · 40911112	<b>Eich-Apotheke</b> Ludolfingerplatz 2 13465 Berlin · 40632891	<b>Karolinen-Apotheke</b> Schloßstraße 5 13507 Berlin · 43655510
<b>Kopenhagener Apotheke</b> Kopenhagener Straße 2 13407 Berlin · 4955590	<b>Leuchtturm Apotheke</b> Heinestraße 32-34 13467 Berlin · 40508240	<b>Lindauer Apotheke</b> Residenzstraße 154 13409 Berlin · 49872597	<b>Löwen-Apotheke</b> Ollenhauerstraße 110A 13403 Berlin · 4122300
<b>Octopus Apotheke</b> Waidmannsluster Damm 176 13469 Berlin · 4145121	<b>Oran-Apotheke</b> Oranienburger Straße 60 13437 Berlin · 4140990	<b>Park-Apotheke</b> Zeltinger Platz 7 13465 Berlin · 4011058	<b>Ludolfiger Apotheke</b> Ludolfingerplatz 8 13465 Berlin · 4011033
<b>Sanitas-Apotheke</b> Oraniendamm 6-10 13469 Berlin · 40396922	<b>Schorf-Apotheke Tegel</b> Berliner Straße 6 13507 Berlin · 4338777	<b>Primus Apotheke</b> Arosen Allee 122 13407 Berlin · 4955033	<b>Martin-Apotheke</b> Residenzstraße 28 13409 Berlin · 4962756
<b>Schloß-Apotheke Tegel</b> Berliner Straße 6 13507 Berlin · 4338777	<b>Storchen-Apotheke</b> Schulzendorfer Straße 70 13503 Berlin · 4313204	<b>Residenz Apotheke</b> Residenzstraße 123 13409 Berlin · 4952736	<b>Neue Apotheke</b> Residenzstraße 137 13409 Berlin · 4959201
<b>Tilia-Apotheke</b> Residenzstraße 95-96 13409 Berlin · 48476134	<b>Titisee-Apotheke</b> Titiseestraße 5 13469 Berlin · 4022980	<b>Rosen-Apotheke</b> Scharnweberstraße 27 13405 Berlin · 4122120	<b>Neue Apotheke Weiss</b> Scharnweberstraße 26 13405 Berlin · 408996640
<b>Waldsee-Apotheke</b> Berliner Straße 41 13467 Berlin · 4041045	<b>Wilhelm-Tell-Apotheke</b> Gotthardstraße 27 13407 Berlin · 4959979	<b>Sanimedius-Apotheke</b> Pankower Allee 47/51 13409 Berlin · 48476102	<b>Notdienst von: 9 Uhr bis 9 Uhr am Folgetag</b>

**AUTO & MOTORRAD**

**BMW 218i** ActivTourer, EZ 5/17, ca. 7000km, Autom.Sitzheiz., Parkass. AHK, verk. WA für 24500€ (NP: 34500€), Tel.: 0173 403 1934

**THULE MTB-Pro-559**, 3 Stück abschließbare Autodach-Fahrradhalter für alle gängigen Fahrräder, zusammen für 55 €, Tel.: 030/4049437

**4 Sommerreifen**, Conti Premium Contact 2, 215/55 R18 95H. Neupreis bei Reifendirekt.de 538,80. 130Km gefahren für 180,- Tel. 01774100514

**Motorradjacke, Gr.XL**, von Rolf, schwarz, VB 65 €. Motorradhose, Gr. XL, schwarz, von Probiker, VB 55 €. Mobil: 017654979345

**BEKANNTSCHAFTEN**

**M 55**, aus dem Norden Berlins, gepflegt, mit Tagesfreizeit sucht symp. Sie, zum spazieren gehen, gem. Unternehmungen uvm. gb67@web

**Sie sucht** Freundin, 55-65 J., mit Zeit und Interesse an kulturellen Veranstaltungen (Theater, Lesungen, Konzerte usw.), Tel.: 465 38 25

**Frau, 60zig+** sucht Mann zum Wohlfühlen, Reden, Radfahren, Reisen, Kultur genießen und Vielem mehr, in Bln und Umgebung-freya.hn@arcor.de

**Ruhestand in Österreich!** Su.nette Mitbewohnerin zw. Teilung einer Wohnung in Salzburg, ab Frühjahr 2019. Seriöse Anrufe 01626354267

**SIE sucht** Freundin, 55-70 J., mit Zeit und Interesse an Kultur (Theater, Lesungen, Konzerte usw.), hauptsächlich abends, Tel.: 4653825

**Sie 70+** sucht ebenso jungegebl. Freizeitpartner mit Niveau, sportl. für Freizeit, Hobby, Reisen, bei Sympathie Partnerschaft 03047385057

**W, 60+**, sucht ebensolche z. Aufbau einer herz. Freundschaft m. ggs. Anteilnahme f. humorv. u. traurige Std., no sex. somark@freenet.de

**Es ist nie zu spät!** Du suchst einen Mann, bist ohne Anhang, Ich auch, Zärtlichkeit, Melde Dich, Frank, PF270309, 13473 Berlin

**Su.nette Mitbewohnerin** im Ruhestand zur Anmiet./Teilung einer 2 Zi. Wohnung in Salzburg, ab Frühj. 2019, seriöse Anfragen unter 01626354267

**BERUF & KARRIERE**

**Ich möchte** gerne einer hilfebedürftigen Person bei den alltäglichen Dingen des Lebens helfen, ich in 60 Jahre und Rentnerin, 01775228782

**Biete erfahrene** liebevolle Haushaltshilfe an. Kochen, putzen, Betreuung älterer Menschen etc. Tel. 015774890105

**ELEKTRONIK & TECHNIK**

für **Epson** Drucker 4 Toner Cartridges EconomyvPack 0268 versch. Farben alles orig. verpackt, einz. 10€ alles zus. 30€ Tel. 0304164279

**HAUS & GARTEN**



**BB FENSTERDIENST**  
Fenster Türen Rollläden

**Ihr Fensterprofi aus dem Norden zu fairen Preisen.**  
Beratung, Aufmaß und Montage aus einer Hand.

Vereinbaren Sie noch heute Ihren Beratungstermin unter  
**030 / 234 83 240**

**Benzinrasenmäher, 53er** Schnittbreite, Alu-Standgerüstleiter, Gasgrillwagen originalverp., Vertikutierer, Rasenlüfter elekt., 0304319962

**Schwimmbad-Leiter** sehr stabil mit Absprungplattform, 100€, Tel.: 0173 403 1934

**Suche Haushaltshilfe** für 1 x die Woche, ca. 100 qm im Reihendoppelhaus in der Schollensiedlung / Waidmannslust. Tel. 030-9390917

**Wer braucht** für schmales Geld div. Gardena-Kleingeräte? 0172/3928797

**Hydraulik-Holzspalter, Spalkkraft 4 t 50,-€**, Brennholz Fichte offenfertig gespalten ca. 4,8 m<sup>3</sup>, Selbstabholung 190,-€ T. 0162 4068332

**2 Biergartenstühle** klappbar mit Klappstich. 8 Euro Tel. 015150950415

**Nette Frau 58J.**...suche bezahlbare kleine Wohnung, auch Einliegerwohnung. Nur



**Am Borsigturm 15  
13507 Berlin-Tegel**

**frisch belegte  
Brötchen  
und  
Baguettes**

von privat!! Biete Hilfe im Haus an (kostenlos) 030 91558474

**Gartengeräte** von Gardener günstig abzugeben, Tel. 416 18 84 Reinickendorf.

**5 Stufen** Aluleiter Höhe Ca. 2m. Preis 15 EUR. Tel. 416 18 84 Reinickendorf.

**Biete Elektrorasensmäher** von Wolf Breite 32cm, gut erhalten. 30 EUR. Tel. 416 18 84 Reinickendorf.

**Gratis div. Steinplatten** u. andere Steine abzugeben in Heiligensee - Fa. Wolf Rasensmäher 40cm, Akku-Heckenschere, -Gardenawerkzeug 01723928797

**Wäschetrockner-Abluft** von Philco, 4 verstellbare Füße, voll funktionsfähig, 50 €. Mobil : 017654979345

**HOBBY & FREIZEIT**

**Verkaufe 15** Puzzle a 500 Teile zu je 2,- €, 5 Puzzle a 1000 Teile zu je 3,- € und 5 Puzzle a 1500 Teile zu je 4,- €. Tel. 41713001

**Suchen für Seniorenclub** einen PC-Kursleiter für Anfänger (Win10). Interessenten bitte melden 4312784, 4041876, 4319050

**Junge Band** aus Heiligensee sucht Bassspieler/-in und Sänger/-in. Musikrichtung: Pop, Alt, Neu Tel.: 0176 22129467

**Stand-Bandschleifer** von Parkside, neu, 33€. Bowlschuhe f. Herren, Gr. 45, schwarz, nur 3x getragen, 40€ Mobil: 017654979345

**Bridge-Spieler gesucht** Wir spielen Di + Fr 10.00 - 13.00 Uhr in der Freizeitstätte Hermsdorf, Berliner Str. 105. Rückfragen 0173 8899299

**Taschenbuch-Krimis: 45** aktuelle aus erster Hand, bester Zustand. Von E. Almstädt, bis M. Walker. zus. 36,-, Liste: 030/4011412

**Frau um 70**, 160cm, ni. unattraktiv, sportl., humorv., NR, su. f. Freizeit+Reisen nettes männliches Pendant. SMS unter 0176-99044660

**Irische Melodien:** wer spielt noch mit uns? Geige, Flöte, Mundharmonika oder sonst Passendes. Holger 030-434 12 41(AB)

**Leselust? Wie** wäre es mit einem Kurzkrimi am Wochenende? Im E-Book-Format. Spannend und raffiniert. „Die Fremde“ von Inga Voigt

**IMMOBILIEN**

**Doppelhaushälfte, PLZ 16868** Wusterhausen/Dosse mit Garten aus Altersgründen abzugeben, Klempowsee um die Ecke, Tel. 0151 657 588 12

**Frau(D) sucht** 2 Zimmer+Küche+Bad, ruhige Lage, von privat. Hilfe im Haus wird kostenlos angeboten! Tel. 030/91 55 84 74

**Su.Nachm.Frühj.2019.1Zi.35m2** mit Balkon. MV. Gesobau. Abst. für EBK evtl. mod. Möbel. Nur seriöse Anfragen unter Tel. 01626354267

**KINDER & FAMILIE**

**Metallbaukästen unsortiert** TRIX u.s. Marken, gesamt 50€, Tel.: 467 25 960

**In der** Spielgruppe sind wieder Plätze frei. Wir spielen ohne Eltern in Hermsdorf - Montag und Donnerstag - weitere Info Tel. 401 48 56

**Verschenke** in Tegel einige LTBs, Tel. 0176/41813369

**KUNST & ANTIQUITÄTEN**

„**Helmolt's Weltgeschichte**“, 9 Bände bibliophil um 1900, gut erhalten nur 100€, Tel. 467 25 960

**Segelschiff-Modell Hansa** Konvoi VB 180€ L.: 80 cm H.: 80 cm, Segel u.

Fahren aus Leder, farbig bemalt. Fotos per Mail 030-84 71 64 35

**Vitrinenstücke, alle** Bären unbespielt 3 Steiff 38/36/28cm 2 Clemens, limi. 21 cm Mohair/Strohwohle, 395 EU/FP, keine Händler, Tel. 01626354267

**MÖBEL & HAUSRAT**

**Tchibo Cafissimo** Kaffeeautomat, neu, Epson XP-342, neu, Jamaha Receiver, De Lonhi Klimagerät, elektr. Heizgerät, Tel. 467 95 283

**WMF Besteck** Heidelberg für 12 Personen 90 gr hartversilbert plus verschiedener Einzelstücke 250,- € Abholung Tel. 39872781

**Bügelpresse Elnapress** Opal EP53 Limited Edition Neuwertig Div. Zubehör Anleitung mit CD 300 € Abholung, Tel. 030-39872781

**Bürostuhl** von RIM. Graues Polster. Neuwertiger Zustand. Für 50,00 € an Selbstabholer. Fon 0177/404 56 15

**Marmortisch, 125 x 75 cm**, beigefarben, höhenverstellbar, 70€ nur an Selbstabholer, Tel. 0160/ 555 22 66

**Esstisch Glas** schwarz metallic mit Gestell alufarben für 90€ zu verkaufen. Maße 140x80 cm. Sehr gut erhalten. Tel. 417081 32 (AB).

**Flurgarderobe Acryl/Messing**, 70 cm breit, 28 cm hoch, 5 Acrylbügel, gut erhalten, nur VB 120€ gesamt, Tel.: 030 467 25 960

**Schlafsofa „Ligne roset Multy“** 3-Sitzer, Armlehnen, 160 cm breit, Bezug orange Alcantara, 300€, in Hermsdorf, Tel. 0171-58 61 640

**Verkaufe** sehr schönen Korbstuhl. Breite 66 cm, Höhe: 78 cm Rückenlehne, Tiefe 46 cm, Sitzhöhe 43 cm, Sitzfläche 47cm, Preis 45 Euro

**Gästebett, 60€**, Kommode, 50€, Da-Jacke, lila, Fehlkaufr. Gr. 38, 10€, Korbwanne, 20€, TV an Bastler, 20€, gr. Spiegel, VB, Tel. 015756291263

**REISEN & ERHOLUNG**

**Leselust? Wie** wäre es mit einem Kurzkrimi am Wochenende? Im E-Book-Format. Spannend und raffiniert. „Sophie“ von Inga Voigt.

**SPORT & WELLNESS**

**Abfahrt-Skier Atomic** 1,70 mit Salomon-Bindung mit Skisack. Mit Schuhen Gr. 41, fast neu. Alles zusammen 30€, auch einzeln, Tel. 47 38 50 57

**Suche Vibraxgerät**, Senator Export und RC Test COPD, Tel. 0176/41813369

**TIERMARKT**

**Ich bin** 60 Jahre Rentnerin und biete mich gerne als Hundesitterin gegen Bez. an, kleine bis mittelgroße Hunde. Tel. 0177/522 87 82

**Es sind** weibliche und männliche hübsche Hundewelpen abzugeben. Sie sind am 26.07. geboren. Sie sind lieb und an Kinder gewöhnt. Die Mutter ist ein Schäferhund und der Vater ein Riesenschнауzer. Die Kleinen sind bereits entwurmt und geimpft. Tel. 0176/57 96 75 89

**Liebe gesunde** Wohnungskatze bis 5 Jahre alt gesucht mit Impfpass gegen Schutzgebühr! Tel. 030 499 14 214 (AB)

**UNTERRICHT & NEBENJOBS**

**Deutsch-Englisch-Schwedisch** in Wort und Schrift für Anfänger und Fortgeschrittene von qualifizierter Lehrerin, Tel. 404 50 51

**Suche starken** Mann in Tegel, für 3 Std staubigen Keller ausfeigen und etwas räumen, Tel. 0176/41813369

**Biete Gesellschafterin** für ältere Dame 2-3 Mal die Woche. E-Mail: gesellschaftlerin1@gmx.de

**Suche jemanden** viell. aus Tegel, der mich öfter in verschiedene Berliner Stadtteile fährt. Tel. 0176/41813369

**Einzelnachhilfe - zu Hause -**

qualifizierte Nachhilfelehrer für alle Klassen und Fächer



**ABACUS** B-Reinickendorf (030) 63 96 44 43

„abacus-nachhilfe.de“

**Biete erfahrene** liebevolle Hilfe in der Seniorenpflege an. Stundenweise oder gern auch auf 450 Euro-Basis, Minijob Tel. 01773467784

**Englisch / Französisch:** Nachhilfe für alle Klassenstufen von erfahrener Lehrerin, Tel. 409 125 69

**Deutsch-englisch-schwedisch** in Wort

und Schrift für Anfänger & Fortgeschrittene von qualifizierter Lehrerin, Tel.: 030 404 50 51

**VERSCHIEDENES**

**Suche altes** Spielzeug: Eisenbahnen, Autos, Blechspielzeug sowie alte Postkarten, Tel.: 404 58 97

**Baugerüst verz.** Stahlrohr mit Verschraubungen ca. 4 x 5 m, auch als Schaukel und Klettergerüst, VB 200€, Tel.: 0173 40 31 934

**Suche Elektrorollstuhl**, wohne in Tegel. 017641813369

**Praxis für** Ergotherapie Schönholz Hoppestr. 32 13409 Berlin Wir haben noch freie Termine! Auch Hausbesuche! Tel. 030 - 58 70 91 91

**Bienen-Honig vom** Imker in Tegel: Frühlingstracht, feincremig; Blütenhonig mit fruchtiger Note; kräftig-würziger Waldhonig. 0163 6314582

**Smartphone gefunden** am 22.9. in Tegel. Wem gehört es? 0176-61047462.

**Kaufe Ihre** gepflegte Schallplatten- und CD-Sammlung, gern auch Klassische Musik und Jazz, Tel.: 0170 566 23 82

**Praxis für** Ergotherapie Schönholz Wir haben noch freie Termine, auch Hausbesuche. Tel 030 58709191



**Am Borsigturm 15  
13507 Berlin-Tegel**



Flat White, Americano, Latte Macchiato, Cappuccino

**Verschenke** Frescubin Energie, Protein Drinks, 24 Stck, Tegel 0176/41813369

**Schlagerlegenden Live** auf Tournee mit dem Orchester Otti Bauer am 26.10. in BERLIN 3 Tickets Reihe 5, Plätze 29-31, Tel. 033056 433212

**Damen-Designer-Mode, Blazer**, Hosen, Mäntel, Blusen, Kleider, Pullover u.v.a. neuwertig, Gr. 36-42, Schuhe Gr. 39, Tel. 401 14 12

**Partyzelt, 3 x 6 m**, blau-weiß, 30€, Tel. 404 44 64

**Kalender-Sammlung, Stück 1 bis 2€** + 1,45 Porto, Bücher von A-Z, Arzt bis Zeitgeschichte, Ihr Thema? Frank, PF 270309, 13473 Berlin

**Münzen und Briefmarken** kauft an unter Tel. 40 10 05 72

**55 Knochensteine**, 25 halbe Knochensteine, 6 Rasenkantensteine (alle neu) und 6 Waschbetonplatten, VB 45,- €, abzuholen in Heiligensee, Tel. 0177-240 24 05

**Fehlkaufr, Deuter** Ypsilon Schulrucksack weinrot mit rosa Blümchen, Neupreis 90€ jetzt 45€, Tel. 498 60 288

**In eigener Sache**

Parteiwerbung in Form von Anzeigen, Beilagen oder anderen Werbeträgern in der Reinickendorfer Allgemeinen Zeitung dient der Information unserer Leserinnen und Leser. Sie gibt nicht die Meinung der Redaktion wieder.

**IMPRESSUM**

Die Reinickendorfer Allgemeine Zeitung ist eine kostenlose und unabhängige Lokalzeitung für Reinickendorf.

**Erscheinungsweise**  
14-täglich, jeweils am 2. und letzten Donnerstag im Monat

**Druckauflage**  
40.000 Exemplare



**RAZ Verlag**  
EINFACH MEHR DAVON

RAZ Verlag GmbH  
Am Borsigturm 13, 13507 Berlin  
Tel. (030) 43 777 82-0  
Fax (030) 43 777 82-22  
info@raz-verlag.de  
Geschäftsführer: Tomislav Bucec

**Bürozeiten**  
Mo-Fr 10-14 Uhr

**Redaktion**  
Tel. (030) 43 777 82-10  
redaktion\_RAZ@raz-verlag.de

**Anzeigen**  
Tel. (030) 43 777 82-20  
anzeigen\_RAZ@raz-verlag.de

**Herausgeber**  
Tomislav Bucec  
herausgeber@raz-verlag.de

**Leitung Redaktion**  
Anke Templiner (at)

**Redaktion**  
Anja Jönsson (ajö), Heidrun Berger (hb), Bernd Karkossa (bek)

**Redaktionelle Mitarbeiter**  
Christiane Flechtner (fle), Margrith Frei Krause (mfk), Christian Horn (crn), Andrei Schnell (as), Karsten Schmidt (ks), Adine Sommer (abs), Daniele Schütz-Diener (dsd), Melanie von Orlow (mvo), Harald Dudel (du)

**Terminredaktion**  
termine\_RAZ@raz-verlag.de

**Leitung Kinderpost**  
Anja Jönsson (ajö)  
kinderpost\_RAZ@raz-verlag.de

**Anzeigen/Verkaufsleitung**  
Falko Hoffmann, Tel. (030) 43 777 82-21  
Mobil 0151-64 43 21 19

**Anzeigenberater**  
Gerd-D. Poetschick, Tel. 0177-772 64 08  
Tel. Grünwald, Tel. (030) 43 777 82-20

**Sonderthemen/PR-Redaktion**  
Heidrun Berger, (030) 43 777 82-12

**Vertrieb**  
vertrieb\_RAZ@raz-verlag.de  
Tel. (030) 43 777 82-0

**Satz & Layout**  
Astrid Greif, Daniel Isbrecht, Nina von Jutrczenka  
druckdaten\_RAZ@raz-verlag.de



**Klimaneutral**  
Druckprodukt  
ClimatePartner.com/11709-1503-1001

LASERLINE Druckzentrum  
Scheringstraße 1, 13355 Berlin  
Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlages gestattet. Für eingesandte Manuskripte, Bilder, Bücher und sonstige Unterlagen wird keine Gewähr übernommen.  
Namentlich nicht gekennzeichnete Beiträge wurden von der Redaktion verfasst.  
Es gilt die Preisliste Nr. 4 vom 01.01.2018

**NÄCHSTES HEFT**

Erscheinungstermin  
**Donnerstag, 25. Oktober 2018**  
Redaktionsschluss  
**Montag, 15. Oktober 2018**  
Terminschluss  
**Donnerstag, 18. Oktober 2018**  
Anzeigenschluss  
**Donnerstag, 18. Oktober 2018**



**BLAULICHT**

**Ford brennt zweimal**

**Märkisches Viertel** – Zu einem Fahrzeugbrand mussten am vergangenen Sonntag Polizei und Feuerwehr zweimal in das Märkische Viertel ausrücken. Um 3.10 Uhr hatte ein Passant die Einsatzkräfte alarmiert, der Brand am Ford Transit wurde gelöscht. Gegen 11.30 Uhr bemerkte ein aufmerksamer Passant am Wilhelmsruher Damm erneut ein Feuer auf der Ladefläche des dort geparkten Transporters. Da der Wagen bereits vor neun Stunden in Flammen gestanden hatte, gehen die Ermittler von einer vorsätzlichen Brandstiftung aus. Ein Brandkommissariat beim Landeskriminalamt Berlin hat die weiteren Ermittlungen übernommen.

**Unter Alkohol und ohne Fahrerlaubnis**

**Reinickendorf** – In der Nacht vom 29. auf den 30. September nahm die Polizei den Fahrer eines Ford vorläufig fest, da er keine Fahrerlaubnis hatte und unter Alkohol einfluss stand. Gegen 23.40 Uhr war der 27-Jährige an der Einmündung Residenzstraße/Ecke Ritterlandweg offensichtlich mit zu hoher Geschwindigkeit unterwegs. Nach kurzer Verfolgung konnte er an der Kreuzung Markstraße/Ecke Pankower Allee gestoppt werden. Der Fahrer erklärte, dass er das Auto eines Freundes unbefugt benutze. Die Atemalkoholmessung ergab einen Wert von etwa 1,4 Promille. Der Tatverdächtige wurde nach einer Blutentnahme dem Fachkommissariat für besonders beschleunigte Verfahren beim Landeskriminalamt übergeben.

**Überfall mit Maske und Pistole**

**Reinickendorf** – Ein maskierter Mann überfiel am 4. Oktober kurz nach Mitternacht ein Café in der Scharnweberstraße. Der 31-jährige Angestellte blickte nach eigenen Angaben in den Lauf einer Pistole und übergab daraufhin den Kasseninhalt, mit dem der Räuber flüchtete. Ein Raubkommissariat in der Direktion 1 ermittelt.

**Rücktritt am Feiertag**

**Guido Perschk nicht mehr Fuchse-Trainer**



**Getrennte Wege:** Fuchse-Fußballchef Pierre Schönknecht und Guido Perschk (r.) Foto: bek

**Bezirk** – Einen Grund zum Feiern gab es für die Fuchse-Fußballer am Tag der deutschen Einheit nicht. Beim SV Tasmania setzte es eine 0:6-Pleite – und die hatte Folgen. Guido Perschk trat als Cheftrainer beim Berlin-Liga-Letzten zurück. Bei

Redaktionsschluss war offen, wer neuer Trainer wird.

Der Frohnauer SC kassierte in der Englischen Woche drei Niederlagen: 1:2 gegen Croatia, 2:3 gegen Sparta Lichtenberg und am vergangenen Sonntag 0:1 gegen die Spandauer Kickers. Trotz der prekären Lage auf dem vorletzten Tabellenplatz aber bleibt man zuversichtlich. „Wir müssen drei Mannschaften hinter uns lassen – und das werden wir schaffen“, sagte der Sportliche Leiter Michael Guddat. Am 21. Oktober tritt Frohnau beim Mitaufsteiger Berolina Stralau an (14.30 Uhr, Lasker-Sportplatz). Die Fuchse empfangen am Freitag, 19. Oktober, Sparta Lichtenberg (19 Uhr, Kienhorststraße). **bek**

**Tschüss und danke**

**Hinrich Lühmann feierlich verabschiedet**



**Große Verabschiedung von Dr. Hinrich Lühmann (braunes Sakko)** Foto: fle

**Bezirk** – Erst hingen sie an seinen Lippen, dann gab es stehende Ovationen: Am 8. Oktober lud Dr. Hinrich Lühmann ins Foyer des Ernst-Reuter-Saals, um sich offiziell aus seinem Amt des Bezirksverordnetenvorstehers zu

verabschieden. Und man sah es den knapp 200 Gästen an: Es fiel ihnen nicht leicht, ihn gehen zu lassen. Lühmann, der sieben Jahre lang dieses Amt innehatte, ist aus eigener Entscheidung zurückgetreten (die RAZ berichtete). **fle**

**Eine Runde weiter**

**Spreefüxxe gewinnen Pokalspiel**



**Vanessa Magg** Foto: bek

**Bezirk** – Die Spreefüxxe stehen nach einem 20:19-Sieg gegen Werder Bremen in der dritten Runde des DHB-Pokals. Überragende Spielerinnen waren Vanessa Magg, die neun Treffer erzielte, zwei davon vom Siebenmeterpunkt, und Torhüterin Natascha

Faßold. Nur 78 Zuschauer in der Sporthalle Charlottenburg bekamen davon etwas mit. Nach 30 Minuten stand es 12:9. Nach dem Seitenwechsel prägten viele technische Fehler das Bild, aber es blieb spannend. Tina Wagenlader erzielte das 20:18, doch die Bremerinnen kamen nochmals ran. Drei Minuten waren noch zu spielen, ein Tor aber fiel nicht mehr. Bereits am Samstag kommt es in der 2. Bundesliga erneut zu diesem Duell, allerdings in Bremen. Ihr letztes Punktspiel Ende September gewannen die Spreefüxxe bei der TSV Nord Harrislee mit 24:20, auch hier war Vanessa Magg mit neun Toren erfolgreichste Werferin. **bek**

**ICH BIN EIN REINICKENDORFER**



**Urgestein mit Engagement**

**Norbert Raeder im Gespräch mit der RAZ**



**Was ist das Besondere an Reinickendorf?**

Reinickendorf ist für mich der schönste aller Berliner Bezirke, und für die Beantwortung dieser Frage bräuchte ich eine Sonderausgabe... Zum Beispiel freue ich mich hierbei aus politischer Sicht darüber, dass wir mit dem Reinickendorfer Frank Balzer einen engagierten Verwaltungsfachmann als CDU-Bürgermeister gewählt haben, dem das Wohl der Menschen unseres Bezirkes sehr am Herzen liegt ...

**Wo trifft man Sie nach Feierabend?**

Feierabend ist eine lustige Frage... Aber seit gut 20 Jahren fast täglich in meinem eigenen Lokal „Das Kastanienwäldchen“. Es ist mein Lebensraum und der Ort, wo bei den verschiedensten Veranstaltungen Reinickendorfer Generationen seit über 100 Jahren millionenfach tanzten, feierten und bis zum heutigen Tag unzählige schöne Stunden verleben.

**Ihr Lieblingsplatz in Reinickendorf?**

Ich bin im Märkischen Viertel und dem nahen Ortsteil Lübars genauso gerne wie an der Hafenpromenade in Tegel, in Frohnau, Konradshöhe oder in Heiligensee. Das quirlige Reinickendorf-Ost ist mit der Residenzstraße und dem Schäfersee allerdings schon mein geheimer Favorit... Ich liebe Reinickendorf-Ost, ich liebe meine Resi!

**Zuletzt geärgert im Bezirk über ...?**

Da gibt es viele Themen, die mich beschäftigen, da ärgere ich mich zum Beispiel auch in unserem Bezirk über Pflegeeinrichtungen und Berufsbetreuer, die mit hilfebedürftigen meist älteren Menschen nicht immer so freundlich oder herzlich umgehen ... Aktuell ärgere ich mich gerade sehr über die Berliner Bäder-Betriebe, die unser Strandbad Tegel und jetzt auch noch das Familienstrandbad Lübars sehr vernachlässigen.

**Zuletzt gefreut im Bezirk über ...?**

Da gibt es viele Momente... Das Tegeler Hafenfest war ein toller Erfolg. Der Grundstein für den Bau eines Hospizes wurde gelegt, somit können schwerkranke Menschen in ihrer Sterbephase und deren Angehörige würdevoll in unserem Bezirk begleitet werden.

**Beschreiben Sie in drei Worten Reinickendorf**

Ehrlich. Kämpferisch. Treu.



Norbert Raeder ist seit der Wende politisch aktiv. Anfang der Neunziger trat er den Grauen Panther bei. Raeder wurde später Landesvorsitzender und 2007 deren Bundesvorsitzender. 2009 verließ er die Partei. Im Bezirk ist er weiterhin als Parteiloser Bezirksverordneter für die CDU Fraktion der BVV aktiv. Daneben engagiert er sich für Jugendliche, alte und arme Menschen. Außerdem ist er Wirt des Kastanienwäldchens in der „Resi“ 109.

**DIE NÄCHSTE AUSGABE DER**

**Reinickendorfer Allgemeine Zeitung**

**erscheint am 25. Oktober 2018**

# Fuhrpark-Wechsel im Motor Village

Ausgesuchte Tageszulassungen und Dienstwagen  
zu besonders attraktiven Preisen

**Wir tauschen unseren Fuhrpark.** Und Sie können sich freuen:  
auf top-gepflegte Tageszulassungen und Dienstwagen der  
Marken Fiat, Alfa Romeo, Abarth oder Jeep® zu Top-Preisen. Und  
auf zwei zusätzliche Top-Vorteile. Für Sie. Sprechen Sie uns an.

JETZT BIS ZU  
**38%**<sup>1</sup>  
PREISVORTEIL!



Plus: DriveSafe-Gutscheinheft im Wert von 200 Euro<sup>2</sup>  
für 5 Jahre sichere Fahrt Plus: 150-Euro-Gutschein<sup>3</sup>

Kraftstoffverbrauch (l/100 km) nach RL 80/1268/EWG für den Alfa Romeo Giulia Super 2.2 Diesel 16V 132 kW (180 PS): innerorts 5,3, außerorts 3,5, kombiniert 4,2. CO<sub>2</sub>-Emissionen (g/km): kombiniert 109.

<sup>1</sup>Zum Beispiel für den Alfa Romeo Giulia Super 2.2 Diesel 16V 132 kW (180 PS), Erstzulassung am 28.02.2017, Kilometerstand: 15.144, Barpreis 31.090,- € inklusive Sonderausstattung, mit einem Preisvorteil in Höhe von 19.440 Euro gegenüber der UPE des Herstellers für ein gleichwertig ausgestattetes Serienmodell als Neufahrzeug.

<sup>2</sup>DriveSafe-Gutscheinheft im Wert von 200 Euro gratis, keine Barauszahlung. Das DriveSafe-Gutscheinheft enthält 5 Gutscheine für jeweils einen Sicherheitscheck, die innerhalb der ersten 5 Jahre nach Kauf in Ihrem Motor Village eingelöst werden können.

<sup>3</sup>150-Euro-Gutschein ist einzulösen für After Services im Motor Village. Gültig für 12 Monate ab Kaufdatum.

Privatkundenangebot bei Kauf eines Tageszulassungs- oder Dienstwagens der FCA Motor Village Germany GmbH, gültig bis zum 31.10.2018 und nur solange der Vorrat reicht. Nicht kombinierbar mit anderen Angeboten. Abbildung zeigt Sonderausstattung.

## MOTOR VILLAGE BERLIN

Ollenhauerstraße 100 · 13403 Berlin · T 030 410 22 0  
Rhinstraße 165 · 10315 Berlin · T 030 54 99 02 25  
Seesener Straße 60-61 · 10709 Berlin · T 030 89 38 80 0

[www.motorvillage-berlin.de](http://www.motorvillage-berlin.de)

Hauptsitz: FCA Motor Village Germany GmbH  
Mainzer Landstraße 581, 65933 Frankfurt

*Motor Village*  
DIE FCA NIEDERLASSUNGEN **BERLIN**

